

Die Familiennamen der  
westpreußischen Mennoniten

von

Gustav E. Reimer



## Vorwort.

Im Zusammenhang mit der aufblühenden Sippenkunde hat die mennonitische Geschichtsforschung der letzten Jahre die Frage nach der stammesmäßigen Herkunft der westpreußischen Mennoniten aufgeworfen. Mühsamer sippenkundlicher Einzelforschung dürfte auch die Lösung dieser Frage in hohem Maße vorbehalten sein. Das bringt schon die Eigenart der Problemlage mit sich, da im großen Ganzen der niederdeutsch-niederländische Raum als Heimat sicher ist und nur die engere örtliche Bestimmung aussteht. Diese feineren Unterschiede sind für andere Arbeitsgebiete nicht mehr greifbar und selbst die n a m e n k u n d l i c h e Untersuchung kann hier wenig ausrichten, da einmal der größte Teil der Familiennamen im ganzen niederdeutschen Raum und oft auch darüber hinaus verbreitet ist und zum andern die einzelnen Namen im Laufe der Zeit vielfacher Abwandlung und sprachlicher Anpassung unterworfen waren. Das gilt sogar für die Frage eines oberdeutschen Blutzustromes, für den — sei er rheinabwärts über die Niederlande oder über Mähren gekommen — urkundliche Belege bisher überhaupt fehlen. Man ist zu sehr auf Mutmaßungen angewiesen, als daß man bereits Folgerungen ziehen könnte.

Zudem fehlte bisher — als erste Voraussetzung — eine Übersicht über den tatsächlich vorhandenen Bestand an Familiennamen. Für die Untergruppe der rußländischen Mennoniten sind schon eine Reihe von Namensverzeichnissen aufgestellt worden, so von W. Quiring, A. Ehart, S. S. Schröder, F. Harder, Kauenhowen für Paraguay und zuletzt zusammenfassend von W. Zimmermann. (Die Namen der Rußlanddeutschen Mennoniten, in: Mitteilungen der Niederländischen Ahnengemeinschaft, Bd. 1, Heft 3, S. 110—120). Für Westpreußen gibt es — die neueste Zeit ausgenommen<sup>1)</sup> — nur zwei Teilverzeichnisse: Mannhardt stellte die Stadtdanziger Familiennamen zusammen (Unsere Familien, in: Christlicher Gemeindekalender auf das Jahr 1903), und S. Wiebe die der Ge-

<sup>1)</sup> G. Schulz legte in Anlehnung an die Volkszählung ein nicht veröffentlichtes Verzeichnis der mennonitischen Familien des Jahres 1910 an, F. Crous gab eine Statistik der Familiennamen in den Mennonitischen Geschichtsblättern 5. Jahrg., 1940, S. 26—45 an Hand des Mennonitischen Adreßbuches 1936.

M  
929.4  
R274f

meinden in den Weichselniederungen (Mennonitische Familiennamen in den Weichselniederungen von Graudenz bis Thorn, in: Mennonitische Geschichtsblätter Jahrg. 4, 1939, S. 34—39).

Im Folgenden sind nun die Familiennamen der gesamten Gruppe der west- und ostpreussischen Mennoniten in möglichster Vollständigkeit zusammengestellt. Doch sind in diese Liste mit geringen Ausnahmen (etwa der ältesten Urkunden) nur sicher verbürgte, mindestens doppelt belegte Namen aufgenommen worden, auch wo nur eine Quelle angeführt ist. Die Zeit nach 1800 ist unberücksichtigt geblieben. Ferner wurden auch die Namen ausgeschlossen, deren Träger nachweislich erst im 18. Jahrhundert zum Mennonitentum übertraten.

Die Untersuchung wurde für die einzelnen Namen nach drei Seiten hin geführt:

Erstens wurden die verschiedenen Formen und Schreibweisen des gleichen Namens zusammengestellt. Darunter finden sich naturgemäß fehlerhafte Schreibungen und mitunter kuriose Entstellungen (vgl. Ahinger). Doch zeigt sich, daß vielfach frühere Formen von den heute gebräuchlichen beträchtlich abweichen (vgl. Buhler, Kröker), sodaß sie für die Einsicht in die Herkunft des Namens von ausschlaggebender Bedeutung sein können. Möglicherweise lassen sich auch gewisse Regeln für den Namenswandel ableiten, doch wurde hier vorerst davon abgesehen.

Zweitens wurde die Verbreitung der Namen in den einzelnen Gemeinden festgestellt. Die Kürzungen der Gemeindennamen sind unten zusammengestellt. Die betreffenden Quellen sind jeweils in Klammern dahinter gesetzt, doch sind sie meist nicht wiederholt, wenn sie schon im ersten Teil bezüglich der Schreibweise genannt wurden. Ebenfalls nur dort finden sich diejenigen Quellenangaben, bei denen nur aus dem Zusammenhang hervorgeht, daß es sich um Mennoniten handeln muß.

Drittens wurden die Familiennamen auf ihre Entstehung hin geprüft und der Versuch gemacht, sie zu deuten. Das war trotz der angezogenen Fachliteratur oft nicht möglich. Bei Konkurrenzen in der Erklärung wurde dem offensichtlich friesisch-niederdeutschen Charakter der Namenmehrheit Rechnung getragen. Mitunter lieferten frühe Namensformen oder verwandte Namen wertvolle Hinweise (z. B. Siemens, Siemer). Auch in diesem Teil hatte ich das Bestreben, mich knapp zu fassen, und habe daher die Anführung fraglicher oder mutmaßlicher Lösungen möglichst ganz vermieden. Hinsichtlich der Namenbildung habe ich vier große Gruppen unterschieden:

929.4  
R274f

En = o

Bn = t

Dn = u

Un = Z

Die von  
namen sind  
mal dem bäu  
suchten Grupp  
ländischer  
überhaupt. Di  
während der  
jüngste Zeit i  
den Namen zu  
sammensetzung  
Namenlisten i  
mischen Zwisc  
wo sich die Zu  
liche Dokumen  
erhärten. S  
dann wurde i  
zum bleibende  
Bergen, sonde  
sprünglich nich  
Bert sei, den l  
die folgerichtig

che Familien-  
bis Thorn, in:  
34—39).

der gesamten  
in möglichster  
Liste mit ge-  
nur sicher ver-  
namen worden,  
h 1800 ist un-  
Namen ausge-  
rhundert zum

men nach drei

nd Schreib-  
Darunter fin-  
mitunter kuri-  
ß vielfach frü-  
lich abweichen  
die Herkunft  
sein können.  
den Namens-  
sehen.

men in den  
ngen der Ge-  
ffenden Quel-  
sind sie meist  
bezüglich der  
inden sich die-  
zusammenhang  
ß.

Entstehung  
Das war trotz  
ei Konkurrenz-  
ch-niederdeut-  
agen. Mitun-  
Namen wert-  
sem Teil hatte  
daher die An-  
ichst ganz ver-  
: große Grup-

En = aus Eigennamen (Personennamen) entstandene Familiennamen. Die zugrunde liegenden Eigennamen sind heute vielfach nicht mehr gebräuchlich, wo sie sich aber in früherer Zeit noch als Vornamen finden, ist dieses eigens vermerkt.

Bn = von Beruf oder Amt abgeleitete Familiennamen.

On = von Wohnort oder Wohnsitz abgeleitete Namen und Herkunftsbezeichnungen. Häufig läßt sich nicht feststellen, ob ein Name von einem festen Ortsnamen oder von einem Geländenamen, Flurnamen, u. dergl. herzuweisen ist (Born, Neufeld, Wedel). Auch läßt sich bei mehreren Orten gleichen Namens (wie Bergen, Neudorf) nicht feststellen, welches nun der namegebende Ort gewesen ist.

Un = Familiennamen, die aus Übernamen nach einer hervortretenden Eigenschaft (Hooge, Schwarzbart), nach dem Beruf (Funk, Rintfleisch), oder aus Hausnamen entstanden sind. Vielfach ist auch hier eine genauere Unterscheidung nicht zu treffen. Die Namen Krahn oder Storch sind ebensogut einem Hausnamen wie einer körperlichen Eigenschaft zuzuordnen.

Die von Eigennamen abgeleiteten Familiennamen sind weitaus am stärksten vertreten. Dies entspricht einmal dem bäuerlichen Charakter der großen Mehrheit der untersuchten Gruppe, zum anderen ist es ein Wesensmerkmal niederländischer und insbesondere friesischer Namensbildung überhaupt. Die blutsmäßige Zusammensetzung der Mennoniten ist während der 400 Jahre ihrer Siedlung in Westpreußen bis in die jüngste Zeit im Kern unverändert geblieben, das kommt auch in den Namen zum Ausdruck, die die gleiche Kontinuität in ihrer Zusammensetzung aufweisen. Nur finden sich vielleicht in den ältesten Namenlisten mehr ortsbezogene Zunamen, die später den patronymischen Zwischennamen gewichen sind, am meisten auf dem Lande, wo sich die Zunamen später als in der Stadt durch häufige schriftliche Dokumentierung zu festen und vererblichen Familiennamen erhärteten. Hieß also jemand z. B. „Heinrich Gerzen von Elst“, dann wurde in diesem Falle nicht die Ortsbezeichnung „von Elst“ zum bleibenden Familiennamen wie bei den van Riesen oder van Bergen, sondern dazu wurde der Zwischenname „Gerzen“, der ursprünglich nichts anderes besagte, als daß Heinrich der Sohn von Gert sei, den hernach aber auch die Kinder von Heinrich erhielten, die folgerichtig hätten „Heinrichs“ heißen müssen.

Wir haben auch den umgekehrten Fall. Das Danziger Kirchenbuch nennt 1673 einen „Klaes Klaessen von Boshkau“, 1677 eine „olde friencke von Buschkau“ und 1675 einen „Hendrich Buschkau“. Der Name Buschkau ist als Familienname nicht weiter zu verfolgen, aber Namen wie Emaus, Lieffau, Mierau usw. — alles Ortsnamen aus dem westpreußischen Wohngebiet der Mennoniten — dürften auf diese Weise entstanden sein.

Es erscheint fast unglaublich, daß in einer verhältnismäßig so späten Zeit noch nicht überall feste Familiennamen vorhanden gewesen sein sollen. Daß sie aber zum Mindesten nicht immer gebraucht wurden und in Vergessenheit gerieten, dafür seien aus derselben Zeit und derselben Quelle einige Proben angeführt: „Marie op de Konst“, „Barbke op de Treppe“, „Stiencke oppen Bischoppbarg“, „Maricke Medder uyt de poggenpoel“, „Maricke Estermedders dochter“, „Grietge de Ment“, „een vraumensch by Kleppensteen“, „Gert ommbidder“ (Ambitter), „Güncke de Houeniersche oft (oder) Müßmäkers“, „Jsaac Jantzen oft Cent“, „De blinde Liescke, een ander sendt: Liescke Elßenmaekers“.

Bei einigen Familiennamen fanden sich in den Quellen Herkunftsangaben, die ich jeweils hier mitgeteilt habe. Ihre Zahl ist noch zu gering, als daß man sich schon ein festes Bild von der Herkunft des westpreußischen Mennonitentums in seiner Gesamtheit machen könnte. Es scheint aber der ganze niederländisch-niederdeutsche Raum beteiligt zu sein. Häufiger genannt werden Friesland, das ganze Gebiet rund um die Südersee und die Südpromontorien Antwerpen und Brabant. Aber auch andere niederländische Provinzen und vereinzelt Holstein und Westfalen sind vertreten.

Diese Tatsache wird unterstrichen durch die Ortshinweise, die in einigen Namen selbst enthalten sind. Die Orte, soweit sie sich ermitteln ließen, liegen wieder in den Provinzen Nord- und Südholland, Utrecht, Overijssel, Drenthe, Gelderland und Nordbrabant, in Belgien in Brabant und Antwerpen. Die Namen Gülker, Willcher und van Cuelen weisen auf das Rheinland. Die Namen geben meist den Geburtsort ihres ersten Trägers an, oft mag es aber nur ein vorübergehender Aufenthaltsort auf einem generationenlangen Wanderwege sein. Eine andere Schwierigkeit der Herkunftsbestimmung liegt darin, daß Orte wie Hoorn und selbst Hasselt und Tongerlo nicht einmal sondern mehrmals vorkommen.

Friesische Orte werden kaum genannt. Dafür haben sich typisch friesische Eigennamen als Familiennamen erhalten

(Abbing, Ede  
daß man die  
könnte. Unde  
schaftsraume  
und van der  
Pau, de Ve  
holländisch  
auch einige  
kunft (Beson  
v. Rone sind

Eindeuti  
hingegen un  
Beyer, Mhin  
oder oberdeu  
diese Namen  
sie erst in N  
gilt auch für  
Einfluß entf  
Mennoniten  
ordentlich ge  
Häufigkeit il  
derstellung sc  
der rassisch  
allzugroßer  
so, rassisches  
hunderte zu l

Die Hän  
ser Arbeit r  
nitennamen  
scheinbar etw  
kommt unge  
den Verzeich  
Berücksichtig  
anderwo zu  
Zeitangaben  
dem Lande r

Obchon  
gemeinden,  
ist, lassen sich  
pen untersid

Danziger Kir-  
oschkau“, 1677  
nen „Hendrich  
ne nicht weiter  
hierau usw. —  
biet der Men-

ältnismäßig so  
vorhanden ge-  
licht immer ge-  
seien aus der-  
führt: „Marie  
open Bischopp-  
Naricke Ester-  
ensch by Klep-  
e Houeniersche  
“, „De blinde

Quellen Her-  
ilt habe. Ihre  
estes Bild von  
in seiner Ge-  
niederländisch-  
annt werden  
und die Süd-  
ere niederlän-  
alen sind ver-

shinweise, die  
soweit sie sich  
Nord- und  
e, Gelder-  
nt und Ant-  
uelen weisen  
en Geburtsort  
rübergelender  
derwege sein.  
ig liegt darin,  
o nicht einmal

ir haben sich  
amen erhalten

(Abbing, Eds, Fock, Goossen, Wiebe, Dau, Tiaht u. v. a.), ohne daß man daran einzelne friesische Landschaften unterscheiden könnte. Andere Namen tragen Kennzeichen eines größeren Landschaftsraumes oder besonderer Stammeseigentümlichkeit: Neufeld und van der Meersch kommen von der Nordseeküste, Namen wie Pau, de Veer, de Waele usw. entstammen unverkennbar dem holländisch-flämischen Bereich. Darüber hinaus deuten auch einige Namen auf französische (oder wallonische) Herkunft (Beson, Bollée Wé u. a.). Die Namen Besson, de Nys und v. Roze finden sich in Deutschland auch als Hugenottennamen<sup>2)</sup>.

Eindeutige Zeugnisse oberdeutscher Herkunft trifft man hingegen unter unseren Familiennamen auffallend wenig (Tiroller, Beyer, Abinger, Scheffler), lediglich vermuten kann man mittel- oder oberdeutschen Ursprung noch bei einigen anderen. Fast alle diese Namen kommen aber nur sehr selten vor, zum Teil dürften sie erst in Westpreußen zum Mennonitentum gestoßen sein. Dies gilt auch für einige auftretende slavische und unter slavischem Einfluß entstandene Namen. Ihr zahlenmäßiger Anteil bei den Mennoniten ist für eine ostdeutsche Bevölkerungsgruppe außerordentlich gering, und er verschwindet noch mehr, wenn man die Häufigkeit ihres Vorkommens ins Auge faßt. Die religiöse Sonderstellung schützte die Mennoniten nicht nur vor dem Aufgehen in der russisch und kulturell geringeren Umwelt, sondern auch vor allzugroßer Vermischung mit fremden Elementen und half ihnen so, russisches Erbgut und Vitalität in gleicher Weise durch Jahrhunderte zu bewahren.

Die Häufigkeit der einzelnen Familiennamen konnte in dieser Arbeit nicht berücksichtigt werden. Die „typischen“ Mennonitennamen wie Claassen, Dyck, Wiebe, Wiens usw., treten daher scheinbar etwas zurück unter der Fülle der seltenen Namen. So kommt ungefähr der vierte Teil dieses etwa 550 Namen umfassenden Verzeichnisses nur in Danzig vor, das am stärksten deshalb Berücksichtigung finden konnte, weil hier die Quellen weiter als anderswo zurückreichen. Auch wurden für Danzig besonders viel Zeitangaben gemacht, da es wichtig ist, wann ursprünglich nur auf dem Lande verbreitete Namen auch in der Stadt erscheinen.

Obwohl der Unterschied zwischen den einzelnen Mennonitengemeinden, soweit er die Namen anbelangt, nicht überaus groß ist, lassen sich doch — zunächst rein sipplisch — einige Kerngruppen unterscheiden:

<sup>2)</sup> L. Cordier, Hugenottische Familiennamen in Deutschland. Berlin, o. J.

1. Die flämischen<sup>\*)</sup> Landgemeinden (Liegenhagen, Ladekopp, Rosenort, Fürstenwerder, Heubuden, das Elbinger Landgebiet und die im Danziger Werder ansässigen Mitglieder der Gemeinde Danzig-Stadtgebiet). Namen, die nur hier vorkommen, sind, um einige zu nennen: Andres, van Bergen, Bergmann, Driedger, Enß, Epp, Esau, Fieguth, Harder, Coepp, Reimer, van Riesen, Thies- sen, Warkentin, Wiehler.

2. Die friesischen Landgemeinden Thiensdorf und Orloff- felde (Bestvater, Dau, Engbrecht, Hein, Holzrichter, Horn, Meckel- burger, Quiring, Unger usw.).

3. Die friesischen Gemeinden in den oberen Weichselniede- rungen (Montau, Schönsee, Obernessau). Namen: Balzer, Becher, Ediger, Goede, Goedert, Konert, Kerber, Rosenfeld, Tiahrt usw.

4. Die altflämischen Gemeinden Schönsee, Jeziorken, Prze- chowken und Deutsch Konopat (Becker, Decker, Fren, Pankrafz, Raehring, Raßlaff, Tessmer usw.).

5. Die flämische Gemeinde Danzig-Stadtgebiet und auch der städtische Teil der Gemeinde Elbing (van Almonde, Bachdach, Bollée, Emaus, Engmann, Focking, Herich, Kauenhowen, Mahl, Nehm, van Nießen, Ordon, Seemann, Stutmann, Utesch usw.).

6. Die friesische Gemeinde Danzig-Neugarten (Aßinger, Don- net, van Dühren, van Eyck, Feidt, Gillis, van Hoeck, Hommel, Kinn, Meister, Minn, Schuster, Siebing, Unstädt, Wedling usw.).

Die Gemeinden Tragheimerweide, Königsberg, Memelniede- rung und Kazun sind spätere Gründungen, in denen sich die ver- schiedenen Gruppen bereits vermischen.

Eine große Anzahl von Familiennamen kommt jedoch in meh- reren oder gar in allen Gruppen zugleich vor. Heiraten zwischen den einzelnen Gruppen, besonders der flämischen unter sich und der friesischen unter sich, verwischen die Unterschiede. Auch zwi- schen Stadt und Land haben engste blutliche Beziehungen bestan- den, nicht nur durch die Verstädterung bäuerlicher Geschlechter, sondern auch durch den erwähnenswerten Umstand, daß häufig von reinen Stadtfamilien bäuerliche Linien abzweigen (Busenitz, Don- ner, Sprunck, Sudermann, de Veer, Zimmermann). Eine Beson- derheit der Gruppe 3 sind die vielen — darunter ausgesprochen städtische — Berufsnamen in einer doch bäuerlichen Bevöl- kerung, so in Montau: Becher, Boettcher, Deckemaeker, Grüttler, Hecker, Kaedtler, Kerber, Kliwer, Kopper, Krüger, Meßmaker,

<sup>\*)</sup> Die Ausdrücke „flämisch“ und „friesisch“ bezeichnen nur die Gemeinde- richtung und nicht etwa die Herkunft.

Mürer, Schm  
Soelter.

Die Trer  
flämische  
Westpreußen.  
der friesischen  
der flämischer  
wie die Glied  
Werder, so le  
der Trennung  
pen bestanden  
ten Gruppe h  
landen als frü  
weisbar. Mei  
der Gemeinde  
Stammlande  
Danzig, wo sie  
ren. Daher fi  
von Gemeinde  
Auch mit Ha  
ziger Mennon  
und Noweh (  
17. Jahrhunde  
burger Menn  
in diesem Zu  
die Namenbes  
Mennonitenge

Zum Schl  
Den Mennon  
Namenwahl n  
neben den ge  
Cornelius, Ge  
auch häufig di  
ner Daniel ur  
Benjamin, Em  
Samuel, Tobie  
liebt waren, k  
meinden vor,  
in den friesisch  
waren außer d  
Dau, Erdman  
Paul, Philipp  
des 18. Jahrhu

gen, Ladekopp,  
Landgebiet und  
der Gemeinde  
men, sind, um  
Driedger, Enß,  
Riesen, Thies-

und Orloff-  
Horn, Meckel-

Weichselniede-  
balzer, Becher,  
Tahrt usw.

Jorken, Prze-  
rey, Pankraf,

und auch der  
de, Bachdach,  
jowen, Mahl,  
Ktesch usw.).

Mhinger, Don-  
weck, Hommel,  
Bedling usw.).

Memelniede-  
r sich die ver-

jedoch in meh-  
raten zwischen  
unter sich und  
de. Auch zwi-  
nungen bestan-

Geschlechter,  
aß häufig von  
Buseniß, Don-

Eine Beson-  
ausgesprochen  
lichen Bevöl-  
kerer, Grütter,  
, Mesmaker,

r die Gemeinde-

Mürer, Schmidt, Schoman, Schrieffter, Schroeder, Schwegler und  
Soelter.

Die Trennung der Gemeinden in eine friesisch e und eine  
flämische Richtung erfolgte erst nach der Ansiedlung in  
Westpreußen. Wenn aber z. B. im Großen Werder die Glieder  
der friesischen Gemeinde Orloffersfelde mitten unter den Gliedern  
der flämischen Gemeinden siedeln, aber die selben Namen haben  
wie die Glieder der friesischen Gemeinde Thiensdorf im Kleinen  
Werder, so legt das die Vermutung nahe, daß hier auch schon vor  
der Trennung zwei hinsichtlich ihrer Herkunft verschiedene Grup-  
pen bestanden haben. Besonders enge Beziehungen einer bestimm-  
ten Gruppe hier zu einer bestimmten Landschaft in den Nieder-  
landen als früherem Heimatgebiet ist urkundlich bisher nicht nach-  
weisbar. Meist wird *Amsterdam* genannt, das der Vorort bei-  
der Gemeinderichtungen in Holland ist. Die Beziehungen zum  
Stammlande sind noch lange Zeit rege gewesen, am längsten in  
Danzig, wo sie gleichzeitig mit Handelsverbindungen gekoppelt wa-  
ren. Daher findet sich noch in recht später Zeit in Danzig Abzug  
von Gemeindegliedern nach Holland und Zuzug neuer von dorthier.  
Auch mit *Hamburg* bestand ein derartiger Austausch. Das Dan-  
ziger Mennonitenregister von 1681 hat bei den Namen Fleckwehr  
und Noweh (*Noé*) den Vermerk „von Hamburg“ und Ende des  
17. Jahrhunderts taucht einmal der Name der bekannten Ham-  
burger Mennonitenfamilie van der Smiffen auf. Wertvoll wäre  
in diesem Zusammenhange einmal eine Untersuchung, die auch  
die Namenbestände der nordwestdeutschen und niederländischen  
Mennonitengemeinden einbezieht.

Zum Schluß sei noch kurz auf die *Vornamen* eingegangen.  
Den Mennoniten wird gemeinhin die Tendenz zu alttestamentlicher  
Namenwahl nachgesagt. Das trifft nicht ganz zu. Wohl finden sich  
neben den gebräuchlichsten Namen wie Hans, Peter, Heinrich,  
Cornelius, Gert, Franz, Behrend, Claas, Arend, Dirck und Harm  
auch häufig die Namen Abraham, Isaak, Jacob, David und selte-  
ner Daniel und Elias. Aber andere Namen wie Adam, Absalon,  
Benjamin, Emanuel, Gabriel, Jonas, Melchior, Nathanael, Salomo,  
Samuel, Tobias, die bei den Lutherischen in früherer Zeit recht be-  
liebt waren, kommen gar nicht oder sehr selten in denjenigen Ge-  
meinden vor, die dem Einfluß der Umwelt etwas offener standen,  
in den friesischen und den Stadtgemeinden. Bei den Mennoniten  
waren außer den genannten die Namen Albrecht, Andreß, Anton,  
Dau, Erdmann, Gergen, Gillis, Hebrand, Lenert, Marten, Michel,  
Paul, Philipp, Simon, Steffen, Thomas und Willem gegen Ende  
des 18. Jahrhunderts verbreitet.



Von selteneren und früheren Namen seien aufgezählt: Adrian, Arnaut, Bastian, Borchert, Carl, Ewert, Frank, Goedert, Giesbert, Goossen, Goovert, Hübert, Jost, Konert (Conrad), Lammert, Lewen, Lubbert, Ludwig, Marcks, Matthies, Muffert, Nickel, Reinhold, Richert, Siewert (Siebert), Tielman, Wessel, Wichert, Wiebe, Wienhold. Neben eingedeutschten findet sich also auch eine Reihe altdeutscher Personennamen, und mancher hat sich unabhängig von der herrschenden Mode, hier sogar länger als anderswo gehalten. Zieht man nun in Betracht, daß bei den meisten Familien ganz bestimmte Rufnamen immer wiederkehren — besonders auffällig etwa Daniel bei den Löwens oder Salomo bei den Bechers — dann scheint der Geist mennonitischer Namengebung sich vielleicht weniger in der Wahl irgendwelcher Namen zu äußern, als in der Beibehaltung überkommener.

Viele Namen sind charakteristisch für die Stammesheimat (Dirk, Claas, Cornelis, Gillis, Adrian), an ihnen kann man in Westpreußen ohne weiteres den Mennoniten erkennen. Einige Namen sind außer Gebrauch gekommen, andere abgewandelt, da sie späteren Geschlechtern unverständlich wurden. A. de Veer „überseht“ den Namen Gedert im Danziger Kirchenbuch einmal richtig mit Gotthard, ein andermal mit Gerhard und ein drittes Mal gar mit Gideon. Noch schwerer verständlich waren die — zum Teil in ihrem alten friesischen Kleid überkommenen — Namen für Außenstehende, die sie von Amtswegen einzutragen hatten. So schreibt der katholische Pfarrer von Lichtenau 1763 neben dem Namen „Derk“ an den Rand des Kirchenbuches: Hoc nomen non est explicabile“ (Dieser Name ist unerklärbar). So wurden im 19. Jahrhundert die Namen Arend zu Aron, Gillis zu Julius und wahrscheinlich ist auch Dau in David aufgegangen.

Noch charakteristischer als die männlichen scheinen mir die weiblichen Vornamen zu sein. Ich nenne hier nur einmal die Namen aus dem Kirchenbuch der Danziger Gemeinde auf Stadtgebiet im letzten Drittel des 17. Jahrhunderts: Alske, Agtke, Ancke, Angneefke, Barbke, Drude, Elske, Engelke, Ewke, Gardke, Gertke, Gestiencke, Greefke, Grietge, Guncke, Hedtke, Itke, Jaerdtkke, Jancke, Judke, Klaerke, Lammertje, Leencke, Lieske, Liesbetje, Marge, Marie, Maricke, Maycke, Mericke, Merenske, Medlencke, Mechelke, Neelcke, Velcken, Dortke, Ortje, Regiencke, Sancke, Saercke, Soetjen, Stiencke, Triencke, Trunfje, Wendelcke, Wille, Zaere, Zeelcke und Zofficke. Ein gutes Stück mennonitisches Wesens liegt in diesen Namen, ebenso sehr im Gleichmaß ihres Klanges wie in der Eigenwilligkeit ihres Gepräges.

	(Vorau
1586	Unterf 1586 ir
1592	Quirin
1619	Unterf Einwol
	schrifte
	aus de
	Kloster
1684	Verzei
	(Staats
	einigen
	Jahre 1
1749	Verzei
	(Staats
ER3	Mitteil
	Famili
	und Se
EvKb.Mewe	Evange
GR	Genera
	Staats-
	Lit. Cl.
Su. 1 u. 2	Namen
	Hulshof
	bei S.
KathKbTh	Kirchen
	Menna
	bei Ube
KbD	Kirchen
	untersch
KbDS	Kirchen
KbDN	Kirchen
	Die lau
	hundert
	jeweils
	gebiet s
KbD(21bD)	Besonde
	Abraham
	deren 4
	teilweise
KbGrW	Taufbuc
	hagen, !
KbS	Kirchenl
Mannh	S. G. Mi
Paczik	Opis Kr
	i Malbo
	ski. Tho
Pnr	Sorft P
	selnieder
	Beginn
Quiring	S. Quiri
	preußen,
	Nr. 1/2,
KbE	Rechenb
	teilung t
Salv	Mag. 6

gezählt: Adrian, Goedert, Giesrad), Lammert, Nuffert, Nickel, Bessel, Wichert, h also auch eine at sich unabhän- r als anderswo reisten Familien - besonders auf- bei den Bechers ehung sich viel- r zu äußern, als

Stammesheimat r kann man in nen. Einige Na- ewandelt, da sie de Veer „über- h einmal richtig drittes Mal gar ie — zum Teil — Namen für gen hatten. So 763 neben dem Hoc nomen non So wurden im s zu Julius und

heimen mir die hier nur einmal Gemeinde auf : Malke, Ugtke, , Ewke, Gardke, tke, Itke, Jaerd- lieske, Liesbetje, enske, Medlen- giencke, Sancke, endelcke, Wille, nonitischen We- nafz ihres Klan-

### Benußte Quellen.

(Vorangestellt sind die im Text gebrauchten Abkürzungen).

- 1586 Unterschriftenliste eines Briefes westpreussischer Mennoniten von 1586 im Urkundenbuch der Gemeinde Heubuden, abgedruckt bei S. Quiring (s. unten).
- 1592 Unterschriftenliste eines Briefes von 1592, wie vorher.
- 1619 Einwohnerverzeichnis von Hoppenbruch bei Danzig 1619, Abschriften von Kaufmann (im Staats-Archiv Danzig) und S. Wiebe aus dem Domkapitular-Archiv Pelplin, Archiv des ehemaligen Klosters, Nr. 14.
- 1684 Verzeichnis der mennonitischen Einwohner in Danzig 1681 (Staats-Archiv Danzig, 300, Abt. 35). Auch gedruckt (leider mit einigen Fehlern): Grigoleit, Die Danziger Mennoniten aus dem Jahre 1681, in: Danziger familiengeschichtliche Beiträge 2, S. 124 ff.
- 1749 Verzeichnis der mennonitischen Einwohner in Danzig 1749 (Staats-Archiv Danzig, ebenda).
- ER3 Mitteilungen des Sippenverbandes der Danziger Mennoniten-Familien Epp-Kauenhoben-Zimmermann, zitiert nach Jahrgang und Seite.
- EvKb.Mewe Evangelische Kirchenbücher Mewe.
- GR General-Nachweisung der Mennoniten in Westpreußen 1789 (Geh. Staats-Archiv Berlin, Gen.-Dir. Westpreußen und Posenbezirk, Tit. CIX, Nr. 1).
- Hu. 1 u. 2 Namenlisten der Alten Fläminger, eine von Hendrik Berentz Sulshoff 1719, die andere (1) früher, undatiert. Beide abgedruckt bei S. Wiebe (s. u. Wbe).
- KathKbTh Kirchenbücher der katholischen Kirche Tiegenhagen (Für die Mennonitengemeinden Tiegenhagen und Orlosserfelde. Seit 1721, bei Abertriffen zum Katholizismus auch früher).
- KbD Kirchenbücher der Mennonitengemeinde Danzig, meist besonders unterschieden:
- KbDS Kirchenbücher der Gemeinde auf Stadtgebiet (sog. flämische).
- KbDW Kirchenbücher der (sog. friesischen) Gemeinde auf Neugarten. Die laufenden Register beginnen in den 60er Jahren des 17. Jahrhunderts und sind in mehreren Abschriften erhalten, von denen jeweils die älteste benutzt wurde. Lehrerverzeichnis für Stadtgebiet seit 1598.
- KbD(AdV) Besonders signiert sind Angaben aus dem Familienbuch des Abraham de Veer, das 1794 aus den Kirchenbüchern und anderen Quellen „zusammengestellt“ wurde und in den Angaben teilweise noch weiter zurückgeht.
- KbGrW Taufbuch der Großwerder Gemeinde (jetzige Gemeinden Tiegenhagen, Ladekopp, Rosenort und Fürstenwerder), seit 1782.
- KbS Kirchenbücher der Gemeinde Heubuden, seit 1770.
- Mannh S. G. Mannhardt, Die Danziger Mennonitengemeinde Danzig 1919.
- Paczk Opis Królewsczyzn w województwach Chelminskim, Pomorskim i Malborskim w roku 1664. Herausgegeben von Józef Paczkowski. Thorn 1938.
- Pnr Horst Penner, Ansiedlung mennonitischer Niederländer im Weichselniederungsgebiet von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Beginn der preussischen Zeit. Karlsruhe 1940.
- Quiring S. Quiring, Aus den ersten Jahrzehnten der Mennoniten in Westpreußen, in: Mennonitische Geschichtsblätter Jahrgang 2, 1937 Nr. 1/2, S. 32—35).
- RbE Rechenbuch der Gemeinde Elbing (Jahre 1629—1671), nach Mitteilung von Helmut Reimer.
- Salv Marg. Suter, Verzeichnis der in der St. Salvador-Gemeinde zu

- Danzig vor 1784 erworbenen Erbbegräbnisse, in: Danziger familiengeschichtliche Beiträge 1, S. 71 ff.
- SC Special-Consignation der Mennoniten in Ost- u. Westpreußen 1776. (Geh. Staats-Archiv Berlin, Gen.-Dir. und Regedistr. CIX, Nr. 1).
- Sch Einige Namenlisten aus dem statistischen Material des 1912 verstorbenen Reichrentmeisters G. Schulz (im Archiv der Mennonitengemeinde Danzig), darunter ein Verzeichnis der Familiennamen aus dem Taufbuch der Gemeinde Montau (seit 1661).
- Loeppen Loeppen, Beiträge zur Geschichte des Weichseldeltas. Danzig 1894. (Darin die Namen in den Urkunden von Campenau 1612 und Eschenhorst 1622).
- Wbe S. Wiebe, Mennonitische Familiennamen in den Weichselniederungen von Graudenz bis Thorn, in: Mennonitische Geschichtsblätter, Jahrgang 4, Nr. 1, S. 34—39. (Darin auch die Namenlisten von Hulshoff, s. oben).
- WbeM S. Wiebe, Die Einsassen des Dorfes Montau bei Neuenburg in den Jahren 1586—1799.
- ferner: S. G. Mannhardt, Unsere Familiennamen, in: Christlicher Gemeindekalender 1903, S. 76—83.  
 Depositem der Mennonitengemeinde Königsberg im Staats-Archiv Königsberg.

### Abkürzungen für die Gemeinden.

Alf	Gemeinden der Alten Fläminger (nach den Hulshoffschen Verzeichnissen)	Lit	Memelniederung
		MGr	Montau-Gruppe
		Neunh	Neunhuben (zu Danzig-Stadtgebiet)
Dzg	Danzig	Obn	Obernessau
Dzg-S	Danzig-Stadtgebiet	Orl	Orloffersfelde
Dzg-N	Danzig-Neugarten	Prz	Przechowken
Elb	Elbing	Rof	Rosenort
Fstw	Fürstenwerder	Ssee	Schönsee
Hbd	Heubuden	Ssee fl	flämische Gem. Schönsee (nach Wbe).
Hbd-P	Pastwa (zu Heubuden)	Thag	Liegenhagen
Jej	Jeziorken	Thdf	Thiensdorf
Kbg	Königsberg	Trw	Tragheimerweide.
Kon	Deutsch Konopat		
Lad	Ladekopp		
Kaz	Deutsch-Kazun		

### Allgemeine Abkürzungen.

agf.	angelsächsisch	Jh.	Jahrhundert
ahd.	althochdeutsch	Kf.	Kurzform, Roseform
af.	altfächsisch	lat.	lateinisch
asl.	altslawisch	lothr.	lothringisch
Bed.	Bedeutung	mhd.	mittelhochdeutsch
einst.	einstämmig	mind.	mittelniederdeutsch
geb.	geboren	ndd.	niederdeutsch
fläm.	flämisch	Rld.	Rußland
Fn.	Familiennamen	slav.	slawisch
fr.	friesisch	verh.	verheiratet
frz.	französisch	Vn.	Vorname
got.	gotisch	zweist.	zweistämmig

### Literatur zur Namenkunde.

- Bahlw, Deutsches Namenbuch, 1933.  
 Gottschald, Deutsche Namenkunde, 1932.  
 Schiller-Lübben: Mittelniederdeutsches Wörterbuch.

Abbing — Dzg-E  
 Abraham, Abrah  
 1672 ff.) —  
 Adams, Ad em  
 — Gn.  
 Adrian, Aders  
 Albrecht, Albe  
 Elb (AbE),  
 v. Alsdorp —  
 Allert — Thdf, S  
 Alfer f. Olfert  
 van Almonde, vo  
 1670 ff.) —  
 van Amersfort,  
 Dzg (AbD)  
 geboren 153  
 Andres, Andre  
 von Ankußen —  
 Ansen — Afl (S  
 Arend, Arend  
 (AbD: 1665  
 Arnold und  
 19. Jh. zu 2  
 Aßinger, Arße  
 1677 ff.) —  
 Awens — Dzg-N  
 Bachdach, Bag d  
 van Baerlen, Ba  
 Berel (Ab  
 (AbD: 1636,  
 Balau, Ba lau  
 Balzer, Balzer  
 Bannmann — T  
 wie mhd. ba  
 Bartel, Bartel  
 (1681, AbD  
 Barthel and  
 Bartholomacus (S  
 früher auch  
 zu Bartel (S  
 tel“) — C  
 Bartsch, Barß (S  
 Gn, Kf. 3. 2  
 Bauer f. de Boi  
 Baumann — Lit  
 Becher, B öcher  
 Dzg-N (AbD  
 gefäßen.  
 Becker, Ba cker  
 Dzg-S (AbD  
 von Behren? — S  
 Behrends, Bere  
 Dzg-S (AbD  
 Bernhard, v

## Verzeichnis der Familiennamen aus der Zeit vor 1800.

- Abbing — D3g-S (KbD: 1670 ff.) — — En., v. Abbe z. „Abal-“, friesisch.  
 Abraham, Abraham's, Abrams — Trw, MGr, Ssee, D3g-S (KbD: 1672 ff.) — — En.  
 Adams, Adems — D3g (KbD: 1670 ff., KbD: 1672 ff.), Wfl (Hu. 1) — — En.  
 Adrian, Adersahn (SC) — Thdf, Orl, Trw, MGr, Ka3 — — En.  
 Albrecht, Albert's, Alberh — D3g (KbD: 1668 ff., KbD: 1680 ff.), Elb (KbE), nur Albrecht: Thdf, Orl, Trw, MGr, Ka3, Thag — — En.  
 v. Alldendorp — Elb (KbE) — — Dn.  
 Allert — Thdf, Orl, D3g (KbD: 1666 ff.) — — En zu „Abal-“.  
 Allert s. Olfert.  
 van Almonde, von Allemunde (1681), Alkunde (1747) — D3g-S (KbD: 1670 ff.) — — Dn.  
 van Amersfort, van Amersfoort (1586), von Amersfort (KbD) — D3g (KbD: 1606, KbD: 1668 ff., KbD (AbD): „Hans von Amersfoort“ geboren 1536 in Amersfoort) — — Dn: Amersfoort, Prov. Utrecht.  
 Andres, Andreas — Thag, Ros, Ffw, Hbd — — En.  
 von Anhusen — D3g (1619) — — Dn: Enkhuizen, Prov. Noordholland.  
 Ansen — Wfl (Hu. 1) — — En, v. Anno, friesisch.  
 Arend, Arends, Arenh (1681), Arentsen (WbeM: 1630) — D3g-N (KbD: 1665 ff.), Elb, Thdf, MGr, Ssee — — En: Arend zugesez. aus Arnold und zerdehnt, zu abd. arn „Adler“. Als Vn. sehr gebräuchlich, im 19. Jh. zu Aron.  
 Aringer, Arhenger (1749), Erhengel (1749) — D3g (1681, KbD: 1677 ff.) — — Dn, oberdeutsch.  
 Awens — D3g-N (KbD: 1679 ff.). Dazu auch Abend (KbD)?  
 Bachdach, Bagdach — D3g-S (KbD: 1651, 1675 ff.).  
 van Baerlen, Behrlen (1749), von Beerlen, Boerlen (SC), von Berel (KbD), von Beerel (KbD), von Berlin (KbD) — D3g-S (KbD: 1636, 1669 ff.), Kbg — — Dn: Baarle, Noordbrabant.  
 Balau, Baalau (SC), Ballau (GN) — MGr (Sch: nach 1780) — — Dn.  
 Balzer, Balher — MGr, Trw, Ssee, Ka3, Lit — — En, aus Balthasar.  
 Bannmann — Thdf (SC, Sch) — — Bn, wohl in der Bedeutung „Feldhüter“ wie mhd. banwart.  
 Bartel, Bartels, Bartol (KbD) — MGr, Ssee, Trw, Ka3, Thdf, D3g (1681, KbD: 1689 ff.) — — En: Kf. z. Bartholomäus (siehe dort). — Barthel auch Vn.  
 Bartholomaeus (KbD), Bartelmeus (Wbe), Bartelmes (Sch) — KbD, früher auch MGr (Wbe, Sch: vor 1700 sehr häufig), später meist verkürzt zu Bartel (WbeM: 1630 „Jacob Barthelmeus“, derselbe 1639 „Jacob Bartel“) — — En. Vgl. a. Bartel, Bartisch, Mau.  
 Bartisch, Barh (1681, SC) — D3g-N (KbD: 1667 ff.), Elb, Thdf, MGr — — En, Kf. z. Bartholomäus, meist slav.  
 Bauer s. de B o o r.  
 Baumann — Lit (SC) — — Bn.  
 Becher, B ö c h e r, B e c h e r f (Ka3) — Trw (SC), MGr (Sch: nach 1740), Ka3, D3g-N (KbD: 1715 ff.) — — Bn, = Becherer, Verfertiger von Trinkgefäßen.  
 Becker, B a c k e r (KbD), B e k e r (Hu. 1), B e k k e r (Hu. 1 u. 2) — Wfl (Hu), D3g-S (KbD: 1671 ff.), Jez (SC, Wbe), Pr3 (SC) — — Bn.  
 von Behren? — D3g (1619).  
 Behrends, Berendi, Berents, Beerends (KbD), Berenh (KbD) — D3g-S (KbD: 1666 ff.), Elb, Thag, Wfl (Hu. 2), MGr selten. — — En, aus Bernhard, vgl. Arend. Friesisch. Als Vn. sehr gebräuchlich.

**Bendh, Boench, Bendken (SC)** — Ros, Thag, Hbd — — En, v. Benno, zu berin. Vgl. Bendind.  
**Bendind, Bendik, Bending** — D3g-S (KbD: 1687 ff.) — — En, f. Bendh. Bendind erst seit 1687 menn?  
**von Berel f. van Baerlen.**  
**Berg, Barg, Bark, Barh** — Thag, Lad, Ros, Hbd, D3g-S (KbD: 1674 ff.), Elb, Kbg — — Dn.  
**van Bergen, von Barga, Bergen usw.** — Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd, Elb, D3g-S (KbD: 1669 ff.), Kbg — — Dn.  
**Bergmann, Barkmann, Borkmann (SC)** — Thag, Lad, Ros, Hbd, D3g-S (1685), Kbg — — Dn, nach d. Wohnstz am Berge.  
**Beringhufen, Beringhusen (Salv)** — D3g (KbD (AbD): 1622) — — Dn.  
**Bejon, Bejon** — D3g-N (KbD: 1686 ff.).  
**Bestvater, Bestvader (SC), beste Vater (1681), Bestvader (Pnr: Dr- lofferfelde 1601)** — Thdf, Orl, Trw, D3g-N (KbD: 1672 ff., Salv: 1657) — — In, = Großvater.  
**Beulke, Bulke** — D3g-S (KbD (AbD): Johann Beulke geb. 1585 „zu Wiffter in Holstein“).  
**van Beuningen, von Benningen (1749), von Bengen (1681), von Bönngen (1681), von Benjen (Salv) usw.** — D3g (Salv: 1627 ff., KbD: 1669 ff., KbDN: 1676 ff.) — — Dn: Beuningen, Gelderland.  
**Beyer, Beygers** — MGr (Wbe, Sch: vor 1700) — — Herkunftsn.  
**Billig** — Thdf (SC) — — En, 3. af. bil „Schwert“.  
**Bleek (D3g), Blieke (Elb)** — D3g-S (KbD: 1669), Elb (Sch).  
**Bloch, Blach (MGr vor 1700)** — MGr, Ssee, Thdf, Trw — — In od. Dn Mit -blok zugef. Dn. besonders in Overijssel.  
**Bock** — Elb (SC).  
**Boench f. Bendh.**  
**Boese, Bösse (1681)** — D3g-N (KbD: 1665 ff.) — — In.  
**Boeckher, Pecker (SC), Pefker (Sch), Puffker (Sch, Wbe), Pöcker (Wbe), Piecker (Wbe), Pufger (WbeM: 1605)** — MGr, Ssee, Kbg — — Bn.  
**Boldt, Bolt, Baldt, Bolh (MGr)** — D3g-S (KbD: 1655 ff.), Kbg, Thag, Ros, Thdf, MGr — — En, Kf. 3. Baldwin.  
**Bollart f. Buhler.**  
**Bollée, Balée (SC)** — Elb (KbD (AbD)) D3g (KbD: 1709 ff.).  
**Bomgaris** — Elb (KbD) — — Dn.  
**de Voor, den Voor (1586), Vuhr (Thdf), Vauer (Thdf)** — Elb (1586: „Aert den Voor“, Sch), Thdf 1787 ff. (Sch) — — Bn.  
**Borchert** — D3g-S (KbD: 1667) — — En. — Auch Bn.  
**Bornowsky oder Borkowsky** — D3g-N (KbD: 1686 ff.).  
**Born, Born (KbD), Borren (KbD), van Born (KbD: 1678)** — Thag, Ros, Hbd, D3g-S (KbD: 1678 ff.) — — Dn.  
**van den Bosch** — D3g (KbD: 1598 „Hendr. Pieters van den Bosch“) — — Dn. Vgl. Buschmann.  
**Brand, Brandt** — D3g-S (KbD: 1667 ff.), Elb, Thag, Lad, Ros, selten Thdf — — En, Kf. Vgl. a. Gerbrand, Hildebrand u. a.  
**Braun, Bruhn, Brun, Brunh (1681), Bruens (KbD), Bruyn (KbD)** — D3g (1619: „Jan Brun, Flander. Trüpmacher“, KbD: 1669 ff., KbDN: 1676 ff.), Thag, Ros, Fstw, Hbd — — En oder In. Vgl. a. Bruyning.  
**Breuel** — 1787 nach Ab. — — wohl Dn, zu Brühl und frz. breuil „Gebüsch“.  
**Brigman, Riggman** — D3g-S (KbD: 1676 ff.) — — Dn.  
**Bruck, Bruch** — Lad, Ros, Hbd — — Dn, zu Bruch.  
**van Brüffel** — D3g (1586) — — Dn.  
**Brüsterin** — MGr (Wbe, Sch: vor 1700).  
**Brunacker** — D3g-S (KbD: 1683 ff.) — — Dn.  
**Brusen** — D3g (1619) — — En, v. Ambrosius.  
**Bruyer** — D3g-S (KbD: 1690) — — Bn.

**Bruyning** — D3g  
**Buedert, Bied**  
**aus Burgh**  
**Buhler, Bule**  
**Bullae**  
**Bulaer**  
**Bulaer**  
**1670 ff.), v**  
**laert (158**  
**Buller, Bülle**  
**2) — Afl (**  
**Die Namer**  
**Wurzeln he**  
**Burmeister, Bu**  
**Buschmann, Bo**  
**Busenih, Busu**  
**hof), Hbd, S**  
**Butenweg (Loep**  
**pen: 1622 C**  
**van Bungen (Kb**  
**(KbD (AbD**  
**von Bunk-Loof**  
**Carls, Karrel**  
**Cajper, Kaspe**  
**Claaßen, Klaa**  
**Thag, Lad,**  
**1665 ff.), K**  
**sehr häufig.**  
**Clemens** — Lit  
**Collander, Cola**  
**Conrad, Conra**  
**Neunh, D3g**  
**Conwenh, Konv**  
**(1681) usw.**  
**ventus i. d.**  
**Cornelius, Corn**  
**Cornelsen, Cor**  
**S (KbD: 16**  
**nels, Cornel**  
**nelius, Cor**  
**Ssee (SC: 1**  
**Knels), Kbg**  
**van Cuelen** — E  
**Dahl** — Hbd-P  
**von Dahlen** — D  
**Daniel, Daniel**  
**Dau, Daw (Pnr**  
**dau „Sitte“.**  
**Dawits** — Elb (2  
**Deckmaeker (158**  
**Decker, Dekke**  
**u. 2) — S**  
**Deering, Dehri**  
**Deichgräf, Leic**  
**Leichröb**  
**Dellesky, Dolo**  
**van Deventer** —  
**Dickmann f. Dp**

— — En, v. Benno,  
)— — En, f. Bensch.

gg-S (KbD: 1674 ff.),  
ad, Ros, Fftw, Hbd,  
ag, Lad, Ros, Hbd,  
rge.  
D): 1622) — — Dn.

kuader (Pnr: Dr-  
2 ff., Salv: 1657) —  
eb. 1585 „zu Wilster  
igen (1681), von  
Dgg (Salv: 1627 ff.,  
1, Gelderland.  
erkunftsn.

).  
v — — An od. Dn

ch, Wbe), Pödker  
— MGr, Ssee, Kaj  
655 ff.), Kbg, Thag,  
19 ff.).

Thdf) — Elb (1586:  
1678) — Thag, Ros,  
Wofch“) — — Dn.

d, Ros, selten Thdf  
D), Bruyn (KbD)  
S: 1669 ff., KbDn:  
a. Bruyning.  
3. breuil „Gebüsch“.

Bruyning — Dgg-S (KbD: 1667 ff.) — — En. Vgl. Braun.  
Bueckerf, Bieckerf, Biederf, Bicker (SC) — Hbd, Lad, Ros, — — En,  
aus Burghard. Vgl. Borchert.

Buhler, Buler (KbD), Bollart (KbD), Buller (KbD), Bolla (KbD),  
Bullaert (KbD: 1689), Buhlerf (1681), Boular (Salv: 1758), von  
Bulaer (Salv: 1714), Bulaert (KbD: 1674), Buplaert (KbD:  
1670 ff.), von Bularf (Salv: 1650), von Bular (Salv: 1638), Bu-  
laert (1586) — Dgg-S, Thag.

Buller, Büller (SC), Boller (Hu. 1), Boeler (Hu. 1. u. 2), Buijler (Hu.  
2) — Afl (Hu), Ssee fl. (Wbe), Jez (Wbe), Kaj (Wbe), MGr (SC). — —  
Die Namen sind nicht klar zu trennen, möglicherweise aus verschiedenen  
Wurzeln herzuleiten.

Burmeister, Uhrmeister — Fftw (KbGrW) — — Vn, = Dorffschulze.  
Buschmann, Boshmann — Thag, Ros, Hbd — — Dn. Vgl. van den Bosch.  
Busenih, Busnih (KbD), Buzenes (Paczk) — Thag (Paczk: 1664 Tiegen-  
hof), Hbd, Dgg-S (KbD: 1691 ff.) — — Dn.

Butenweg (Loepen), Budwegh (Sch), Buthwig (SC) — Thdf (Loep-  
pen: 1622 Eschenhorst) — — Dn.

van Buggen (KbD), von Baygen (WbeM) — MGr (WbeM: 1568), Dgg  
(KbD (LbW): 1589) — — Dn. Beugen (Noordbrab.)?  
von Buph-Sloot — Dgg (Salv: 1747 „Verent Reynderts von Buph-Sloot“).

Carls, Karrels, Kaerels — Dgg-S (KbD: 1672 ff.) — — En.  
Casper, Kasper — Dgg (KbDn: 1671 ff.), Thdf, Drl, Trw, MGr, Kaj — — En.  
Claaßen, Klaaßen, Claasen (SC), Claaß (Lit), Klacßen (KbD) —  
Thag, Lad, Ros, Fftw, Hbd, Elb, Neunh, Dgg (KbD: 1606, 1667 ff., KbDn:  
1665 ff.), Kbg, selten in: MGr, Trw, Lit, Thdf — — En. Claaß als Vn.  
sehr häufig.

Clemens — Lit (SC) — — En. Clement auch Vn.  
Collander, Colander, Kollander, Kallander — Dgg-S (KbD: 1670 ff.)  
Conrad, Contraet (KbD), Kunraet (KbD) — Hbd, Lad, Thag, Ros, Fftw,  
Neunh, Dgg-S (KbD: 1676 ff.) — — En. Vgl. Köhn, Konert, Kurf.

Conwenh, Konventis (KbE), Conwenh (KbE), Cowent (KbH), Kufent  
(1681) usw. — Dgg-S (KbD: 1668 ff.), Elb, Kbg, Hbd — — Dn, zu lat. con-  
ventus i. d. Bed. Kloster.

Cornelius, Cornelis, Corneließen (Pnr: 1621 Beyershorst).  
Cornelsen, Cornels, Knels, Knelsen, Kornieß, Cornies — Dgg-  
S (KbD: 1678 ff. Cornelis, Cornelissen, Cornelsen), Thag (Cornelius, Cor-  
nels, Cornelsen, Kornieß), Ros (SC: Cornies), Hbd (Cornelius), Thdf (Cor-  
nelius, Cornelsen), Trw (Cornelius, Knels, Knelsen), MGr (Cornelsen),  
Ssee (SC: Knels), Ssee fl. (Wbe: Knels), Afl (Hu. 2: Cornelis), Pr3 (SC:  
Knels), Kaj: Knels — — En.  
van Cuelen — Elb (1586) — — Dn, Köln.

Dahl — Hbd-P (KbH) — — Dn. Vgl. a. von Dahlen.  
von Dahlen — Dgg-S (KbD 1611) — — Dn: Dalen, Drenthe.  
Daniel, Daniels — Drl, Dgg (KbDn: 1673, KbD: 1679 ff.) — — En.  
Dau, Daw (Pnr: 1601 Orloffersfelde) — Thdf, Drl — — En, friessich, zu abd.  
dau „Sitte“. Als Vn. noch 1776 (SC).

Dawits — Elb (KbE) — — En.  
Deckemaeker (1586), Deckmaeker (1592) — MGr — — Vn.  
Decker, Dekker (Afl), Daker (SC: Ologowken) — Jez? (SC), Afl (Hu. 1  
u. 2) — — Vn. Vgl. Deckemaeker.

Deering, Dehring — Ros, Dgg-S (KbD: 1691 ff., 1714: Deering uyt het werder).  
Deichgräf, Leichgräff, Dickgrew, Dickgräff, Diek Oröw (KbH),  
Leichröb (KbD) — Thag, Ros, Hbd — — Vn.

Dellesky, Doloeski (SC) — Ros. — — Als Tillike? S. d.  
van Deventer — Dgg (1586) — — Dn: Stadt in Overijssel.  
Ditmann j. Dyckmann.

**Diederich, Dibrich, Diederig** — Dzg-S (KbD: 1685 ff), Thag (KbGrW),  
 Lad (SC), Ros (KbGrW) — — En. Vgl. Dirksen.  
**Dill** f. Doell.  
**Dirksen, Derksen, Doerksen, Dirssen** (Hbd, MGr), Dircks, Derks  
 usw. — Dzg (Mannh: 1568 Dirks, KbDS: 1688 ff., KbDN: 1671 ff.), Elb,  
 Hbd, Thdf, Orl, MGr, Trw, See, Kaz, selten: Thag; Lad; Ros; Kbg; Ufl  
 (Hu. 2: Derks) — — En, fr.  
**Doell, Dell, Dpll, Dill, Düll, Düil** (Thag), Deel (1749) — Dzg-S  
 (KbD: 1689 ff.), Thag — — En, v. Thilo, Kf. 3. diet. Vgl. a. Thielmann.  
**Doerksen** f. Dirksen.  
**Domke** — Trw, Orl (KathKbTh: 1745 „Domsche“) — — En, Kf. 3. Dominik.  
**Donner** — Dzg-N (KbD: 1716 ff., Salo: 1740), Orl (SC) — — Aus Donner?  
**Donnet** — Dzg-N (KbD: 1698 ff., 1749: „Junffer Donnetten“) — — wohl En,  
 aus Donatus.  
**Donnik** — Dzg-S (KbD: 1669) — — En, wohl zu Anton.  
**van Dragen** — Elb (KbE) — — Dn.  
**Dreher** — Dzg (1819: „Hermann Dreher Anabaptista Embdenfis“) — — Dn.  
 Vgl. Drever.  
**Drewke, Drowki** (KathKbTh: 1739 f.), Dreeffke (Kbg), Droweke (Kbg  
 1736), Drowke (KbDN) — Dzg (KbDS: 1695 f., KbDN: 1717 f.), Kbg —  
 — En, Kf. 3. Andreas. Vgl. Drews.  
**Drews** — Dzg (Salo: 1765 Drowfen), Thag (KathKbTh: 1749) — — En, siehe  
 Drowke. Vgl. a. Andres.  
**Dreyer** — Dzg-S (KbD: 1626), Elb (KbE) — — Aus Dreher?  
**Driedger, Driedger** (KbGrW) — Thag, Lad, Ros, Fstw — — En. 3. ahd. druf,  
 mhd. frut „frut, geliebt“. Vgl. Drude.  
**Drude** — Dzg-S (KbD: 1667 ff.) — — En, einst. Kf. 3. druf, vgl. Driedger.  
**Drupp, Drup, Droup** (Thdf) — Orl, Thdf — — En?, zweif. Kf. 3. druf, vgl.  
 Driedger, Drude.  
**Duedt** f. Dyck.  
**van Duehren, von Dihren** (1681), von Dühren, von Dieren (1749),  
 von Düren (Salo: 1709) — Dzg-N (KbD: 1665 ff.) — — Dn: Düren?,  
 Dieren (Gelderland)?  
**Dürksen** f. Dirksen.  
**Dunkel, Dunkell** (1681), Donckel (KbD) — Dzg-S (KbD: 1661 ff.), Kbg  
 — — Dn.  
**Dyck, Dick** (SC meist so), von Dick (1681), von Dyck (KbD), van Dyck  
 (KbD), van den Dyck (1592 „uyt het groote Waerder“) — Thag, Lad,  
 Ros, Fstw, Hbd, Elb, Neunh, Dzg-S (KbD: 1670 ff.), Kbg, sehr selten:  
 Thdf, Orl — — Dn. Vgl. Dyckmann.  
**Dyckmann, Dückmann, Dickmann** — Ros, Hbd — — Dn.  
**Eck** — MGr, Dzg (vgl. a. van Eyck) — En, Kf. 3. Eckert. Als Dn: Montau 1685  
 „Eck Ewert“ (WbeM). Vgl. Eckert.  
**Eckert, Ekker** (SC), Ecker, Eggeret — Dzg (Salo: 1671, KbDN: 1685 ff.),  
 MGr, See, Trw, Kaz, Lit, Thdf, Orl — — En.  
 3 ✓ **Ediger, Edger** (SC) — Trw, MGr, See, Kaz — — En, 3. ahd. of, af, od. agf.  
 ead „Besitz“. Vgl. Eds.  
 2 ✓ **Eds, Edsen** (1749), Deh (Orl) — Thdf, Orl, Dzg — — En, fr., f. Ediger.  
**Egberts** — Elb (KbE) — — En.  
**Eggerath, Eggrath** (SC), Eggrat (KbD), Eggeraet (KbD) — Dzg (KbDS:  
 1673 ff., KbDN: 1685 ff), Elb (KbE) — — Dn.  
**Eggeret** f. Eckert.  
**Ehlerf, Eleri** (1749) — Dzg-S (KbD: 1681 ff.) — — En.  
**Ehms, Emh** (KbH), Emjen (KathKbTh: 1745), Emens (Salo: 1691),  
 Ehmenh (1681), Emenh (KbDN), Emes (KbDS) — Dzg (KbDN:  
 1668 f., KbDS: 1693 f.), Thag, Hbd — — En, Kf. wohl 3. Stamme amal-  
 (vgl. Bahlow), frief. Vgl. Dehmsen.

**Ehrich** f. Her  
**Elias, Elif,**  
 MGr (S  
 von Eist — Dzg  
 van Embden —  
 nach Dzg  
**Emaus** — Dzg-  
**Engbrecht** —  
**Engmann, En**  
**Enf, Enh, E**  
 frief. Eig  
**Epp, Ep, E**  
 (KbD: 16  
**Erbrecht** ? —  
**Erdmann, Erl**  
 aus Hart  
**Esau** — Thag  
 (KbD: 16  
**Ewert, Ewer**  
 selten in:  
 Vgl. Epp  
 van Eyck, van  
 (KbDS:  
 ✓ **Eygen, Eyh,**  
 van Eygen ?

**Fabian** — Dzg  
**Fademrecht, F**  
 (WbeM:  
**Falk** — Lit (S  
**Fast, Faast**  
 Neunh, A  
 En, einst  
 fisch, Fas  
 Vedastus  
**Fehr** f. de V  
**Feidt, Feith**  
 Sator au  
**Fenske, Fen**  
 Vgl. a. S  
**Fieguth, Figo**  
 Lad, Ros  
**Fisch** — Thdf  
**Fledwer, Fl**  
 1669 bis  
**Flemming, F**  
 mig (W  
**Flieger** — Dzg  
**Fock, Fokk,**  
 Elb (KbE  
**Focking, Fok**  
 Dzg-S (K  
**Foff** f. Woff  
**Frach** (SC), F  
**Franch** — Dzg  
**Franz, Fra**  
 WbeM:  
 Franken

5 ff), Thag (AbOrW).

MOr), Dircks, Derks  
AbOr: 1671 ff.), Elb,  
; Lad; Ros; Kbg; Afl

el (1749) — D3g-S  
Vgl. a. Thielmann.

n, Kf. j. Dominik.  
— Aus Donnek?  
ten") — — wohl En,

mbdenfis") — — Bn.

bg), Dreweke (Kbg  
AbOr: 1717 f.), Kbg —

1749) — — En, siehe

cher?  
— — En. j. abh. druf,

ut, vgl. Driedger.  
zweift. Kf. j. druf, vgl.

von Dieren (1749),  
f.) — — On: Duren?,

5 (AbOr: 1661 ff.), Kbg

ck (AbOr), van Dyck  
erder") — Thag, Lad,  
ff.), Kbg, sehr selten:

— On.

Als Vn: Montau 1685

1671, AbOr: 1665 ff.),

en, j. abh. of, af. od. agf.

- En, fr., f. Ediger.

(AbOr) — D3g (AbOr):

l. mens (Salv: 1691),

Or) — D3g (AbOr):  
wohl j. Stamme amal-

**Ehrich f. Herich.**

Elias, Eliß, Ellis (AbOr) — D3g (AbOr: 1692 ff., AbOr: 1676 f.), Lad,  
MOr (Sch: vor 1700) — — En.

von Elff — D3g (Salv: 1624 „Heinrich Gerßen von Elff“) On: Elff in Gelderland.  
van Embden — D3g (Mannh: „Jan Gerrits van Embden“ geb. in Emden, 1607  
nach D3g als Alf. d. frief. Gem.).

Emaus — D3g-S (AbOr: 1683 ff.) — — On, wohl Emaus bei Danzig.

Engbrecht — OrL, Thdf, Trw, Lit — — En, Engelbrecht.

Engmann, Engman — D3g-S (AbOr: 1667 ff.) — — On od. En.

Enß, Enß, Enns usw. — Thag, Lad, Ros, Fftw, Hbd, Elb, Kbg — — En, j.  
frief. Eigennamen Enno, Enne.

Epp, Ep, Epps (AbOr) — Thag, Lad, Ros, Fftw, Hbd, Elb, Neunh, D3g-S  
(AbOr: 1668 ff.) — — En, j. Kf. Eppo v. Eberhard.

Erbrecht ? — Trw (SC) — — En, j. abh. hari „Seer“. Vgl. a. Harpart.

Erdmann, Erdmann — D3g (AbOr (AbOr): 1753), (KathAbOr: 1757) — — En,  
aus Hartmann. — Erdmann auch Vn.

Erau — Thag (Pnr: 1617 Liegenhof Bastian Erau), Lad, Ros, Fftw, Elb, D3g-S  
(AbOr: 1690 ff.) — — En.

Ewert, Ewerß (WbeM: 1630) — MOr, Ssee, Trw, Kaz auch Ebert (Wbe),  
selten in: Thdf, OrL, Lit; D3g-N (AbOr: 1718 ff.) — — En, aus Eberhard.  
Vgl. Epp. Ewert auch Vn.

van Eyck, van Eck (AbOr), von Ecken (Salv: 1693), von Ecke (1681), von Ecken  
(AbOr: 1674) — D3g (AbOr: 1666 ff.) — — On, Eichen (-gehölz).

✓ Eyhen, Eyß, Eide — Thdf (Sch) — — En, friefisch, vgl. auch Ebs.  
van Eyhen ? D3g-S (AbOr (AbOr)).

Fabian — D3g-S (AbOr: 1726 ff.) — — En.

Fademrecht, Fadenrecht — Thdf (Sch: vor 1700), D3g-N (AbOr: 1688), MOr  
(WbeM: 1672). — — In.

Falk — Lit (SC), MOr ? (WbeM: 1672) — — In.

Faft, Faast (AbOr), Vast (AbOr, 1749) — Thag, Lad, Ros, Fftw, Hbd, Elb,  
Neunh, D3g-S (AbOr: 1669 ff.), Kbg, selten in MOr (SC), Kaz (Wbe) — —  
En, einst. Kf. j. abh. fafti, festi „fest“ (nach Bahlow in Namen nur frie-  
fisch, Faft aber auch oberdeutscher Fn). Vaast fläm. Kf. j. Heiligennamen  
Vedastus (frz. Vedaste, Gaston).

**Fehr f. de Veer.**

Feidt, Feith (SC), Fevt (1749), Vitus (1619) — D3g (1619: „Kilian Witus  
Sator auß Prabandt von Brüssel, Anabaptista“, AbOr: 1704 ff.) — — En.

Fenske, Fenhke — D3g (AbOr: 1655, 1679 ff.) — — En, Kf. j. Vincentius.  
Vgl. a. Zent.

Fieguß, Figuf, Fiegeth (SC), Diegut (Pnr: 1656 Pasewark) — Thag,  
Lad, Ros.

Fisch — Thdf (SC) — — In.

Fleckwer, Fleckwehr — D3g (1681: „Jan Fleckwehr von Hamburg“, AbOr:  
1669 bis 1688).

Flemming, Fleming, Flämning, Flaming, Flamingk, Fla-  
mig (WbeM: 1639) — MOr, Trw, Kaz — — Herkunftsname.

Flieger — D3g-N (AbOr: 1669 ff.) — — Bn?

Fock, Fokk, Vock — D3g (1681: Junfer joekken, AbOr: 1678, AbOr: 1711),  
Elb (AbOr) — — En, frief. Kf. Fokke j. abh. folk.

Focking, Fokking, Vocking, Faking (SC), Vogking (Salv: 1693) —  
D3g-S (AbOr: 1669 ff.) — — En, frief., f. Fock.

**Foth f. Voth.**

Fraeh (SC), Friß (Loeppen: 1612 Campenau) — Thdf — — En.

Franck — D3g-S (AbOr: 1675 ff.) — — En. Auch Vn.

Franz, Franzén, Franz (SC: nur so), Fransén (1586, AbOr: 1598,  
WbeM: 1578) — Thdf, Trw, MOr (1586, Sch: vor 1700 meist Franßen,  
Frankén, nach 1700 Franz), Ssee, D3g, Kaz — — En.



**Frey**, **Fris** (Hu. 2), **Freyen** (Hu. 1), **Frien** (Hu. 1) — **Afl** (Hu), **Je3?** (SE: Slogowken) — — **In**, frei, nicht hörig.  
**Friedrichs**, **Fridrig**, **Friedrichsen** — **D3g-S** (KbD: 1683 ff.) — — **En**.  
**Friesen**, **Friessen** (KbOrW) — **Thag**, **Lad**, **Rof**, **Fstw**, **Hbd**, **Elb**; **Kbg**, **Thdf**, **Orl** — — **En**, fries., 3. Volksnamen der Friesen. Vgl. **Froese**, van **Riesen**.  
**Froese**, **Froes** (SE), **Frese**, **Froesen** (SE), **Wreeh** (KbD), **Freh** (WbeM: 1672) — **Thdf**, **Orl**, **Trw**, **MGr** (Sch: vor 1740), **D3g** (KbD: 1667 ff., KbDS: 1679 ff.) — — **En**, f. Friesen. Obwohl die Formen **Friesen** und **Froese** manchmal wechseln, kommt letztere in den sog. släm. Gemeinden kaum vor.  
**Funk**, **Funct**, **Vonk** (Hu) — **Thdf**, **Orl**, **Afl** (Hu. 1 u. 2), **Pr3** (SE), **MGr**, **Trw**, **Lit**, **D3g-N** (KbD: 1674 ff.) — — **In**. Für einen Schmied.  
**Fyans** — **D3g** (KbD (AbW): Cäcilia Fyons, geb. 1531 in Luornout (Turnhout, Prov. Antwerpen), verh. mit Hans van Amerfort).  
  
**van Gammern**, **von Gammern** — **D3g-S** (KbD: 1670 ff.) — — **On**.  
**Gayke**, **Gayka** (Wbe), **Geike** (WbeM: 1630) — **MGr** (Sch: vor 1700).  
**van Gech** (KbD: 1670), **von Goch** (KbD: 1692) — **D3g-S** — — **On**: **Goch** (Rheinld.)? Vgl. a. van **Jech**.  
**Gehde** s. **Goede**.  
**Gerbrand**, (in **Rld**. zu **Gelbrand** und **Jahlbrand**) — **Thag**, **Lad**, **Rof**, **Hbd**, **Elb**, **Thdf**, **Orl**, **MGr** (Wbe), **D3g-N** (1712 ff.) — — **En**.  
**Gergens**, **Görgens**, **Gerges** (Thag) — **D3g-S** (KbD: 1711 ff.), **Thag** (Kath KbTh: 1749) — — **En**.  
**van Gerschowen**, **Gerschouen** (KbD: 1598), **Garschauen** (KbD) — **D3g-S** (KbD (AbW): Jacques Garschauen, geb. in Antwerpen, verh. 1586 in **D3g**) — — **On**.  
**Giesbrecht**, **Giesebrecht**, **Jsebrecht**, **Gisbert** (KbD), **Giesberts** (KbE) — **D3g** (KbDS: 1679 ff.), **Elb**, **Thag**, **Lad**, **Rof**, **Fstw**, **Hbd**, **Kbg**, **MGr** (Sch: vor 1700) — — **En**. Auch **Vn**.  
**Gillis**, **Gilg**, **Gilzen**, **Gilsen**, **Gillissen** (Mannh) — **Danzig** (Mannh: 1568 Cyprian Gillissen, KbD: 1677 ff.) — — **En**, gewöhnlich zu **Aegidius** gestellt. Als **Vn**. häufig.  
**Gleistein**, **Gleysteen** — **D3g** (KbDS: 1671 ff., KbD: 1681).  
**Goede**, **Gaede**, **Gehde** (SE), **Gedde** (Wbe), **Jöde** (Wbe) — **MGr**, **Ssee**, **Trw**, **Kaz** — — **En**, f. **Goedert**, s. d.  
**Goedert**, **Gedert**, **Gedderf**, **Gederts** (Kaz), **Gädderh** (WbeM: 1630) **MGr**, **Ssee**, **Kaz** — — **En**, 3. abd. got „Gott“. Auch **Vn**. Vgl. a. **Goeh**, **Goehke**, **Goverf**.  
**Goerh**, **Goerhen**, **Geerhen**, **Gerh** (WbeM: 1639), **Goerih** (Lit) usw. — **MGr**, **Ssee**, **Trw**, **Lit**, **Kaz**, seltener in: **Thdf**, **Orl**, **D3g** (Salv: 1624 „Heinrich Gerhen von Elst“, KbDS: 1668 ff., KbD: 1677 ff.) — — **En**. Siehe a. van **Embden**.  
**Goeh** — **Thdf** (SE) — — **En**, f. **Goedert**. Vgl. a. **Goehke**.  
**Goehke**, **Goehki** (SE), **Je3ke** (SE), **Gödige?** (Zoeppen: 1622 Eschenhorst) — — **Lit** — — **En**, vgl. **Goeh**, **Goede**.  
**Goossen**, **Goosen**, **Gooh** (KbD), **Goß Gassen** (SE), **Gossen** (Pnr: Bepershorst 1621) usw. — **D3g-S** (KbD: 1668 ff.), **Elb** (KbE), **Thag**, **Lad**, **Rof**, **Hbd**, **Trw** (SE: **Goß**) — — **En**, aus **Go3win**, friesisch. Als **Vn**. selten.  
**van Gorkum**, **van Gorcum** — **D3g** (Mannh: 1568 „Cornelius van Gorcum“ u. „Jan Pieters van Gorcum“), **Gr. Werder** (1592: „Cornelis Rutgerch van Gorkum“) — — **On**.  
**Gorps** — **D3g-S** (KbD: 1620) — — **En**, v. **Gregor**. Auch **Vn**. Vgl. **Guhr**, **Gregor**.  
**Goverf**, **Gowert**, **Gouertsen** (KbD) — **D3g-S** (KbD: 1674 ff.) — — **En**, aus **Godebert**, vgl. **Goedert**. Auch **Vn**.  
**Graew**, **Graw** — **Thag**, **Rof** — — **Vn**. Vgl. **Deichgräf**, **Weitgraf**.  
**Graue** — **D3g-S** (KbD: 1687 ff.) — — **Zu Grauert?** Vgl. a. **Graew**.  
**Grauert**, **Grauwert**, **Grouwert** (KbD), **Growert** (Salv: 1709 **Corne-**

**lius Janf**  
**dung mit**  
**Gregor** (MGr)  
 — — **En**  
**Groening** — **S**  
**Gronau** s. **Gr**  
**Gronwald**, **G**  
 (KbD) —  
**de Groote** (15  
 1720), **Kb**  
**Grueffer**, **Grö**  
**Grunau** (SE: c  
 On, **Gror**  
**Guelker**, **Gue**  
 land. Vgl  
**Guenther**, **Gü**  
 1685 ff.) -  
**Guhr**, **Gurr**  
 v. **Gregor**  
  
**Sack?** — **D3g**  
**van Hagen**, v  
 1674 ff.),  
**Hamburg** — **D**  
**Hamerfchmit** —  
**Hamm**, **Ham**  
**D3g-S** (Kt  
**Buchf.** **Afl**  
**Hansen**, **Han**  
 — — **En**.  
**Harder**, **Haer**  
 ff.) — —  
**Harms**, **Har**  
 (Salv), **H**  
 — **D3g** (S  
**Trw**, **MGr**  
**Harpart** — **Thi**  
**Hafelman**, **Haf**  
**van Haffelf** —  
 auch **Orl** i  
**v. d. Have** —  
**Haverbeck**, **Ha**  
 — — **On**.  
**Havermann**, **H**  
 — — **On**.  
**Hecht** — **D3g-S**  
**Hecker**, **Heck**  
 (Wbe) — —  
**Heemfen** s. **Ho**  
**Heide**, **Heyde**  
 — — **On** od.  
**Heidebrecht** s. **H**  
**Hein** — **Thdf**, **L**  
**Heinrich**, **Hein**  
 (KbD), **He**  
 bant“) **He**  
 ff., **KbD** **N**

— Afl (Hu), Jez? (EC:

D: 1683 ff.) — — En.  
), Hbd, Elb; Kbg, Thdf,  
gl. Froese, van Riesen.  
Freeß (KbD), Freß  
vor 1740), D3g (KbD):  
ohl die Formen Friesen  
den sog. fläm. Gemein-

u. 2), Pr3 (EC), MGr,  
ien Schmied.  
n Tuornout (Turnhout,  
f).

ff.) — — Dn.  
Gr (Sch: vor 1700).  
3g-S — — Dn: Woch

g, Lad, Ros, Hbd, Elb,  
): 1711 ff.), Thag (Kath

auen (KbD) — D3g-S  
ven, verh. 1586 in D3g)

(KbD), Gießberts  
Ros, Fstw, Hbd, Kbg,

ih) — Danzig (Mannh:  
gewöhnlich zu Regidius

: 1681).  
(Wbe) — MGr, Esee,

G ä d d e r h (WbeM:  
ff". Auch Vn. Vgl. a.

D), G o e r i h (Lit) usw.  
Orl, D3g (Salv: 1624  
N: 1677 ff.) — — En.

Goehke.  
Loeppen: 1622 Eshen-

(EC), G o s s e n (Pnr:  
Elb (KbE), Thag, Lad,  
riesisch. Als Vn. selten.  
Cornelius van Gorcum"  
2: „Cornelis Rutgersch

Vn. Vgl. Guhr, Greger.  
D: 1674 ff.) — — En,

, Weitgraf.  
a. Graew.  
rf (Salv: 1709 Corne-

lius Janßen Growert) — D3g (KbD: 1671 ff), Kbg — — An, Weiterbil-  
dung mit -ert besonders flämisch.

Greger (MGr), Gröger (D3g) — MGr (Sch: vor 1700), D3g-N (KbD: 1682)  
— — En. Vgl. Gorys, Guhr.

Groning — Thag (Sch), Ros (EC) — Dn: Groningen Stadt und Provinz.

Gronau f. Grunau.

Gronwald, Grohnwalf (1749), Groonwolfs (KbD), Groenwolf  
(KbD) — D3g (KbD: 1670 ff., KbD: 1671 ff.) — — Dn.

de Groote (1586), Groof (D3g), Groß (Kbg) — Dbn (1586), D3g-S (KbD:  
1720), Kbg 1736 — — An..

Grueker, Gröfker (Wbe) — MGr (Sch: vor 1700) — — Vn.

Grunau (EC: alle), Gronau — Thdf, Orl, MGr, D3g-N (KbD: 1667 ff.) — —  
Dn, Gronau?

Guelker, Guelker — MGr (Wbe, Sch: vor 1700) — — Dn: Jülich, Rhein-  
land. Vgl. Willcher.

Guenther, Günter, Ginter — Thag, Lad, Ros, Hbd, Elb, D3g-S (KbD:  
1685 ff.) — — En.

Guhr, Gurr (Trw), Jur (MGr) — Thdf, Orl, Trw, MGr, Ka3, — — En,  
v. Gregor. Vgl. a. Gorys, Greger.

Hack ? — D3g-S (KbD: 1667).

van Hagen, van Haegen (KbE), von Haegen (KbD) — D3g-S (KbD:  
1674 ff.), Elb (KbE) — — Dn.

Hamburg — D3g (1619: „Johim Hamburg“) — — Dn.

Hamerschmit — D3g (Mannh: 1568) — — Vn.

Hamm, Ham (Pnr: 1601 Orlofffelde) — Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd, Elb,  
D3g-S (KbD: 1676 ff.), MGr (Wbe), Ka3 (Wbe) — — Dn? = Winkel,  
Buchf. Aber auch frief. Eigennamen.

Hansen, Hanssen — D3g-S (KbD: 1657 ff.), Ros (EC: „Witwe Hansin“)  
— — En.

Harder, Haerder (KbD) — Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd, D3g-S (KbD: 1677  
ff.) — — En, nbb-fr. zu hart.

Harms, Harm (MGr), Herman (Trw), Harmens (Salv), Hermesen  
(Salv), Harmßen (1681), Harmßen (KbD), Harmesh (1619) usw.  
— D3g (Salv: 1622 ff.), KbD: 1672 ff., KbD: 1677 ff.) Elb, Thdf, Orl,  
Trw, MGr, Lit, Ka3 — — En. Harm als Vn. häufig.

Harpart — Thdf (EC), — — En, aus Haribert, vgl. Erbrecht.

Hafelman, Hasellmann (1681) — D3g-S (KbD: 1683 ff.) — — Dn.

van Hasselt — D3g (Quiring: 1612) — Dn: Hasselt in Limburg, Belgien, aber  
auch Ort i. d. Prov. Overijssel.

v. d. Have — D3g-S (KbD: 1732 „Welcke Meesse v. d. Have) — — Dn. Vgl.  
Haverbeck, Havermann.

Haverbeck, Hawerbek, Hauerbeek (KbD) — D3g-S (KbD: 1670 ff.)  
— — Dn.

Havermann, Hawerman, Hauerman (KbD) — D3g-S (KbD: 1670 ff.)  
— — Dn. Vgl. v. d. Have, Haverbeck.

Hecht — D3g-S (KbD: 1681 ff.), Kbg — — An, wohl Hausname.

Hecker, Hecker, Heckker — D3g-N (KbD: 1667), Orl (Sch), MGr (Sch,  
Wbe) — — Vn.

Heemsen f. Hoemsen.

Heide, Heyde, Heyd (EC), Heid — Thag, Ros, D3g-S (KbD: 1710 ff.) —  
— Dn od. En, einst Kf. Vgl. Heydebrecht.

Heidebrecht f. Heydebrecht.

Hein — Thdf, Orl, Thag (EC), D3g-N (KbD: 1676 f.) — — En, Kf.

Heinrich, Heinrichs, Hinrichs (1681), Hinrichs (MGr), Henrichs  
(KbD), Hendrichs (KbD), Henrichs (1619: „Jacob Henrichs er Bra-  
bant“), Henderichs (1586) — Thdf (1586, EC), D3g (KbD: 1598, 1671  
ff., KbD: 1668 ff.), MGr (Sch: vor 1700) — — En. Vgl. Hein.

Hellwig ? — D3g-N (KbD: 1666) — — En.  
 Hempel, H e m p e l — D3g (KbD: 1735), Kbg, Hbd — En. 3. hagin. Mittel-  
 deuffsch?  
 Hente — MGr (Sch: vor 1700) — — En. zu Hans.  
 Henning, H e n n i n c k (KbD), H e n n i g (KathKbLh: 1642. 1750: H e n n i g h) —  
 D3g (KbD: 1702 ff.) — — En. f. Henke.  
 Herich, H e r i c h s (Salv: 1698), H e r i c h (1681), H e r i g (KbD), H e r i c k s  
 (KbD) — D3g-S (KbD: 1674 ff.) — — En. 3. abd. hari „Heer“. Vgl. Herr.  
 Herr (1681), H e e r (KbD: 1693), H e h r (KbD: 1704) — D3g-S — — En.  
 f. Herich.  
 Heydebrecht, H e y d b r e c h t, H e i d e b r e c h t, H e u b r e c h t — Thag, Ros,  
 Hbd — — En. 3. abd. heida „Heide“. Vgl. Heide.  
 Hiebert f. Huebert.  
 Hildebrand, H i l d e b r a n d t, H i l b r a n d t — Ros, Fstw, Thag, Lad — —  
 En. Vgl. a. Hill.  
 Hill, H u e l l (SC) — Thdf — — En. Kf. Vgl. Hildebrand.  
 Hing — D3g-S (KbD: 1699 ff.) — — En. Kf. 3. Heinrich. Erst 1699 menn?  
 van Hoek, v a n H o e k, v o n H u c k (1681) — D3g (Salv: 1681 ff., KbD: 1685 ff.) — — Dn.  
 Hoemsen, H o e m s s e n, H e e m s e n, H e m s e n (KathKbLh), H e e m s (KbD)  
 — D3g-S (KbD: 1677 ff.), Thag (KathKbLh: 1739 ff.), Fstw, Hbd — — En;  
 Hemme fries. Eigennamen. Vgl. auch Hoemfink, Hamm, Ehms, Oehmsen.  
 Zum Abfall von h vgl. Herich.  
 Hoemfink, H e m f i n g (KbD) — D3g-S (KbD: 1666 ff.), Elb (Sch) — — En.  
 f. Hoemsen.  
 Hoepner, H e p p n e r, H e p n e r, H ö p n e r — Ros, Hbd, D3g (KbD: 1665,  
 KbD: 1671 ff.) — — Dn. zu Hopfen. Aber nicht klar zu trennen von  
 Hoewner, f. Hübner.  
 van Hoewen, v a n H o u w e n (KbD) — D3g-N (KbD: 1696 ff.), Kbg — — Dn.  
 Vgl. auch Huebner.  
 Hoewner f. Huebner  
 Holt — Elb (KbE) — — Dn. Gehölz, Wald.  
 Holtmann, H o l t m a n — D3g-S (KbD: 1673 ff.) — — Dn. Vgl. auch Holt,  
 Wuschmann.  
 Holzrichter, H o l z r i c h t e r, H o l t r i c h t e r (1681), H a l t r e c h t e r (SC) —  
 Thdf, Trw, D3g-N (KbD: 1667 ff.) — — Dn.  
 Hommel, H u m e l (1749) — D3g-N (KbD: 1676 ff.) — — Dn?  
 Hooge, H o o g, H o g e (KbD), H a a g e (SC), H a g (SC) — Thag, Lad,  
 Hbd — — Dn.  
 Horn, H o r r e n (KbD), H o o r e n (KbD) — Thdf, Drl, D3g (KbD: 1672 ff.,  
 KbD: 1695 ff.) — — Dn: Hoorn Stadt in Noordholland und öfter.  
 Hornbrecker, H o r n b r e c k e r — D3g-S (KbD: 1676 f.) — — Dn?  
 Hovenier, H o w e n e h r, H a w e r n e h r, H o u e n e r (KbD: 1696) — D3g-S  
 (KbD: 1680 ff.), Kbg — — Dn. holländisch, hovenier = Gärtner.  
 Huebert, H i e b e r t, H u b e r t (SC) — Thag, Lad, Hbd, D3g (KbD: 1679 ff.,  
 KbD: 1684 ff.), Kbg, Lit — — En. Hübert auch Dn.  
 Huebner, H i e b n e r, H ö w n e r, H e w n e r — Thag, Ros, Thdf — — Dn,  
 vgl. aber auch van Hoewen.  
 Huell f. Hill.

Janffon f. Janze  
 Janzen, J a n s e n  
 Janh, J a r  
 Janhen; 161  
 Janlingen“  
 „Hartwich Ja  
 Elb, Kbg, L  
 (WbeM: 156  
 K3 (Wbe), f  
 helmi Janher  
 1618 Jacob J  
 Jarf, J o r t, J a h  
 van Jecht, v o m  
 Vgl. a. van  
 John — MGr (W  
 Jopp (Drl), J o b  
 Jooff, J o f t (SC),  
 Ros, Elb, Kbg  
 Jur f. G u h r.

Kaedfler, K a e f f l  
 D3g-N (KbD:  
 felfchmied.  
 Kaehler f. K o e h l  
 van Kampen (f. a  
 — — Dn: K  
 Kasdorf, K a s d o  
 Dorp (KbD)  
 Ortsname.  
 Kasper f. C a s p e r.  
 Katt, K a t (K3) —  
 — — wohl A  
 Kauenhowen, K a u  
 (SC: Kbg), !  
 1665 ff.), Elb,  
 von Kamen — D3  
 Dienstknecht“  
 Kemp, K ä m p, K  
 Kempener, K e m p  
 „Jacob de K  
 „van Kamper  
 — — Dn, f. 1  
 Kerber, K e r w e r  
 (1586) — MGr  
 Kinn — D3g-N (K  
 Klacker, K l e i t e  
 1682 ff.).  
 Klein — D3g-N (K  
 Kliewer, K l i e w e  
 (MGr) — Th  
 Dn. Klüver =  
 Klingenberg — Th  
 Klippenstein, K l e  
 — — Dn.  
 Knels, K n e l s e n  
 Knewel, K n e u e  
 Kniphoff — Thdf  
 Knop, K n o o p, K

— En. 3. hagin. Mittel-

642. 1750: Hennigh) —

rig (KbD), Herichs  
hari „Seer“. Vgl. Herr.  
) — D3g-S — — En,

recht — Thag, Ros,

Fftw, Thag, Lab — —

rand.  
ch. Erst 1699 menn?  
(Salv: 1681 ff., KbDn:

KbTh), Heems (KbD)  
j), Fftw, Hbb — — En;  
Jamm, Chms, Dehmjen.

i), Elb (Sch) — — En,

Hbb, D3g (KbDn: 1665,  
ht klar zu trennen von

1696 ff.), Kbg — — Dn.

— Dn. Vgl. auch Holt,

Jaltrechter (SC) —

— In?  
j (SC) — Thag, Lab,

l, D3g (KbD: 1672 ff.,  
rdholland und öfter.  
j f.) — — Wn?

: (KbD: 1696) — D3g-S  
nier = Gärtner.

Ros, Hbb, D3g (KbD: 1696)  
vert auch Wn.

g, Ros, Thdf — — Wn,

g, Lab, Ros, Fftw, Hbb,

Wn. öfter.  
3r (Wbe, Sch: vor 1700)

on (WbeM: 1630) —  
— — En.

) — — En.

### Janßon f. Janzen.

Janzen, Janßen, Janßen, Janßen, Janßen (1619), Jenßen (Lit),  
Janß, Janz, Jans (Hu) usw. — D3g (Mannh: 1568 Janzen: 1586:  
Janßen; 1619: „Generf Janßen, Mecheln“, „Cornelis Jan, Hollander,  
Harlingen“, „Otto Janßen Westphalus“, „Gerg Janßen ex Brabant“,  
„Hartwich Janßen, Holstein“; 1681: „Waltraff Janßen ein Amsterdamer“),  
Elb, Kbg, Thag, Lab, Ros, Fftw, Neunh, Hbb, Thdf, Drl, Trw, MOr  
(WbeM: 1568), Ssee, Wfl (Hu. 1. u. 2: Jans, Janßen), Jez (Wbe, SC), Lit,  
Kaz (Wbe), ferner im Gr. Werder: KathKbTh: 1642 „Johanna filia Wil-  
helmi Janßen defuncti ex Phryfia vulgo Freeßland“; Pnr: Bepershorst  
1618 Jacob Janßen von Emden. — — En. S. a. v. Tongerlo.

Jart, Jort, Jahrt f. Jahrt.

van Jecht, vom Jecht, von Jeucht — D3g-S (KbD: 1701 ff.) — — Dn.  
Vgl. a. van Gech.

John — MOr (Wbe, Sch: vor 1700) — — En.

Jopp (Drl), Job (D3g) — D3g-N (KbD: 1667 ff.), Drl (SC) — — En, v. Jacob.

Jooft, Jost (SC), Joffen (1681), Jooften (KbD) — D3g-S (KbD: 1598, 1688 ff.),  
Ros, Elb, Kbg — — En, v. Jodocus. Auch Wn.

Jur f. Ouh r.

Kaedtler, Kaettler (SC), Kätkler (1749), Kettler (KbD) — Thdf, Drl,  
D3g-N (KbD: 1675 ff.), MOr (Sch), Kaz (Wbe) — — Wn, = Kessler, Kef-  
felschmied.

Kaehler f. Koehler.

van Kampen (f. a. Kempener) — D3g (KbDn: 1665 ff., KbD: 1680 f.), Elb  
— — Dn: Kampen, Stadt in Overijssel.

Kasdorf, Kasdorp (KbD), Kosdorff (SC), Kasderb (KbD), Kas  
Dorp (KbD) — Thag, Hbb, D3g-S (KbD: 1666 ff.) — — mehrfacher  
Ortsname.

Kasper f. Casper.

Katt, Kat (Kaz) — Drl (KathKbTh: 1739 ff.), Kaz (Wbe), D3g-N (KbD: 1712 ff.)  
— — wohl In.

Kauenhomen, Kauenhauen (SC), Kaunhoefen (SC), Kauendorff  
(SC: Kbg), Kaunhoff (1681), Kaunhoff (KbD) — D3g-S (KbD:  
1665 ff.), Elb, Kbg — — Dn. Vgl. von Kawen.

von Kawen — D3g (1619: „von Kawen, Anabaptista“ und „Merken Kawens  
Dienstknecht“) — — Dn. Zu Kauenhomen?

Kemp, Kämp, Kempp — Thag, D3g-S (KbD: 1669 ff.) — — wohl Dn.

Kempener, Kempner, Compener (KbD), de Kempner (KbD: 1719  
„Jacob de Kempner“) — Elb (1586: „Joost Kempener“. Heißt sonst auch  
„van Kampen“, vgl. Quiring), D3g-S (KbD: 1672 ff.), (KathKbTh: 1758)  
— — Dn, f. van Kampen.

Kerber, Kerwer, Körffer (Sch), Körber (WbeM: 1672), Kerper  
(1586) — MOr (1586), Kaz (Wbe) — — Wn, = Korbmacher.

Kinn — D3g-N (KbD: 1672 ff.) — — En, f. Koehn.

Klaeter, Klefter, Klätter, Klötter, Kleeter — D3g-S (KbD:  
1682 ff.).

Klein — D3g-N (KbD: 1677 ff.), Ros, Drl, Elb — — In.

Kliwer, Kliewert (SC), Kleemer (SC) Klieber (MOr), Klüffer  
(MOr) — Thdf, Drl, Trw, MOr, Kaz, D3g-N (KbD: 1698 ff.) — — wohl  
Wn. Klüver = Büffel, Gerichtsdiener.

Klingenberg — Thag, Ros — — Dn.

Klippenstein, Kleppensteen (KbD) — Thag, Ros, D3g-S (KbD: 1690 ff.)  
— — Dn.

Knelz, Knelßen f. Cornelsen.

Knewel, Kneuel — D3g-S (KbD: 1606, 1671 ff.) — — In?

Kniphoff — Thdf (SC) — — Dn.

Knop, Knoop, Knopf (Wbe) — MOr, Ssee — — In oder Dn.

**Kock** ? — D3g-S (KbD: 1676) — — Vn.  
**Kochler**, **Kaehler**, **Coeler** (SC), **Kehler** (SC) — Thag, Rosj — — Vn.  
**Koehn**, **Könn** (1681), **Koon** (KbD), **Coons** (KbD), **Koen** (Hu. 1), **Kenn**  
 (Hu. 1), **Kuehn** (Wbe: Jez), **Kien** (Wbe: Kaj), **Kinn** (f. d.) — D3g-S  
 (KbD: 1678 ff.), Trw, Afl (Hu. 1), Ssee (SC), Jez (SC, Wbe), Kaj — — En,  
 Kf. 3. Konrad. Vgl. Konert.  
**Könningk** (Sch), **Könnick** (Wbe) — MOr (Sch: vor 1700) — — En (vgl.  
 Koehn) oder An.  
**Koepke**, **Kopke** — D3g-S (KbD: 1667 ff) — — En, v. Jacob. Vgl. Kopp,  
 Jacobs.  
**Komms** (Wbe), **Komssen** (Sch), **Kommes** (KbD) — MOr (Sch: vor 1700),  
 D3g-N (KbD: 1674) — — En?  
**Konert**, **Kohner**, **Conert** (SC), **Konerh** (MOr) — MOr, Trw, Ssee,  
 Kaj — — En. Auch Vn. Vgl. Conrad, Koehn.  
**Konwenh** f. **Conwenh**.  
**Kopp**, **Koop** — Lad, Rosj, Thdf — — En, v. Jacob. Vgl. Koepke.  
**Kopper**, **Kobber** (SC), **Kapper** (MOr), **Kopper** (Wbe: Kaj) — MOr,  
 Kaj, selten: Thdf, Orl — — Vn, Köpfer, mnd. kopper „der Schröpsköpfe  
 seht“ (Wahlow), = Vader.  
**Kordes**, **Kordis** f. **Kurh**.  
**Kornelis**, **Kornelsen** f. **Cornelius**, **Cornelsen**.  
**Kraemer**, **Kramer**, **Kramer** — D3g-S (KbD: 1677 ff) — — Vn.  
**Krahn**, **Kran**, **Kraan** (KbD), **Kraen** (KbD) — Thag, Rosj, Hbd, D3g-S  
 (KbD: 1689 ff.) — — An, = Kranich.  
**Krause** — Kbg (1736, SC) — — An.  
**Kregehr** (EvKb. Mewe), **Kregir** (Sch: MOr) — MOr (Sch: vor 1700), Trw  
 — — wohl Vn oder An, mnd. kregere „Schreier, Rufer, Herold“, 3. frz.  
 crier (Schiller-Lübben).  
**Kremske**, **Krömske**, **Kremsky** (Kbg), **Krämske** (KbD) — D3g-S (KbD:  
 1687 ff.), Kbg — — wohl erst seit 1687 menn.  
**Krien** — (KathKbTh: 1639 „Susanna der geburtt auß friehland Wölcke Krie-  
 nen nachgelassene Tochter, so von jugend auff alhr in Preußen meistlich  
 zu Schönsee auffgezogen“) — — En, Kf. 3. Quirin. Auch Vn. Vgl. auch  
 Quiring.  
**Krocker**, **Kroeder**, **Kraeker** (SC), **Kreker** (Pnr: 1627 Tiegenhagen),  
**Kriker** (1681), **Krycker** (Wbe: Jez), **Kredert** (KbD), **Krö-  
 dert** (KbD), **Krickart** (KbD), **Krigkart** (Salv: 1701), **Kricart**  
 (KbD), **Kricaert** (KbD) — Thag, Lad, Rosj, Fstw, Hbd, Neunh, D3g-S  
 (KbD: 1667 ff.), Elb, Kbg.  
**Krueger**, **Kreger**, **Kröger** — Orl (SC, KathKbTh), Trw (SC), MOr (Wbe),  
 D3g-S (KbD: 1709 ff.) — — Vn, vgl. aber auch Greger, Kregehr, Krocker.  
**Kuecken** — Lit (SC).  
**Kuelling**, **Kullig** (Wbe), **Kuilink** (WbeM: 1639) — MOr (Sch: vor 1700).  
**Kurh**, **Korh**, **Koorh**, **Koorde**, **Kordes**, **Kordis** — D3g-S (KbD:  
 1675 ff) — — En, Kf. 3. Konrad.  
**Kulper**, **Culper** — D3g-S (KbD: 1667 f.) — — En, Colobert (vgl. Gottschald).  
**Lammer**, **Laemmer** (SC), **Lammerts** (1681), **Lamberh** (KbD) —  
 Thdf, Orl, D3g (1681: „Ubr. Lammer aus Schweden der Vater von  
 Danhigk“, KbD: 1666 ff., KbD: 1683 ff.), Kbg — — En, auch Vn.  
 Vgl. Lemcke.  
**Lange**, **Lang** (1749) — D3g-N (KbD: 1746) — — An.  
**Lau** (KbD (AdW): „Lau oder Löwens“) — D3g (KbD: 1672 ff.), KbD: 1680 ff)  
 — — wohl En, mnd. lauwe „Löwe“.  
**Lauwing** (KbD (AdW): „Lauwing oder Löwens“) — D3g (KbD: 1669, KbD:  
 1686). — — En, f. Lau. Vgl. Löwens.  
**Lebrecht**, **Leberecht**, **Löbrecht** (MOr) — MOr (Sch: vor 1700), D3g-N  
 (KbD: 1667 ff.) — — En, 3. ahd. liut.

**Lebberdehl** (W  
 1700) —  
**Leener** (KbD),  
 (1586) —  
 aus Leont  
**Lehn** — Thag,  
**Lemcke**, **Leml**  
 1692 ff.),  
 Vgl. Lam  
**Lenh**, **Lenh** —  
**Lepp** f. **Loep**:  
**Lehkemann**, **Li**  
**Lehke** (Lit), **Le**  
 Thdf, M  
**Liebke**, **Liedl**  
 — — En,  
**Liermann**, **Le**  
 werpen?  
**Lieffau** — D3g  
**Liehrer** (KbD),  
**Lindger**, **Ling**  
**Lodhemacker** —  
 einen Sei  
**Loepp**, **Lepp**,  
 Orloffferse  
 Kf. 3. Ph  
**Loewen**, **Loer**  
 (SC), **Le**  
**wens** (K  
 Hbd, Elb,  
 Pinus, Le  
 Lauwing.  
**Lohde**, **Loode**  
**Looff** — D3g-S  
**Lübich**, **Lübe**  
 1799 ff.) —  
**Lucht** — Orl (E  
**Ludwigs**, **Ludi**  
 1665 ff., f  
**Lübich**, **Lübe**  
 (KbD: 166

**Maaf** — D3g-  
**Mahl**, **Maal**  
 Amsterdar  
**Mandelkhan** —  
**Maniler**, **Ma**  
 Hbd, Kbg,  
**Marchs** — D3g  
**Martens**, **Me**  
**Merter**  
 D3g (KbD  
**Maffau** ? — E  
**Maffhies**, **Ma**  
**Mathe**  
**Mau** — D3g-6  
 1695 men  
 van Mechelen

— Thag, Ros — — Vn.  
 Koen (Hu. 1), Kenn  
 Kinn (f. d.) — Dgg-S  
 (SC, Wbe), Kaj — — En,  
 : 1700) — — En (vgl.  
 i, v. Jacob. Vgl. Kopp,  
 — MOr (Sch: vor 1700),  
 r) — MOr, Trw, Ssee,  
 Vgl. Koepke.  
 f (Wbe: Kaj) — MOr,  
 opper „der Schröppköpfe  
 n.  
 ff) — — Vn.  
 Thag, Ros, Hbd, Dgg-S  
 r (Sch: vor 1700), Trw  
 , Kufet, Herold“, 3. frz.  
 : (KbD) — Dgg-S (KbD):  
 friehland Wölcke Krie-  
 hir in Preußen meißlich  
 in. Auch Vn. Vgl. auch  
 Dnr: 1627 (Liegenhagen),  
 : eckeri (KbD), Krö-  
 (Salv: 1701), Kricart  
 fsw, Hbd, Neunh, Dgg-S  
 Trw (SC), MOr (Wbe),  
 reger, Kregehr, Kroecker.  
 — MOr (Sch: vor 1700).  
 rdis — Dgg-S (KbD):  
 Colobert (vgl. Gottschald).  
 Lamberh (KbD) —  
 hmeden der Vater von  
 g — — En, auch Vn.  
 1672 ff.), KbD: 1680 ff)  
 gg (KbD: 1669, KbD: 1672  
 (Sch: vor 1700), Dgg-N  
 Ledderdehl (Wbe, WbeM: 1639), Lederdell (Sch) — MOr (Sch: vor  
 1700) — — An wie Meelgergen, vgl. auch Doell.  
 Leenerf (KbD), Lenaert (KbD), Lenardt (WbeM: 1605), Leenerfs  
 (1586) — MOr (1586), Dgg (KbD: 1679 ff., KbD: 1692 ff.) — — En.  
 aus Leonhard. Vgl. Lehn. Auch Vn.  
 Lehn — Thag, Lad, Dgg-S (KbD: 1713 ff.) — — En, Kf. 3. Leenerf, f. d.  
 Lemcke, Lemke, Lemki, Lemmke — Thag, Ros, Hbd, Dgg-S (KbD:  
 1692 ff.), MOr (Sch: vor 1700) — — En, zweif. Kf. 3. abd. laut „Land“  
 Vgl. Lammert.  
 Lenh, Lenh — Dgg-S (KbD: 1687 ff.) — — En, Kf. 3. Lorenz.  
 Lepp f. Loep.  
 Leikemann, Liffkemann — Thag — — An, f. aber auch Liedke.  
 Lepke (Lit), Leuke (Wbe, WbeM: 1630), Loyden (Sch: Thdf 1789) —  
 Thdf, MOr, Lit — — En, Kf. 3. liut, vgl. Liedke.  
 Liedke, Liedke, Liefke — Dgg-N (KbD: 1671 ff.), (KathKbTh: 1763)  
 — — En, 3. abd. liut „Volk“. Vgl. Lepke.  
 Liermann, Lehrmann (Kaj) — MOr, Ssee fl., Kaj — — Dn: Lier, Ant-  
 werpen?  
 Lieffau — Dgg (SC, KbD: 1742) — — Dn, Ort im Or. Werder.  
 Liehner (KbH), Lühner (Sch) — Hbd (Sch: Marienburg 1723).  
 Lindger, Linger (SC) — Trw — — En.  
 Lohfmaeker — Dgg (1586) — — Vn, wohl 3. mnd. losche „Leder, das auf der  
 einen Seite rot, auf der anderen weiß ist“ (Schiller-Lübben).  
 Loep, Lepp, Lepp (KbH), Lipp (SC), Lip (SC), Lippe (Pnr: 1601  
 Orloffersfelde „Philipp Lippe“) — Thag, Lad, Ros, Hbd, Neunh, — — En;  
 Kf. 3. Philipp od. zweif. Kf. 3. abd. liut. Vgl. Philipfen, Lebrecht.  
 Loewen, Loewens (Dgg, Kbg), Lewen (KbH), Laewen (SC), Leben  
 (SC), Leeben (SC), Leewen (KbOrW), Leuens (KbD), Lie-  
 wens (KbD: 1705), Lieuens (KbD: 1708) — Thag, Lad, Ros, Fstw,  
 Hbd, Elb, Dgg-S (KbD: 1676 ff.), Kbg — — En: Kirchl. Eigennamen Le-  
 winus, Lewin wohl in Vermischung mit d. frief. Lewew. Vgl. auch Lau.  
 Lauwing. Auch Vn., 3. B. „Leuen Leuens“ (KbD: 1686).  
 Lohde, Lode — Dgg-S (KbD: 1668 ff.).  
 Looff — Dgg-S (KbD: 1675 f., KbD: 1671 Lotoff).  
 Lübbich, Lübeck, Lnbek (KbD), Lubich (KbE), Liebig (KbD) — Dgg-S  
 1799 ff.) — — En. Auch Vn. Vgl. auch Lenh.  
 Lucht — Ort (Sch, KathKbTh: 1744), Thdf (Sch) — — Dn, f. a. Terlucht.  
 Ludwigs, Ludwich, Ludwichs (KbD), Ludwichsen (1749) — Dgg (KbD: 1665  
 ff., KbD: 1667 ff.) — — En.  
 Lübbich, Lübeck, Lnbek (KbD), Lubich (KbE), Liebig (KbD) — Dgg-S  
 (KbD: 1667 ff.), Elb (KbE) — — Dn: Lübeck, Lubbeck b. Löwen usw.  
 Maas — Dgg-N (KbD: 1681 f.) — — En, Kf. v. Thomas.  
 Mahl, Maal, Maal — Dgg-S (KbD: 1666 ff., KbD: 1732 „Gaerik Maal  
 Amsterdam“) — — wohl Dn.  
 Mandelkau — Ort (KathKbTh: 1738 ff.).  
 Mantler, Mandler, Mandeler (SC), Mantel (KbE) — Thag, Fstw,  
 Hbd, Kbg, Elb (KbE) — — Vn, 3. mhd. mangel, mandel, „Mandel, Rolle“?  
 Marks — Dgg-S (KbD: 1691 ff.) — — En, aus Marcus. Auch Vn.  
 Martens, Merins, Martin, Martens (1681), Martensen (1681),  
 Mertens (1619) usw. — Thdf, Ort, Ros, Elb, Thag, Lad, Fstw, Hbd,  
 Dgg (KbD: 1672 ff., KbD: 1672 ff.), Kbg, Lit — — En.  
 Massau? — Dgg-S (KbD: 1672).  
 Matthes, Mathies, Matthesen, Matthes (SC), Matthes (SC).  
 Mathias (Wbe) — Thag, Fstw, Hbd, Dgg-N (KbD: 1680 ff.), Kbg,  
 MOr, Kaj — — En, Vgl. Thießen.  
 Mau — Dgg-S (KbD: 1695 ff.) — — En, v. Bartholomäus? Wohl erst seit  
 1695 menn.  
 van Mechelen — Thdf (1586) — — mehrfacher Ortsname.

**Meckelburger, Mäkelborger, Mecklenberger** (SC), **Mecklenburg** (SC) — Thdf, Orl — — Herkunftsname.  
**Meelsgergen, Mehl Gergen** — D3g-S (KbD: 1668 ff.) — — An. Vgl. Ledderdehl.  
**Meelkraef** (KbD), **Muellkraef** (1619) — D3g (KbD: 1672 f.) — — Dn.  
**van der Meerfch, von der Merfch** (Kbg), **van der Moeurs** (Kbg), **Wander Meurfch** (SC), **Vondermars** (SC) — D3g-S (KbD: 1668 ff.), Kbg — — Dn, **Marfch**.  
**Meerschof, Meerfchoff** — D3g-N (KbD: 1683 f.).  
**Meesse** ? f. v. d. **Save**. — — En, z. **Bartholomäus**. Vgl. aber auch **Maaf**.  
**Meinerf** — MGr (Sch, Wbe) — — En. Vgl. **Menf**, **Minn**.  
**Meiffer** — D3g (1681, KbD: 1665 f.) — — Bn.  
**Melchior** (KbD: 1693), **Melchel** (KbD: 1698) — D3g-S — — En.  
**Meller** — D3g-S (KbD: 1708 f.) — — Bn, **Müller**.  
**Menf** — MGr (Wbe) — — En, **Menne** frief. Kf. z. **Meinerf**, z. **ahd. megin** „Kraft, Macht“. Vgl. **Meinerf**, **Minn**.  
**Merredick** ? — D3g-S (KbD: 1709) — — An.  
**Mesmaker** (Elb), **Mefmaker** (WbeM: 1630) — Elb (Sch) — — Bn, = **Meffermacher**.  
**van der Meulen, Vermeulen, Vermölen** (Salv), **ver Meulen** (1586) — D3g (1586, Salv: 1653) — — Dn, **Mühle**.  
**Nichels** — Dbn (1592), **Trw** (SC) — — En.  
**Nierau** — Ros, Fftw, Kbg, MGr (SC) — — Dn, Orl im Gr. **Werder**.  
**Minn, Männe** (1749) — D3g-N (1669 ff.) — — En, f. **Menf**.  
**Momber, Mamber** (1749), **Mumberf** (1749), **Mommer** (1681), **Mummer** (1681), **de Momper** (EKJ, III, 138: „Anthony de Momper“ geb. 1580 in Amsterdam, n. D3g. ausgew. um 1610). — D3g (KbD: 1666 ff., KbD: 1665 f.), Kbg — — Bn, z. **ahd. munibor**, **lothr. momber** „Vormund“.  
**Moor, Mohr** (1681) — Gr. **Werder** (1592), D3g-S (KbD: 1669 ff.) — — wohl Dn.  
**Mürer** — MGr (Wbe, Sch: vor 1700) — — Bn?  
**Mund, Mündt, Mondt, Mint** (KbD: 1684) — D3g-S (KbD: 1672 ff.).  
**von Myllen** (Mannh: 1568), **von Mellen** (1681) — D3g — — Dn.  
**Nachtigal, Nachtigall, Nachtegaal** (Hu. 1 u. 2; — Ufl (Hu.), Ssee fl. (Wbe), Jez (SC, Wbe), MGr (SC), Ssee (SC), Ka3 — — An.  
**Nachring** — Ssee fl (Wbe), Jez (Wbe).  
**Nehm** — D3g-S (KbD: 1673 ff.).  
**Neffelradt** (Sch), **Neffelbrand** (KbD(AlbD): 1676) — Elb — — Dn, **Niffelrode** (Noordbrabant) ?  
**Neubauer, Neibauer, Nibuer** — Thag (SC, KathKbTh: 1747), Orl (SC, KathKbTh: 1743 ff.), (KathKbTh: 1738: **Neibauer** „cuius parens rebaptizatus“) — — Bn.  
**Neudorf, Neudorff** (1749), **Nyborff** (1749), **Neuendorff** (SC: Kbg), **Nidorp** (KbD), **Nieudorp** (KbD) — D3g-S (KbD: 1671 ff.), Kbg, Thag — — Dn.  
**Neue, Newe** (KbD: 1685), **Neff** (KbD: 1693) — D3g-S (KbD: 1667 ff.) — — An. Vgl. **Noé**.  
**Neufeld, Neufeldt, Neifeld** (SC), **Nifeld** (KathKbTh: 1674), **Nigfeld** (Wbe), **Nyfelt** (KbD), **Nieufelt** (KbD), usw. — Thag, Lad, Ros, Fftw, Hbd, Elb, D3g-S (KbD: 1694 ff.), MGr (Sch: vor 1700), Lit — — Dn: „Neufeld“ dem Meere abgewonnenes Neuland.  
**Neumann** (Trw), **Nyman, Nleman, Nieu man** — D3g-S (KbD: 1701 ff.), Trw (SC) — — An, Vgl. auch **Neue**, **Neubauer**.  
**Neuffaedter, Nyfteker, Nieftädger** — Thag, Ros, Elb, Thdf, Orl, D3g-N (KbD: 1713 ff.), Kbg — — Dn.  
**Nickel, Nckel** — Thdf, Orl, Trw, MGr, Ssee, D3g-N (KbD: 1669 ff.) — — En, v. **Nicolaus**.

**Niebert?** — Elb  
**Nieffen, Niefe**  
 oder dergl.  
**van Nieffen, N**  
 (KbD), **de**  
**Nij?** — D3g-S  
**Noé, Noweh** (— — An, |  
**van Nonnekan** —  
**Nyburd** — D3g  
**Obe, Obbe** —  
 frieflich. M  
**Oehmjen, Oeh**  
 KbD S 169:  
**Olbig, Olwih** (—  
**Olfer, Olfer** (—  
 D3g-S (Kb  
**Ordon, Ordon**  
**Ordmann, Ord**  
**Off, Ofte** —  
**van Overheef** —  
**Paen** — D3g (15  
**Pandker, Pan**  
**Pankraf, Pan**  
 Ssee (SC),  
**Pafer?** — D3g  
**Pau** — D3g-S (—  
**Pauls, Paul**  
 1621 **Weye**  
 Ka3, Lit, f  
**Peckerun** — Tr  
 häufig (Ev  
**Penner, Pend**  
 D3g (KbD: 16  
 Kbg.  
**Peters, Pette**  
 sen, Senff  
 (1586; Kb:  
 Fftw, Neu  
**Pethau, Paet**  
**Pefker** f. **Boe**  
**Philipsen, Phi**  
 Thdf, MGr  
**Pilgrim** — MGr  
**Pinkler, Penl**  
 laar (Hu  
 1690 f.).  
**Plenert, Pleh**  
**Plett** — Thag  
**Pries, Prief**  
 Thag, Ros  
**Prohl, Perol**  
 Orl (SC).  
**Purau?** — Tr  
**Putger** f. **Boe**  
**von Putten** —  
 Zuidhollan

(SE), Mecklen-  
ff.) — — An. Vgl.  
672 f.) — — On.  
r Moeurs (Kbg),  
E) — D3g-S (KbD):

l. aber auch Maaß.  
nn.  
— — En.  
leinert, 3. ahb. megin  
Sch) — — Zn,  
er Meulen (1586)

Gr. Werder.  
Menß.  
mer (1681), Mu m-  
ny de Momper“ geb.  
D3g (KbD): 1666 ff.,  
lothr. momber „Vor-  
bD: 1669 ff.) — —

3-S (KbD: 1672 ff.).  
g — — On.  
— AfI (Su.), Ssee fl.  
— — An.

Elb — — On, Niffel-  
bTh: 1747), Ori (SE,  
uius parens rebapti-  
ndorff (SE: Kbg),  
KbD: 1671 ff.), Kbg,  
(KbD: 1667 ff.) — —

KbTh: 1674), Rig-  
u]w. — Thag, Lad,  
sch: vor 1700), Lit —  
nd.  
D3g-S (KbD: 1701 ff.),  
Elb, Thdf, Ori, D3g-  
(KbD: 1669 ff.) — —

Niebert? — Elb (SE) — — En. 3. ahb. nit.  
Niesfen, Niesfen, Niesß — Thdf (SE) — — En, Af. 3. Antomius, Cornelius  
oder dergl. Vgl. aber van Niesfen.  
van Niesfen, Niesfen (SE), von Niesfen, von Nyß (KbD), de Nyß  
(KbD), de Nyß (KbD) — D3g-S (KbD: 1611, 1662 ff.) — — On.  
Niß ? — D3g-S (KbD: 1670 f.).  
Noé, Noweh (1681: „Kordt Noweh von Hamburg“) — D3g-N (KbD: 1676 f.)  
— — An, frz.  
van Nonnekan — D3g (1586) — — On, (vgl. Quiring).  
Nyburck — D3g (1681) — — On.  
Obe, Obbe — Trw, MGr (Sch: vor 1700), D3g-N (KbD: 1746) — — En,  
friesisch. Abbo zweif. Af. 3. ahb. uodal.  
Oehmjen, Oehmß — Thag, D3g (SE) — — En, f. Ehms, Hoemfen. Aber  
KbD 1693: „Barbke Hans Doms dochter“.  
Olbiß, Olwiß (SE) — Thdf, Ori, D3g-N (KbD: 1719) — — On?  
Olfert, Olfertß, Olfertß (KbD), Olfertß (Kbg), Alfert (Thag) —  
D3g-S (KbD: 1678 ff.), Thag, Kbg — — En, aus Wolfhart.  
Ordon, Ordonn — D3g-S (KbD: 1667 ff.).  
Ortmann, Ordemann (1681) — D3g (1681, KbD: 1671) — — On.  
Ott, Otfie — Thdf — — En.  
van Overheef — MGr (1592: Baudewyn van Overheef) — — On.  
Paen — D3g (1586).  
Pankert, Pankert (1681) — D3g-S (KbD: 1665 ff.) — — En, v. Pankratß.  
Pankratß, Pankrat (Su. 2), Bankratß (Su. 1) — AfI (Su), Ssee fl (Wbe),  
Ssee (SE), Prj (SE), Kon (SE) — — En.  
Payer ? — D3g-S (KbD: 1689).  
Pau — D3g-S (KbD: 1670 ff.) — — An: Pfau.  
Paulß, Paulß (KbD), Pauwels (1681), Paulsen (Wbe; Pnr:  
1621 Beyerßhorst) — Thdf, Ori, D3g-N (KbD: 1665 ff.), Elb, Kbg, MGr,  
Kaz, Lit, selten in Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd — — En.  
Peckerun — Trw (SE) — — wohl erst spät menn., als nichtmenn. Fn. daselbst  
häufig (EvKb. Neme).  
Penner, Penders (1592: Gr. Werder) — Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd, Neunh,  
D3g (KbD: 1676 ff., KbD: 1698 ff.), Elb, Thdf, Ori, Trw, MGr, Kaz,  
Kbg.  
Peters, Patters (1681; WbeM: 1630), Petersen (1619: „Hendrich Peter-  
sen, Senßmahler von Schwolen ex Belgio“; WbeM: 1630), Pieters  
(1586; KbD) — D3g (KbD: 1665 ff., KbD: 1676 ff.), Thag, Lad, Ros,  
Fstw, Neunh, Hbd, Elb, Thdf, Trw, MGr (1586), Kaz — — En.  
Petkau, Paetkau, Paikau, Peterkau (SE) — Thag — — On.  
Petker f. Boeffcher.  
Philipsen, Philippß (KbD), Felpsen (MGr) — D3g-N (KbD: 1675 ff.),  
Thdf, MGr (Sch: nach 1700) — — En.  
Pilgrim — MGr (Sch: vor 1700) — — An.  
Pinkler, Penkeler, Pennkler (KbD), Pinkeler (Su. 1), Pinke-  
laar (Su. 2) — AfI (Su), MGr (Sch), Trw (Sch), D3g-N (KbD: 1690 f.,  
1690 f.).  
Plenerf, Plehnerf, Ploenerf (Wbe) — Thdf, Trw, MGr, Ssee, Kaz.  
Plett — Thag (KbD), Fstw (SE), Thdf (Sch).  
Pries, Priesß (KbD), Priesß (KathKbTh), Pruyß (KbD), Pruyß (KbD) —  
Thag, Ros, Hbd, Hbd-P, D3g-S (KbD: 1678 ff.) — — Herkunftsname ?  
Prohl, Perol (1749), Prol (Pnr: 1621 Beyerßhorst) — D3g-N (KbD: 1744 ff.),  
Ori (SE).  
Purau ? — Trw (SE).  
Putger f. Boeffcher.  
von Puffen — D3g (Salv: 1698 Arendt von Puffen) — — On: Gelderland,  
Zuidholland u. ö.



Quapp, Quap, Quab (SC), Kvab (KathKbTh) — Thdf, Orl, Elb — — In.  
 Quiring — Thdf, Orl, Trw, Dzg-N (KbD: 1667 ff.) — — En, v. Quirin, vgl.  
 a. Krien.  
 Raetman — Dzg-S (KbD: 1669 f.) — — En.  
 Rahn, Rohn (KathKbTh), Raen (KbD) — Thag, Lad, Dzg-S (KbD: 1674 ff.).  
 Rakau, Raka u — Dzg-S (KbD: 1685 ff.) — — wohl On.  
 Rathke — Dzg-N (KbD: 1677 ff.) — — En, Kf. 3. abd. rat „Rat“.  
 Rathš, Raš (SC), Raeh (KbD), Raets (KbD) — Dzg-S (KbD: 1668 ff.)  
 — Vgl. auch Raetman, Rathke, Rašlaff, Rothš.  
 Rašlaff, Rešlaff, Raatslaf (Su. 1 u. 2) — Afl (Su), Ssee fl (Wbe),  
 Ssee (SC), Kaž, Jez (SC), Prž (SC), Kon (SC) — — En, aus Ratislav,  
 3. sl. rati „Krieg“ u. slav „Ruhm“.  
 Redekop, Redekopp (KathKbTh), Reddekop (KbOrW), Rederkapf  
 (SC) — Thag, Ros, Elb — — wohl In. 3. mnd. rede, Bed. 1. bereif,  
 2. beweglich (vgl. Schiller-Lübben).  
 Rehbrand, Rebrand (KbD), Reebrand (Kbg) — Dzg (KbDn: 1699,  
 KbD: 1703 ff.), Kbg — — En, 3. got. ragin „Rat“.  
 Regehr, Regier, Rigebr (SC), Regeer (KbOrW) — Lad, Ros, Hbb,  
 Fftw, Elb, Kaž (Wbe: Regier — — Befonung stets auf der zweiten Silbe.  
 Vn od. In, wohl 3. mnd. regerer „Leiter, Lenker“ (Schiller-Lübben). Vgl.  
 auch Kregehr.  
 Reimer, Reymer (SC), Reimers (KbD), Reymers (KbD) — Thag,  
 Lad, Ros, Fftw, Hbb, Elb, Dzg-S (1671 ff.), Kbg — — En, 3. got. ragin.  
 Vorwiegend fr.  
 Reinke, Rheinke (SC), Reyncke (KbD) — Dzg-S (KbD: 1641, 1672 ff.),  
 Kbg, Hbb, Lit — — En, Kf. 3. got. ragin.  
 Rempel — Thag, Lad, Ros, Hbb, Elb, Dzg-S (KbD: 1673 ff.) — — En, 3. got.  
 ragin.  
 Renpenning — Hbb — — aus Rentpenning, wohl In f. d. Rentmeister.  
 von Reschema f. Sieberf.  
 Retmacher (1681), Reetmacher (KbD) — Dzg-N (KbD: 1672 ff.) — — Vn,  
 = Rad-, Stellmacher.  
 Reynderts f. von Bunk- Sloof. — — En, 3. got. ragin.  
 Richert, Richerš (WbeM: 1672), Richaert (KbD), Richers (Su. 1)  
 Riggert (Su. 2), Riggers (Su. 1) — Afl (Su), Ssee fl (Wbe), Prž  
 (SC), Dzg (1619; KbDn: 1665, KbD: 1673 ff.) — — En. Auch Vn.  
 Richter (KbD), Richters (Su) — Afl (Su. 1), Dzg-N (KbD: 1671 f.) — — Vn.  
 Riediger, Riedger, Ritſcher (1749), Retger (1681), Rütſger (KbDn),  
 Rütſier (KbD), Rutgerſch (1592, f. van Vorkum) usw. — Thdf,  
 Orl, Trw, Dzg (KbD: 1676, KbDn: 1700 ff.), Ros ? (SC) — — En,  
 3. abd. hrnot „Ruhm“.  
 van Riefen, von Riesen, Riesen, Friesen (!), von Friesen  
 (KbOrW), von Rieffen (KbH), von Ryssen (KbD) — Ros, Fftw,  
 Hbb, Elb, Dzg-S (KbD: 1682 ff.), Kbg — — On, wohl Riffen, Stadt in  
 Overijssel.  
 Rinffles — MOr (Sch: vor 1700) — — In. Vgl. Süßfleisch.  
 Rodis f. Rothš.  
 Roehl, Rehl (1681), Roell (KbD) — Dzg-N (KbD: 1665 ff.) — — wohl En,  
 Kf. 3. Rudolf. Vgl. Roloff.  
 Roerner (Thdf), Rohnerf (Lit) — Thdf (SC), Lit (SC) — — En, a. Reinert?  
 Vgl. Reynderts.  
 Rogalski, Rogalsky — Ros — — 3. slav. rog „Horn“.  
 Rogge? — Dzg (1740).  
 Rohde, Rode — Thdf, Orl — — wohl In.  
 Roloff? — Dzg-N (KbD: 1696) — — En, vgl. Roehl.  
 Rose, Roose, Roos (KbD), Roos (KbD), Rase (SC), Ros (SC: Trw)  
 usw. — Dzg-S (KbD: 1691 ff.), Kbg, Thdf (SC), Trw (SC), MOr (Wbe),  
 Kaž (Wbe) — — Hausname ?

Rosenfeld, Ro  
 MOr (158  
 Kaž — —  
 Rotger, Roff  
 Rothš, Rohš  
 (MOr) —  
 1740) — —  
 van Roy, von  
 1669 ff.), S  
 Rump, Rom p  
 (SC) — —  
 Rusſer — Dzg  
 Rutenberg, Ri  
 — — On.  
 von Ryge — D  
 Sand, Sand f  
 Sawahki, Sau  
 Elb — —  
 Schade ? — Dg  
 Scheer, Schör  
 Scheffler, Sch  
 deutsch, =  
 Schellenberg, S  
 lingbar  
 2) — — f  
 Schepanski —  
 Schierling, Sch  
 Thag, Lad  
 Schlichting —  
 Schluter, Sch l  
 Dzg (KbD:  
 Kütſer.  
 Schmidt, Sch n  
 1592; Wb  
 1720 ff.), f  
 (Wbe) — —  
 Schnieder (KbD  
 KbD: 16  
 Schoemaker —  
 Schör f. Sch e e  
 Schoman — M  
 Schraen, Schrar  
 menn.  
 Schrieffer — M  
 Schroeder, Sch  
 Dzg (KbD:  
 3. abd. scr  
 Schuch — Lit (f  
 Schulz, Sch ul f  
 1730 ff.), f  
 Schusser — Dzg  
 Schwaan? — D  
 Schwarz, Sch w  
 Schwarzbart (S  
 Schwegler, Sch  
 1740), Ssee  
 „Querpfeif  
 Schwentke (Sch)

, Orl, Elb — — An.  
— En, v. Quirin, vgl.

Wjg-S (AbD: 1674 ff.).  
Dn.  
af „Raf“.

Wjg-S (AbD: 1668 ff.)  
(Hu), Sjee fl (Wbe),  
— En, aus Rafislav,

OrW), R ed e r k a p f  
rede, Bed. 1. bereif,

— Wjg (AbDn: 1699,  
B) — Lad, Ros, Hbd,  
auf der zweiten Silbe.  
(Schiller-Lübben). Vgl.

er s (AbD) — Thag,  
— En, 3. got. ragin.

(AbD: 1641, 1672 ff.),

3 ff.) — — En, 3. got.

d. Rentmeister.

D: 1672 ff.) — — Bn,

ign.  
)), R i c h e r s (Hu. 1)  
, Sjee fl (Wbe), Prj  
— En. Auch Bn.

AbD: 1671 f.) — — Bn.  
l, R ü f f g e r (AbDn),  
orkum) usw. — Thdf,  
of ? (SC) — — En,

(!), von Friesen  
(AbD) — Ros, Fftw,  
wohl Riffen, Stadt in

fch.

165 ff.) — — wohl En,

— — En, a. Reinerf?

“.

SC), R o f f (SC: Trw)  
rw (SC), MGr (Wbe),

Rofenfeld, Rofefeldt (SC), Rosfeld (SC), Roosenfeldt (1586) —  
MGr (1586: „Hendrich Roosenfeldt“; kam aus Antwerpen (Quiring)), Lit,  
Kaz — — Dn.

Rofger, Rofger — MGr (Wbe) — — En, f. Niediger.  
Rofhs, R o h h, Rodis (AbD: 1682 f.), R h o d i s (AbD: 1691), R o h,  
(MGr) — Wjg (AbDn: 1665 ff., AbD: Rodis, Rhodis), MGr (Sch: vor  
1740) — — Vgl. a. Naths, Rohde, Roiger.

van Ron, von Ron, Roy, von Roh (WbeM: 1568) — Wjg-S (AbD:  
1669 ff.), Neunh, Lad, Kbg, MGr (WbeM: 1586) — — Dn.

Rump, R o m p (AbD), R u m p f (1681) — Wjg (1681; AbDn: 1689 ff.), Elb  
(SC) — — An.

Rufcher — Wjg-N (AbD: 1665 f.).

Rufenberg, Rufenbarg, Rufenborg — Wjg-S (AbD: 1631, 1668 ff.)  
— — Dn.

von Ryge — Wjg-S (AbD: 1614) — — Dn.

Sand, S a n d t, S a n t — Wjg-S (AbD: 1665 ff.) — — Dn.

Sawahki, S a w a h k y, S a b a h k e (AbGrW) usw. — Thag, Lad, Ros, Fftw,  
Elb — — Slav.

Schade ? — Wjg-S (AbD: 1679).

Scheer, S c h ö r — Wjg-S (AbD: 1667 ff.), Kbg — — Bn, Scherer?

Scheffler, S c h o e f l e r (SC), S c h e p l e r (SC) — Thdf, Trw — — Bn, ober-  
deutfch, = Weiffcher.

Schellenberg, S c h e l l e n b a r g, S c h ö l l e n b a r g (KathAbTh: 1683), S c h e l -  
l i n g b a r g (Hu. 1) — Thag, Ros, Wjg-S (AbD: 1681 ff.), Wfl (Hu. 1 u.  
2) — — Dn.

Schepanski — Thdf (Sch: 1776, 1786) — — slav., Szepan = Stefan.

Schierling, S c h i r l i n g (SC), S c h ü r l i n g (AbD), S c h ü r l i n d (AbD) —  
Thag, Lad, Ros, Wjg-S (AbD: 1670 ff.) — — An ?

Schlichfing — Wjg-S (AbD: 1686), wohl erst 1686 menn.

Schluter, S c h l u t a u, S l u t a u, S c h l i e t e r (AbDn), S c h l u p t e r —  
Wjg (AbDn: 1669, AbD: 1674 ff.) — — Bn, Schlüter, urpr. Bedeutung  
Küfter.

Schmidt, S c h m i d, S m i t (1592; Hu. 1 u. 2), S m e t (1586) — MGr (1586;  
1592; WbeM: 1578), Thdf (1586), Orl, Trw, Wjg (AbDn: 1669, AbD:  
1720 ff.), Kbg, Lit, Elb, Wfl (Hu), Jez (SC), Prj (SC), Kon (SC), Kaz  
(Wbe) — — Bn.

Schnieder (AbD), den S c h n y d e r (1586) — Wjg (1586: „Dlof den Schnyder“;  
AbD: 1696) — — Bn.

Schoemaker — Elb (1586) — — Bn, vgl. a. Schoman, Schuster.

Schör f. S c h e e r.

Schoman — MGr (Sch: vor 1700) — — Bn.

Schraen, Schramm (AbD(AdB)) — Wjg-S (AbD: 1682 f.), wohl erst seit 1682  
menn.

Schrieffer — MGr (Sch: vor 1700) — — Bn.

Schroeder, S c h r o e t e r — Thag, Fftw, Orl, Trw, MGr (WbeM: 1605), Sjee,  
Wjg (AbD: 1668 ff., AbDn: 1688 ff.), Elb, Kbg — — Bn, = Schneider,  
3. abd. scrofan „hauen, schneiden“.

Schueß — Lit (SC), (KathAbTh: 1751) — — Bn, = Feldhüter.

Schulz, S c h u l h, S c h u l t (MGr) — Thag, Lad, Wjg (AbD: 1674 ff., AbDn:  
1730 ff.), Kbg, MGr, (Sch, Wbe) — — Bn.

Schuster — Wjg-N (AbD: 1669 ff.) — — Bn.

Schwaan? — Wjg (Salv: 1620).

Schwarz, S c h w a r h, S c h w a r t (AbGrW) — Thag, Fftw, Ros — — An.

Schwarzbarf (Sch), S c h w a r f b a r f (Wbe) — MGr (Sch: vor 1700) — — An.

Schwegler, S c h w e g e l e r, S w e g e l e r (Hu. 1 u. 2) — — MGr (Sch: vor  
1740), Sjee fl (Wbe), Wfl (Hu), Wjg-N (AbD: 1735) — — Bn, 3. Schwegel  
„Querpfeife“ (Gottschald).

Schwentke (Sch), S c h w e n k e (Wbe) — MGr (Sch: vor 1700).

Schwichtenberg, Swichtenbarg, Swigtenberg — D3g-S (AbD: 1668 ff.)  
 — — Dn.  
 van Schwinderen (1586; Mannh: 1568), von Schwinder ? (Salv: 1760)  
 — — Dn.  
 Seeler, Sehler (1681), Sehliger (1681), Seler (Salv: 1758), Söhler  
 (AbD) — D3g-S (AbD: 1667 ff.), Abg — — Dn ?, Seiler.  
 Seels f. Soels.  
 Seemann (AbD), Seemon (AbE) — Elb, D3g (AbD: 1683 ff.), Abg — — En,  
 aus Simon. Vgl. Siemens.  
 van Seven-Olden — D3g (Mannh: 1568 „Lamert van Seven-Olden“, 1582 (nach  
 dem Grundbuch Schidlich) „Lambert von Siebenosen“).  
 Siebert, Siewert, Sievertsen (Salv: 1690 „Sievvert Sievertsen von  
 Reschema“), Siefjerh (WbeM: 1672), Syuvert (AbD: 1709) —  
 Thdf, Drl, Trw, MGr, Ssee, Ka3, D3g-N (AbD: 1676 ff.) — — En.  
 Siebing — D3g-N (AbD: 1674 ff.) — — En, vgl. auch Siebert, Siebrand.  
 Siebrand, Sybrand (AbD) — D3g-S (AbD: 1673 ff.), MGr, Ssee — — En.  
 Siemens, Simons, Simon (SE), Siemeß (1681), Syemeß (1681),  
 Jimß (1681), Jymons, (AbE), Seemon (AbE, f. Seeman) — D3g  
 (AbD: 1665 ff., AbDn: 1677 ff.), Elb, Abg, Thag, Ros, Fstw, Trw (SE)  
 — — En: Simon wohl in Vermischung m. d. Eigennamen Sigiman 3.  
 ahd. figu. Vgl. auch Siemer.  
 Siemer, Simmer, Zimmer (Trw) — D3g-S (AbD: 1702 ff.), Trw? (SE)  
 — — En, 3. ahd. figu „Sieg“.  
 Siemer f. Siebert.  
 van der Smiffen — D3g-N (AbD: 1698) — — Dn.  
 Sobyn (AbD), Subbiner (Salv: 1660) — D3g-S (AbD: 1685 ff.) — — Dn?  
 Soels, Seels, Sellis, Sellis (MGr) — D3g-N (AbD: 1685 ff.), MGr  
 (Sch, Wbe), Trw (SE) — — En? 3. Marfilius.  
 Soelter — MGr (Wbe) — — Dn, mnd. solter „Salzfieder“.  
 Soermann f. Sudermann.  
 van Soeffen — D3g (AbDn: 1678 ff., AbD: 1695 f.) — — Dn: Soeff, Prov.  
 Utrecht.  
 Soleski, Soleske — Ros (AbGrW) — — slav. Vgl. Dellesky.  
 Sommer — D3g-S (AbD: 1695 ff.) — — Dn.  
 Spenff — Drl, D3g-N (AbD: 1722 f.).  
 Sperling, Sparling, Spaarlingk (Hu. 1 u. 2) — Thdf, Drl (KathAbTh:  
 1747), Wfl (Hu), Ssee fl (Wbe), Ssee (SE), MGr (Sch: vor 1700) — — Dn.  
 Sprunk, Sprunk, Sprung, Spronck (AbD) — D3g (AbD: 1678 ff.,  
 AbDn: 1685 ff.), Abg — — Dn, mnd. sprunk = Quelle.  
 Staef, Steß (AbGrW), Stews (SE), Stoës (Abg) — Ros, Abg — —  
 En, v. Anastasius? Vgl. aber auch Steffens.  
 Stedchers — D3g (1619) — — Dn? Vgl. Neustädter.  
 van Steen, von Steen — D3g (AbDn: 1678 ff., AbD: 1685 ff.) — — Dn.  
 Steffens, Steffen (SE), Stews (SE, f. a. Staef), Stevens (1592) —  
 Dbn (1592), Thag, Ros, Elb, D3g-S (AbD: 1667 ff.), Abg — — En. Auch Dn.  
 Steingart, Steingard, Steingarth (SE), Stengart (KathAbTh:  
 1746) — Drl, Thdf — — Dn.  
 Stenffel — MGr (Wbe, Sch: 1 mal vor 1700) — — En, slav., 3. Stanislaus.  
 Stobbe, Stubbe (1681), Stob (SE), Stab (SE), Stobe (1681), Stuben  
 (Wbe) — Thdf, Drl, Trw, MGr, Ssee, Ka3, D3g-N (AbD: 1668 ff.) — —  
 Dn, mnd. stubbe = (Baum)stumpf.  
 Stoboy — D3g-S (AbD: 1691 ff.).  
 Stockenbach — D3g (1619: „Widua Henrichs Stockenbach Salfeldensis ex Proußia  
 Anabaptista ist neulich eingezogen“) — — Dn.  
 de Stopper — D3g (1586) — — Dn.  
 Storch — D3g-S (AbD: 1681 ff.) — — Dn.  
 Storm ? — D3g-N (AbD: 1688) — — Dn.  
 Strahlmann ? — D3g-N (AbD: 1678).  
 Strich (AbE), Streek (AbD) — — Elb, D3g-N (AbD: 1672 ff.).

Strobands — El  
 Struch ? — MGr  
 Stufesant — D3  
 Stutmann, Stü  
 Suchau, Sukau  
 Zuckau Wp  
 Sudermann, Zi  
 (AbD) — D  
 Süßfleisch (Pnr:  
 D3g — —  
 Teichgräff f. De  
 Tiligke, Tillig  
 auch Delles  
 Terlucht, Terli  
 wohl in der  
 Teßmann — M  
 Teßmer (SE), T  
 all. festi  
 Teflaff — Thdf  
 Tgart f. Tiaht  
 Thielmann, Tie  
 Hbd — —  
 Thießen, Ties  
 Petersbagn  
 1685 ff.), Kl  
 Thimm, Timm,  
 „Volk“ Si  
 Thomßen, Tom  
 (Hu), D3g (C  
 Thun — Thag, f  
 van Thuys — E  
 Thart, Tiart,  
 Trw — —  
 Tiroller, Tyrol  
 Toews, Toeffs  
 — Thag, f  
 vor 1700) —  
 v. Tongerloos ? —  
 Dn: b. Unt  
 Torbork, Torb  
 Tymen, Timen  
 „Thiemon“  
 Ulrich, Wilrich  
 Unger, Uner (C  
 Trw, D3g-S  
 Unrau, Unruh  
 „Unrau“, E  
 (SE) — —  
 Unstätt (AbD), U  
 — — Dn.  
 Ufermann — D3  
 — — Dn.  
 Utesch, Utsch  
 1667 ff.) — —  
 van Wtferf (1586  
 Wader — D3g (D  
 de Weer, Wev

— D3g-S (KbD: 1668 ff.)

nder ? (Salv: 1760)

(Salv: 1758), Söhler  
Seiler.

1683 ff.), Kbg — — En,

even-Olden“, 1582 (nach  
n“).

Sievert Sievertsen von  
uert (KbD: 1709) —  
176 ff.) — — En.

Siebert, Siebrand.

MGr, Ssee — — En.  
81), S y e m e s (1681),  
bE, f. Seeman) — D3g  
j, Ros, Fstw, Trw (SE)  
Eigennamen Sigiman 3.

D: 1702 ff.), Trw? (SE)

D: 1685 ff.) — — Dn?  
t (KbD: 1685 ff.), MGr

der“.

— — Dn: Soeff, Prov.

. Dellešky.

. Thdf, Drl (KathKbTh:  
Sch: vor 1700) — — Un.

— D3g (KbD: 1678 ff.,  
Quelle.

bg) — Ros, Kbg — —

DS: 1685 ff.) — — Dn.

), S f e v e n s (1592) —  
Kbg — — En. Auch Vn.  
f e n g a r t (KathKbTh:

a, slav., 3. Stanislaus.

f o b e (1681), S f u b e n  
-r (KbD: 1668 ff.) — —

) Salfeldenis ex Prussia

1672 ff.).

Strobands — Elb (KbE).

Struch ? — MGr (Wbe) — — Vgl. auch Strich.

Stufesant — D3g (1681) — — Vgl. aber Sand.

Stutmann, Stütman, Stietman — D3g-S (KbD: 1668 ff.).

Suckau, Sukau (SE) — Thag, Lad, Hbd, D3g-S (1697 f.), Fstw — — Dn.  
Juckau Wpr.?

Sudermann, Sudermann (KbH), Soermann (KbD), Suterman  
(KbD) — D3g-S (KbD: 1671 ff.), Elb, Kbg, Hbd — — Dn.

Süßfleisch (Pnr: 1675 Neunhuben b. D3g), Seefulesch (KbD: 1671) —  
D3g — — Un. Vgl. Rintfles.

Teichgräff f. Deichgräff.

Tiligke, Tilligki, Telligki usw. — Thag, Lad, Neunh — — slav. Vgl.  
auch Dellešky.

Terlucht, Terlugt (KbD) — D3g-N (KbD: 1686 ff.), Kbg — — Dn. Lucht  
wohl in der Bedeutung „Lichtung“. Vgl. auch Lucht.

Tessmann — MGr (Wbe) — — En, f. Tessmer.

Tessmer (SE), Tesmer (Su. 1 u. 2) — Vfl (Su), Kon (SE) — — En, slav., 3.  
asl. tēsiti „trösten“, mir „Ruhm“. Vgl. auch Tessmann, Utesch, Tehlaff.

Tehlaff — Thdf (SE) — — slav. En. Vgl. auch Tessmer.

Tgart f. Tjahrt.

Tielmann, Tielmann, Tilman (KbH) — D3g-S (KbD: 1669 ff.), Kbg,  
Hbd — — En, vgl. Doell. Auch Vn.

Thießen, Tieessen, Thiesen (SE), Tiesen (SE), Tysen (Pnr: 1625  
Petershagnerfeld) — Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd, Elb, D3g-S (KbD:  
1685 ff.), Kbg — — En, 3. Matthias. Vgl. Matthies, Töws.

Thimm, Timm, Tem (KbGrW) — Ros, Elb — — En, zweif. Kf. 3. ahd. diot  
„Volk“. Siehe auch Tymen.

Thomsen, Tomas (Su. 1 u. 2), Tamjen (KbD), Toomsen (KbD) — Vfl  
(Su), D3g (KbD: 1667 f., KbD: 1681 ff.) — — En.

Thun — Thag, Fstw, D3g-S (KbD: 1718), Kbg — — Dn, mnd. tūn „Jaun“.

van Thuns — Elb (KbE) — — Dn.

Tjahrt, Tjart, Tgart, Jahrt (Wbe), Jort (Wbe) usw. — MGr, Ssee,  
Trw — — En, fries., zweif. Kf. 3. ahd. diot „Volk“.

Tiroller, Tyroller — D3g-S (KbD: 1667 ff.) — — Herkunftsname.

Toews, Toeffs, Taews, Tewffs, Tews (Wbe), Teews (KbD)  
— Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd, Elb, D3g-S (KbD: 1697 ff.), MGr (Sch:  
vor 1700) — — En, v. Matthäus.

v. Tongerlo? — Elb (KbD(AdV): 1752 „Janſſon v. Tongerlo“ Elbing) — —  
Dn: b. Antwerpen u. ö.

Torborch, Torburg — D3g-S (KbD: 1721 f.), Kbg — — Dn.

Tymen, Timen (Wbe) — MGr (Sch: vor 1700) — — En, f. Thimm. Als Vn:  
„Thiemon Doll“ (SE).

Ulrich, Ulrich — D3g-S (KbD: 1677 f.) — — En.

Unger, Uner (SE) — Thdf, Drl (Paczk: 1664 Liegenhof „Stefan Unger“),  
Trw, D3g-N (KbD: 1735 ff.) — — meist 3. Volksnamen, Ungar.

Unrau, Unruh, Unru (SE), Unrouw (Su. 1 u. 2) — MGr (WbeM: 1568  
„Unrau“), Ssee, Vfl (Su), Prj (SE), Jez (SE), Kon (SE), Kaj, Trw, Thdf  
(SE) — — Un.

Unstädt (KbD), Unstert (KbD: 1673), Unstätt (1749) — D3g-N (KbD: 1673 ff.)  
— — Un.

Utermann — D3g-N (KbD: 1681), Paczk: 1664 Liegenhof „Jzaak Utermann“  
— — Dn.

Utesch, Utaš, Utaš (1681), Uteš (KbD) — D3g-S KbD: 1640,  
1667 ff.) — — slav., 3. asl. (u) techa „Trost“ (Gottschald). Vgl. Tessmer.

van Wittert (1586), van Wittert (Sch) — Elb — — Dn: Urecht.

Vader — D3g (Mannh: 1568 „Steven Vader“) — — Un. Vgl. Bestvater.

de Veer, Devehr, Dever (1681), Devaehr (Kbg), Fehr (SE), du

Verre (SC) usw. Dgg (KbD): 1668 ff., KbD: 1671 ff., EKZ, V, 81:  
 Gysbert Janß de Veer geb. Schiedam (Holl.) 1556, gest. Danzig 1615),  
 Kbg, Elb, Ros — — En, Fährmann.  
 Vermeulen f. van der Meulen.  
 Vock, Vocking f. Fock, Focking.  
 de Vogel — Dgg (1749, KbD: 1748 f.) — — An.  
 Vogt, Vohf (SC), Fodt, Fagt (MGr), Voef (Hu. 1 u. 2), Vodt (WbeM: 1630),  
 Foot (KbD) — MGr, Ssee, Ufl (Hu), Jez (SC), Trw, Lit, Dgg (KbD):  
 1677 ff., KbD: 1741 ff.), selten in Orl, Thdf. — — Zn.  
 Wohlmann ? — Elb (KbD).  
 Wollmer ? — Dgg-N (KbD: 1672) — — En, 3. ahd. folk.  
 Wall, Wahl, Walde (KbD), Waalde (KbD), de Wahl (KbD), de  
 Wael (KbD), de Waele (1586) — Dgg (1586; KbD: 1669 ff.), Thag,  
 Ros, Lad, Hbd — — de Waele An = Welscher. Vielleicht noch andere  
 Wurzeln.  
 Walradt — Kbg (SC) — — On ?  
 Warkentin, Warkenien, Workentyn (KbD), Warkenyn (KbD)  
 — Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd, Elb, Dgg-S (KbD: 1667), Kbg — — On.  
 Perkenin in Mecklenburg ?  
 Wedel, Wedell (SC), Wiedel (SC), Weedel (Hu. 1), Wedler (f. d.)  
 — — Ufl (Hu. 1 u. 2), Ssee fl (Wbe), Prj (SC), Ron (SC), Ssee (SC),  
 MGr (Sch: nach 1780), Thdf (Sch: 1782 ff.) — — On.  
 Wedler — Thdf (SC), MGr (Wbe), Kbg — — f. Wedel.  
 Wedling, Wed Ling (auf den Danziger „Lachs“-Erzeugnissen) — Dgg-N  
 (KbD: 1678 ff.).  
 Weiß, Weis — Dgg-S (KbD: 1662 ff.), Elb (SC) — — An. Vgl. Witt.  
 Weisgraf — MGr (Sch, Wbe) — — Zn, Weidegraf. Vgl. Weichgraf, Graew.  
 von Werden (KbD), von Werfen (Salv) — Dgg (Salv: 1669; KbD: 1723)  
 — — On.  
 Werner, Warner — Thag, Dgg-S (KbD: 1667 ff.), Kbg — — En.  
 Wessel, Wessels — Dgg-S (KbD: 1681 ff.) — — En, Kf. 3. Werner. Auch  
 Zn: „Wessel Wessels“ (KbD: 1683).  
 Westerwick, Westerwig (KbD) — Ros, Fstw, Elb, Dgg-S (KbD: 1668) —  
 — — On. Westerwijk, Prov. Noordbrabant ?  
 Wewer (KbD), de Wever (1586) — Elb (1586), Dgg-S (KbD: 1671 ff.) — —  
 Zn.  
 Wichert, Wiechert (MGr) — Ssee, MGr, Trw, Orl, Dgg-S (KbD: 1672 ff.)  
 — — En, 3. ahd. wig „Kampf“. Auch Zn.  
 Wiebe, Wieb (SC) — Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd, Elb, Neunh, Dgg-S (KbD:  
 1677 ff.), Kbg — — En, fries. Kf. 3. ahd. wig. Als Zn: „Wiebe Wölkde“  
 KbD: 1681).  
 Wiehler, Wieler (SC), Willer (SC), Fielers ? (Pnr: 1601 Orloffers-  
 felde) — Elb, Thag, Lad, Ros, Hbd, Kbg, Dgg-S (KbD: 1718 ff.) — — On.  
 Wiens, Wienß, Wienß, Winß (KbD), Winanß (Salv: 1695), Wv-  
 nes (Mannh: 1568) — Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd, Elb, Neunh, Dgg-S  
 (KbD: 1670 ff.) — — En, aus Wignand 3. ahd. wig. Vgl. aber Wynholt.  
 Wilbrandt, Wilbrand, Welbrandt (1681) — Dgg-S (KbD: 1668 ff.)  
 — — En.  
 Wilhelm — Ros (SC, KbGrW), MGr (Sch: nach 1780) — — En. S. Willems.  
 Willcher (KbD), v. Wilich (Sch) — Elb — — On: Willich, Rheinland.  
 Willems, Wilms, Willm (SC), Wilhelm (f. d.), Welmjen (Kath  
 KbTb: 1673), Willemjen (WbeM: 1605) — Thag, Lad, Ros, Fstw,  
 Hbd, Elb, Dgg-S (KbD: 1690 ff.), MGr, Ssee, Trw, Kaj — — En.  
 Wilke f. Woelke.  
 Winkelmann — Dgg-N (KbD: 1598, 1672 f.) — — On.  
 Wiffen ? — MGr (WbeM: 1578).  
 Wiff — Dgg-N (KbD: 1686 f.) — — An. Vgl. a. Weiß.  
 Woelke, Woelcke, Wöllcke (1681), Wilken (1681), Wölkde (SC),

Wael  
 usw. —  
 — — En  
 „Krin“ (Kf)  
 Wohlgemuth,  
 Lit (SC)  
 Wolg ? — Zn  
 Wulff, Wulf  
 Wurm, Wor  
 Wynholt, W  
 wini „Fi  
 Wyndruff —  
 Zacharias, 3 a  
 Elb, Dgg  
 Zander — Ne  
 Zent, Cent (Kf)  
 Dgg-S (Kf)  
 auch Zn.  
 Ziemens f. S  
 Ziemer f. Sie  
 Zieradt (Wbe)  
 Zimmermann,  
 Judermann f.

Bei

Abkürzungen:  
 tet, (O) 1) =  
 D. = Driedger

Nach ei  
 gemeinsamer  
 gefahren, un  
 eine bei der  
 einer andern  
 Generation 3  
 derung zurück  
 kommen sein  
 Religionsver  
 mals eine Sc  
 rend hinter il  
 die beiden äl  
 das dritte Ki  
 dern trug. V  
 dem Gedräng  
 fehlen alle n  
 wanderer. 3

ff., KbdN: 1671 ff., EKZ, V, 81:  
(Holl.) 1556, gest. Danzig 1615),

— In.  
(Hu. 1 u. 2), Todt (WbeM: 1630),  
Je3 (SE), Trw, Lit, D3g (KbdN:  
Thdf. — — Bn.

3. abd. folk.  
: (KbH), de Wahl (KbD), de  
D3g (1586; KbdS: 1669 ff.), Thag,  
Welscher. Vielleicht noch andere

n (KbE), Warden tyn (KbD)  
3-S (KbD: 1667), Kbg — — Dn.

eedel (Hu. 1), Wedler (f. d.)  
Pr3 (SE), Kon (SE), See (SE),  
ff.) — — Dn.

— f. Wedel.  
„Lachs“-Erzeugnissen) — D3g-N

SE) — — In. Vgl. Witt.  
idegraf. Vgl. Reichgräf, Graew.  
D3g (Salv: 1669; KbdS: 1723)

167 ff.), Kbg — — En.  
— — En, Kf. 3. Werner. Auch

tw, Elb, D3g-S (KbD: 1668) —  
?  
6), D3g-S (KbD: 1671 ff.) — —

Trw, Ori, D3g-S (KbD: 1672 ff.)

Hbd, Elb, Neunh, D3g-S (KbD:  
wig. Als Vn: „Wiebe Wölcke“

elers? (Pnr: 1601 Orloff-  
D3g-S (KbD: 1718 ff.) — — Dn.  
Binanß (Salv: 1695), Wp-  
Fstw, Hbd, Elb, Neunh, D3g-S  
abd. wig. Vgl. aber Wynhoff.  
81) — D3g-S (KbD: 1668 ff.)

h 1780) — — En. S. Willems.  
Dn: Willich, Rheinland.  
m (f. d.), Welmßen (Kath  
h) — Thag, Lad, Ros, Fstw,  
e, Trw, Kz3 — — En.

— Dn.

Weiß.  
ten (1681), Wilde (SE),

Wald (SE), Walde (SE), Wildt (KbD), Wilke (WbeM: 1630)  
uw. — D3g-S (KbD: 1667 ff.), Thag, Lad, Ros, Fstw, Hbd, Elb, Kbg  
— — En, vgl. a. Willems, Willbrandt. Als Vn: „Wilhelm alias Wölcke  
Krin“ (KathKbTh 1639).

Wohlgemuth, Wohlgemuf (WbeM: 1681), Wolgemot (MOr) — MOr,  
Lit (SE), Kz3 (Wbe) (KbE) — — In.

Woleg? — MOr (Wbe; Sch: 1 mal vor 1700).

Wulff, Wulf, Wolff (KbH) — Ros, Hbd, D3g-S (KbD: 1668 ff.) — — In.?

Wurm, Worm — Ros — — In.

Wynhoff, Wynhoffdi — D3g-N (KbD: 1672), Elb (Sch) — — En, 3. abd.  
wini „Freund“. Wienhold als Vn. in Danzig öfter.

Wyndruff — D3g-N (KbD: 1692 f.) — — In (Weintraube).

Zacharias, Zachris, Zachrieß, Zachrisen (KbD) — Thag, Ros, Hbd,  
Elb, D3g-S (KbD: 1672 ff.) — — En.

Zander — Neunh (SE) — — En, v. Alexander.

Zent, Cent (KbD) Vicent (KbD: 1691) — MOr (Wbe; Sch: vor 1700),  
D3g-S (KbD: 1683 ff.) — — En, v. Vincent. Cent und Vicent in Danzig  
auch Vn.

Ziemens f. Siemens.

Ziener f. Siemer.

Zieradt (WbeM: 1685), Zirrath, Cirrath — MOr (Wbe).

Zimmermann, Timmerman (KbD) — D3g-S (KbD: 1668 ff.), Kbg — — Bn.

Judermann f. Sudermann.

## Anhang.

### Beiträge zur Stammtafel der Familie Driedger.

Abkürzungen: \* = geboren, T. = getauft, † = gestorben, ♂ = verheiratet,  
♂ 1) = erste Ehe, ♂ 2) = zweite Eheschließung, Hbd. = Heubuden,  
D. = Driedger, Ww. = Witwe.

Nach einer alten Überlieferung sollen alle Driedgers einen gemeinsamen Stammvater haben. Dieser sei einst über das Meer gefahren, um hierher zu kommen. Von seinen 2 Söhnen sei der eine bei der Überfahrt über Bord gefallen und ertrunken. Nach einer andern Erzählung, die sich in einem Zweig der Familie von Generation zu Generation erhalten hat und einer bis zur Einwanderung zurückreichenden, später verloren gegangenen Chronik entnommen sein soll, sei die Übersiedlung hierher schon zur Zeit der Religionsverfolgungen in den Niederlanden erfolgt. Es habe damals eine Schar flüchtender Menschen am Meere gestanden, während hinter ihnen geschossen wurde. Der Vorfahr der Familie habe die beiden ältesten Kinder an der Hand geführt. Seine Frau hielt das dritte Kind an der Hand, während sie das kleinste in den Kleidern trug. Wie sie nun über den Steg zum Schiff gingen, fiel in dem Gedränge das kleinste Kind ins Wasser und ertrank. Leider fehlen alle näheren Angaben und Daten von diesem ersten Einwanderer. Zuverlässige Nachrichten erhalten wir erst durch die

Aufzeichnungen von Cornelius Driedger (5). Er führt diese zurück bis zu seinem Großvater Johann Driedger (1), von dem er berichtet, daß er am 29. 2. 1758 im Alter von 90 Jahren gestorben sei. Er ist am 13. Juni 1692 in die erste und 1717 in die zweite Ehe getreten. Von den Kindern desselben führt er nur seinen am 28. Juni 1722 geborenen Vater Jacob Driedger (2) auf. Und doch stoßen wir hin und wieder auf Träger dieses Namens, die, wenn die Voraussetzungen der alten Überlieferung zutreffend sein sollen, als Nachkommen des ersten Stammvaters anzusprechen sind.

So erwarben am 5. 2. 1766 das Grundstück Schönsee Bl. 3 ein Behrend Driedger und seine Ehefrau Agnetha geb. Penner. Bei den Erbteilungen von 1791 und 1821 werden folgende Erbstämme aufgeführt:

1. Johann Driedger, Gr. Lichtenau, † 18. 11. 1803, 48 Jahre alt, Ehefrau Anna geb. Klaassen, Kinder:
  - a) Peter Driedger, \* 2. 12. 1788 zu Gr. Lichtenau, † 19. 6. 1808 Hbd.
    - 7. 9. 1815 die Witwe Sara Klaassen geb. Wiens zu Tiegenhof,
  - b) Renate Driedger, \* 19. 2. 1796 Gr. Lichtenau, † 12. 6. 1814 Hbd.,
    - 1. 2. 1816 Michael Hamm, Tiegenhof.
2. Peter Driedger übernahm den väterlichen Hof zu Schönsee. Er ist später zu Krampitz kinderlos verstorben; seine Wwe. ○ 2) Cornelius Penner.
3. David Driedger wohnte zu Fichthorst bei Elbing.
4. Behrend Driedger, Branntweimbrenner in der Petersiliengasse in Danzig, ein Sohn als Kind verstorben, die Ww. ○ 2) Isaac Mahl.
5. Catharina, \* 31. 12. 1772, † 5. 7. 1789 Ladekopp, † 21. 3. 1839 Weißhof, ○ Peter Penner, Weißhof, \* 24. 10. 1764, † 26. 8. 1840 Weißhof.
6. Agneta, \* 23. 12. 1773, † 16. 6. 1793 Heubuden, † 14. 10. 1829 Fürstenwerder ○ 28. 10. 1793 Witwer David Mandler aus Fürstenwerder, \* 26. 9. 1757 zu Blumenort, † 26. 5. 1837 zu Fürstenwerder.

1777 kauft David Driedger, gebürtig aus Barenhof um 1725, das Grundstück Zeyersvorderkampen Bl. 31. Bei der Erbteilung 1795 werden die Witwe Agnetha geb. Claassen und folgende Kinder aufgeführt: Agatha 16, David 15, Helena 13, Catharina 11, Margaretha 9, Susanna 7 und Johann 4 Jahre alt. Sein Bruder Peter Driedger besaß den Hof Fürstenau Bl. 41. Seine Ehefrau war Anna geb. Neustädter, die in zweiter Ehe Jacob Dirks aus Mielenz heiratete. Peter Driedger hinterließ 4 Töchter. 1787 ist Anna mit Johann Braun, Zeyerskampen, Maria mit Johann Niefeld, Walldorf, Catharina mit Jacob Loewen, Ellerwald, verheiratet, während die jüngste Tochter Agnes noch ledig ist.

Nach dem Totenbuch der Kirche zu Fürstenau werden begraben: 3 Kinder des Johann Driedger (Driedger), Lakendorf, 1. Abraham am 20. 10. 1761, 6 Wochen alt; 2. Margaretha am 4. 1. 1762, 18 Wochen alt; 3. David am 18. 7. 1763, 34 Wochen alt. Ferner am 6. 12. 1773, 48 Jahre alt, der Mitnachbar Johann Driedger, Lakendorf. Doch nach dem Hausväterverzeichnis von 1776 gab es damals in Lakendorf einen zur Miete wohnenden Hans D., einen

Eigentümer  
nen Jacob D  
ger-Lakendor  
erdigt, desgl.  
11. 1797 und  
ort am 19. 6.

Auch in  
dem Namen  
1793 der Ein  
seiner Ehefr  
Catharina 15  
desgl. von el  
1803 meldete  
felde. Im gl  
und seine E  
hier wie dort  
den Nachkon  
wohl um Zw

Jacob D  
übergibt ihm  
stenwerder 2  
nitengemeind  
hofs. 1791 ü  
ihn wieder a  
heiratet seine  
noch heute ir

Jacob D  
hann (4) „D  
noch heute i  
chen Nachko  
land ausgew  
ger (4) sind  
unserer Geg  
(5). Die Ken  
seiner sorgfä  
der umfassen  
Anna Andr  
Driedger (2)

Johann Dr  
○ 1) 13.

führt diese zurück  
on dem er berich-  
oren gestorben sei.  
die zweite Ehe ge-  
einen am 28. Juni  
nd doch stoßen wir  
, wenn die Vor-  
) sein sollen, als  
hen sind.

k Schönsee Bl. 3  
tha geb. Penner.  
en folgende Erb-

Jahre alt, Ehefrau  
T. 19. 6. 1808 Hbd.  
s zu Tiegenhof,  
12. 6. 1814 Hbd.,  
nsee. Er ist später zu  
eliuß Penner.

iliengasse in Danzig,  
Nabl.  
21. 3. 1839 Weißhof,  
840 Weißhof.  
4. 10. 1829 Fürsten-  
Fürstenwerder, \* 26.

arenhof um 1725,  
ei der Erbteilung  
d folgende Kinder  
tharina 11, Mar-  
ein Bruder Peter  
ine Ehefrau war  
Dirks aus Nie-  
er. 1787 ist Anna  
Johann Niefeld,  
vald, verheiratet,

au werden begrä-  
kendorf, 1. Abra-  
ha am 4. 1. 1762,  
ochen alt. Ferner  
Johann Driedger,  
von 1776 gab es  
n Hans D., einen

Eigentümer Hans, sowie einen Hofbesitzer Isaac Driedger und einen Jacob Driedger in Einlage. Der Mitnachbar Johann Driedger-Lakendorf wird am 28. 2. 1777 im Alter von 77 Jahren beerdigt, desgl. der Einwohner Wilhelm Driedger-Rosenort am 3. 11. 1797 und ein Töchterchen Anna von Gerhard Driedger-Rosenort am 19. 6. 1799, 2 Jahre alt.

Auch in den Auswanderungsakten begegnet man mehrfach dem Namen Driedger. So meldete sich beim Stadtgericht in Elbing 1793 der Einwohner Hans Driedger von der Zeierschen Campe mit seiner Ehefrau Catharina geb. Bargin und folgenden 5 Kindern: Catharina 15, Johann 14, Isaac 10, Jacob 7 und Peter 5 Jahre alt, desgl. von ebendort David Driedger und Margaretha geb. Dyck. 1803 meldete sich zur Auswanderung Gerhard Driedger von Krebsfelde. Im gleichen Jahr gehen Heinrich Penner von Lakendorf und seine Ehefrau Catharina geb. Driedger nach Rußland. Da hier wie dort die gleichen Vornamen vorkommen, wie wir sie bei den Nachkommen des Jacob Driedger (2) finden, so dürfte es sich wohl um Zweige vom gleichen Stamm handeln.

Jacob Driedger (2) hat anfänglich in Vogtei gewohnt. 1752 übergibt ihm sein Schwiegervater Julius Claassen seinen Hof Fürstenwerder Bl. 25 A. Er trifft 1768 eine Parzelle an die Menno- nitengemeinde ab, zum Bau der Kirche und Anlage eines Friedhofs. 1791 übergibt er den Hof seinem Sohne Cornelius (5), der ihn wieder auf seinen Sohn Peter (9) vererbt. Nach dessen Tode heiratet seine Witwe einen Jacob Wiens, dessen Nachkommen sich noch heute im Besitz des Hofes befinden.

Jacob Driedger (2) schrieb sich „Jaab Driger“, sein Sohn Johann (4) „Dridger“, während der jüngste Sohn Cornelius (5) die noch heute übliche Schreibweise „Driedger“ wählte. Die männlichen Nachkommen von Jacob Driedger (3) scheinen alle nach Rußland ausgewandert zu sein. Die Nachkommen von Johann Driedger (4) sind wohl im Mannesstamm erloschen. Alle Driedgers in unserer Gegend sind daher Nachkommen von Cornelius Driedger (5). Die Kenntnis seiner Nachkommenschaft verdanken wir neben seiner sorgfältig in der Familie aufbewahrten Chronik, vor allem der umfassenden Forschung unserer Kreisrippenpflegerin, Fräulein Anna Andres-Fürstenwerder, die eine Urururenkelin von Jacob Driedger (2) ist.

### Stammtafel.

#### I. Generation.

Johann Driedger (1), \* 1668, † 29. 2. 1758.

⊙ 1) 13. 6. 1692; ⊙ 2) 1717 . . . . Claassen, Tochter des Jacob Claassen.



## II. Generation.

Jacob Driedger (2), \* 28. 6. 1722, † 25. 3. 1816 Fürstenwerder (zur Zeit der Überschwemmung, als das Wasser in sein Krankenzimmer eingedrungen war.)

⊙ 19. 11. 1748 Anna Claassen, \* 29. 7. 1720, † 28. 2. 1794 Fürstenwerder.

## III. Generation.

Kinder des Jacob Driedger (2) mit Anna geb. Claassen:

1. Johann Driedger, \* 28. 2. 1750, † als Kind,
2. Elenore D., \* 27. 11. 1751, † 12. 10. 1822,  
⊙ 9. 4. 1771 Peter Dick, \* 1750, † 21. 1. 1831 Reimerswalde. In seinem hohen Alter bekleidete er die 1824 in Reimerswalde neu eingerichtete Lehrerstelle.
3. Anna D., \* 9. 10. 1753, † 4. 3. 1783,  
⊙ 8. 1. 1773 Franz Isaac, Weisshof b. Marienwerder.
4. Jacob D. (3), \* 12. 1. 1756 Fürstenwerder, 1819 nach Südrußland ausgewandert.  
⊙ 10. 3. 1778 Margareta Enß, † 12. 1. 1809 Prangenau.
5. Magdalena D., \* 3. 6. 1758, † 27. 5. 1826 Fürstenwerder Bl. 24,  
⊙ Gerhard Enß, \* 13. 3. 1713, † 27. 6. 1809 Fürstenwerder.
6. Johann D. (4), \* 5. 1. 1761, † 31. 5. 1852 Altmösland,  
⊙ 1) 9. 1. 1782 Margareta Epp, \* 24. 3. 1760, † 8. 8. 1797 Altmösland,  
⊙ 2) 19. 10. 1797 Elisabeth Loewß, \* 7. 4. 1779, † 14. 5. 1852 Altmösland.
7. Cornelius D. (5), \* 3. 2. 1763, † 14. 4. 1824 Fürstenwerder,  
⊙ 1) 4. 11. 1788 Anna Loewß, \* 6. 5. 1769 Vogtei, † 3. 4. 1807 Fürstenwerder.  
⊙ 2) 23. 2. 1808 Elisabeth Claassen, \* 1. 7. 1784 Vierzehnhuben, † 23. 1. 1812 Fürstenwerder,  
⊙ 3) 7. 7. 1812 Witwe Maria Klaassen geb. Wiebe aus Vierzehnhuben, \* 1747, † 30. 11. 1829 Vierzehnhuben. (Sie hatte am 7. 8. 1767 in erster Ehe Heinrich Klaassen, Vierzehnhuben, geheiratet.)

## IV. Generation.

Kinder des Jacob Driedger (3) mit Margareta geb. Enß:

Zuerst gewohnt in Prangenau, wandert 1819 von Neumünsterberg Bl. 33 nach Rußland aus.

1. Anna D., \* 1. 12. 1780 Prangenau, L. 2. 6. 1799 Ladekopp,  
⊙ Heinrich Spenst, Neuteicherhinterfeld, ausgewand. nach Rußland 1819.
2. Lena D., \* 14. 2. 1783 Prangenau, L. 21. 6. 1801 Ladekopp,  
⊙ Heinrich Epp.
3. Jacob D., \* 3. 3. 1785 Prangenau, L. 24. 6. 1804 Ladekopp,  
⊙ 30. 10. 1814 Anna Mandtler, Tochter von David Mandtler Fürstenwerder. 1817 war er Pächter eines Hofes in Kl. Heubuden, wo ihm am 12. 3. 1817 ein Söhnchen David geboren wird. (Anna Mandtler \* 5. 6. 1787 Fürstenwerder.)
4. Margareta D., \* 28. 6. 1787 Prangenau, L. 11. 6. 1809 Ladekopp,
5. Catharina, \* 22. 5. 1793 Prangenau, L. 7. 6. 1812 Ladekopp,  
⊙ Gerhard Wiebe.
6. Johann D., \* 28. 7. 1794 Prangenau, L. 3. 7. 1814 Ladekopp.
7. Elisabeth D., \* 16. 6. 1796 Prangenau, L. 22. 6. 1817 Ladekopp,  
⊙ 23. 2. 1820 Peter Thießen.
8. Maria D., \* 9. 10. 1798 Prangenau, L. 13. 6. 1819 Ladekopp,  
⊙ Michael Regehr.
9. Franz D., \* 22. 11. 1800 Prangenau.

Kinder des Johann Driedger (4) mit Margareta geb. Epp:

1. Jacob D., \* 14. 6. 1783, † als Kind in Altmösland.

2. Anna D., \* :  
⊙ 22. 11. 1
3. Margareta D., \*
4. Johann D., \*
5. Johann D., \*  
Kind

6. Johann D. (6)  
⊙ 1) 5. 5. 1  
⊙ 2) 20. 6.  
11. 18

7. Jacob D., \* :
8. Friedrich D.,  
⊙ 7. 3. 183  
Heubuden.
9. Jacob D., \*  
Kinder  
(Gewo

1. Jacob D. (7),  
⊙ Agnethe
2. Cornelius D.  
⊙ 3. 8. 182

3. Johann D., \*
4. Heinrich D., :
5. Peter D. (9),  
⊙ 1. 5. 18:

6. Gerhard D., :  
⊙ 31. 7. 18:

7. Anna D., \* :
8. Bernhard D.,  
Kinder

9. Elisabeth D., \*
10. Heinrich D., \*

1. Anna D., \* 1  
⊙ Hermann
2. Jacob D. (10),  
⊙ 6. 3. 1861
3. Cornelius D.  
⊙ 1) Neufä

1. Johann D., \*  
Hofbest
2. Cornelius D.,  
(Ein Cornelius  
geb. Penner.  
14 Tage alt).
3. Helena D., \*  
⊙ 19. 10. 1:
4. Elisabeth D.,
5. Johannes D.,  
Kinder  
Hofbest

1. Anna D., \* 1  
⊙ Hermann
2. Jacob D. (10),  
⊙ 6. 3. 1861
3. Cornelius D.  
⊙ 1) Neufä

r ftenwerder (zur  
Krankenzimmer ein-  
1794 Fürstenwerder.

Claassen:

leimerswalde. In sei-  
walde neu eingerich-

er.  
ich Südrufland aus-

genau.  
rder Bl. 24,  
nwerder.  
id,  
8. 1797 Altmösland,  
. 5. 1852 Altmösland.  
erder,  
† 3. 4. 1807 Fürsten-

Vierzehnhuben, † 23.

aus Vierzehnhuben,  
iffe am 7. 8. 1767 in  
eheiratet.)

gareta geb. Enß:  
umünsterberg Bl. 33

hköpp,  
nach Rußland 1819.  
deköpp,

hköpp,  
Mandfler Fürsten-  
ubuden, wo ihm am  
a Mandfler \* 5. 6.

09 Ladeköpp,  
adeköpp,

adeköpp.  
Ladeköpp,

Ladeköpp,

rgareta geb. Epp:

2. Anna D., \* 22. 3. 1785 Altmösland,  
⊙ 22. 11. 1810 Gerhard Reimer, Jerschewo.
3. Margareta D., \* 11. 12. 1789 Altmösland, † 19. 6. 1808 Heubuden.
4. Johann D., \* 17. 10. 1794, † als Kind zu Altmösland.
5. Johann D., \* 8. 8. 1797, † 19. 8. 1797 Altmösland.

Kinder des Johann Driedger (4) mit Elisabeth geb. Loews.

6. Johann D. (6), \* 3. 8. 1802 Altmösland, † 21. 4. 1886 Heubuden,  
⊙ 1) 5. 5. 1829 Helena Pauls von Thörichthof, \* 5. 6. 1794, † 16. 1. 1858.  
⊙ 2) 20. 6. 1861 Ww. Catharina Loews geb. Wiens, Heubuden, \* 30.  
11. 1826 Schönau, † 4. 11. 1914 Bärwalde.
7. Jacob D., \* 31. 8. 1805, † 19. 11. 1805 Altmösland.
8. Friedrich D., \* 31. 8. 1805 Altmösland, † 4. 2. 1876 zu Pastwa,  
⊙ 7. 3. 1833 Susanna Wiens, \* 5. 4. 1809 Schönau, † 12. 5. 1861  
Heubuden.
9. Jacob D., \* 10. 8. 1807, † 26. 8. 1807 Altmösland.

Kinder des Cornelius Driedger (5) mit Anna geb. Loews;  
(Gewohnt Fürstenwerder Bl. 25 A.)

1. Jacob D. (7), \* 13. 12. 1790 Fürstenwerder, † 20. 12. 1865 Neudorf,  
⊙ Agnetha Janzen, \* 22. 7. 1810, † 2. 1. 1843,
2. Cornelius D. (8), \* 9. 7. 1793 Fürstenwerder, † 21. 4. 1838 Vierzehnhuben,  
⊙ 3. 8. 1824 Anna Claassen, \* 7. 8. 1795 Heubuden, † 4. 11. 1876 in  
Schönau Dz. Niedr. als verehel. Loews.
3. Johann D., \* 19. 11. 1795, † 30. 6. 1811 Fürstenwerder.
4. Heinrich D., \* 10. 2. 1798, † 21. 12. 1809 Fürstenwerder.
5. Peter D. (9), \* 23. 2. 1800, † 9. 5. 1845 Fürstenwerder,  
⊙ 1. 5. 1834 Helena Dyck, \* 3. 2. 1810 Finkenstein, † 9. 10. 1878 zu  
Elbing als verehel. Jacob Wiens.
6. Gerhard D., \* 29. 4. 1802 Fürstenwerder, † 26. 7. 1888 Marienau,  
⊙ 31. 7. 1834 Justine Dyck, \* 16. 10. 1813 Finkenstein, † 3. 2. 1883  
Marienau, Hofbesitzer von Polnische Hube.
7. Anna D., \* 5. 7. 1804, † 16. 10. 1823 Fürstenwerder.
8. Bernhard D., \* 28. 9. 1806, † 28. 9. 1806 Fürstenwerder.

Kinder des Cornelius Driedger (5) mit Elisabeth geb. Claassen:

9. Elisabeth D., \* 14. 5. 1809, † 11. 8. 1809.
10. Heinrich D., \* 22. 1. 1812 (Totgeburt).

#### V. Generation.

Kinder des Johann Driedger (6) mit Helena geb. Pauls:  
Hofbesitzer in Altmösland und Heubuden.

1. Johann D., \* 6. 5. 1830, † 19. 12. 1832 Altmösland.
2. Cornelius D., \* 2. 1. 1832 Altmösland, † 30. 6. 1867.  
(Ein Cornelius D. hat in Kl. Scharbau gewohnt. Seine Ehefrau war Maria  
geb. Penner. Am 26. 1. 1873 stirbt eine Tochter Helena, 6 Jahr 3 Monate  
14 Tage alt).
3. Helena D., \* 24. 6. 1833 Altmösland,  
⊙ 19. 10. 1859 Johann Görhen aus Montfauerweide.
4. Elisabeth D., \* 18. 7. 1835, † 7. 8. 1835 Altmösland.
5. Johannes D., \* 9. 11. 1836, † 26. 11. 1836 Altmösland.

Kinder des Jacob Driedger (7) mit Agnetha geb. Janzen:  
Hofbesitzer in Neudorf am Tepperdamm.

1. Anna D., \* 11. 1. 1837, † 17. 2. 1907.  
⊙ Hermann Regier, \* 23. 4. 1837, † 1. 4. 1913.
2. Jacob D. (10), \* 29. 1. 1839, † 21. 8. 1910 Fürstenuau,  
⊙ 6. 3. 1866 Justine Wiens, \* 6. 6. 1838 Walldorf, † 3. 2. 1913.
3. Cornelius D. (11), \* 24. 8. 1842,  
⊙ 1) Neustädter, ⊙ 2) ?

Kinder des Cornelius Driedger (8) mit Anna geb. Claassen. Zunächst Teilhaber am Grundstück Fürstenwerder Bl. 25 A, dann Mitnachbar in Vierzeinhuben. Diesen Hof verkaufte er 1838 und erwarb ein Grundstück in Czattkau. Doch sollte er die Übersiedlung dorthin nicht mehr erleben.

1. Johann D. (12), \* 9. 4. 1825, † 8. 1. 1905 Kalthof,
  - ⊙ 1) 19. 9. 1850 Elisabeth Wiebe, \* 31. 8. 1818 Prinzlaß, † 12. 4. 1868 Czattkau,
  - ⊙ 2) 22. 6. 1869 Renate Wiebe, \* 5. 9. 1821 Ladekopp, † 25. 1. 1895 Tragheim.
2. Cornelius D. (13), \* 16. 2. 1827, † 26. 10. 1897 Schönau, Dz. Niedr.
  - ⊙ 1) 6. 3. 1855 Anna Wiebe, \* 5. 9. 1826 Prinzlaß, † 24. 6. 1863 Neuendorf,
  - ⊙ 2) 16. 2. 1864 Gertrude Loewß, \* 17. 6. 1840 Altebabke, † 15. 9. 1907.
3. Peter D. (14), \* 17. 4. 1831 Vierzeinhuben † 20. 4. 1921 Heubuden,
  - ⊙ 1) 18. 12. 1860 Helena Regier, \* 31. 3. 1825 Tralau, † 21. 5. 1862 Tralau,
  - ⊙ 2) 23. 2. 1864 Margaretha Harder, \* 31. 12. 1832 Altmünsterberg, † 24. 10. 1903 Heubuden.
4. Anna D., \* 12. 3. 1835 Vierzeinhuben, † 16. 9. 1893 Czattkau,
  - ⊙ 4. 3. 1858 Jacob Wiens, \* 11. 8. 1835 Czattkau, † 19. 7. 1908 Langfuhr.

Kinder des Peter Driedger (9) mit Helena geb. Dyck, gewohnt in Fürstenwerder Bl. 25 A.

1. Peter D. (15), \* 30. 7. 1836 Fürstenwerder, † 25. 6. 1897 Danzig,
  - ⊙ 1) 14. 8. 1867 Catharina Penner, \* 7. 10. 1846 Tiegenort, † 13. 12. 1871 Tiegenort,
  - ⊙ 2) 19. 11. 1872 Ww. Maria Dieck geb. Loewß, \* 14. 10. 1838 Schöneberg, † 16. 8. 1895 Tiegenort.
2. Justina D., \* 8. 8. 1837 Fürstenwerder, † 25. 6. 1879,
  - ⊙ 5. 11. 1867 David Heidebrecht, Vierzeinhuben, \* 24. 11. 1832, † 17. 4. 1893.
3. Gerhard D. (16), \* 27. 4. 1839 Fürstenwerder, † 21. 6. 1922 Marienau,
  - ⊙ 9. 1. 1868 Luise Penner, \* 29. 7. 1845 Fürstenau, † 18. 12. 1921 Marienau.
4. Johann D. (17), \* 19. 9. 1840 Fürstenwerder, ausgewandert nach Orloff, Rußland,
  - ⊙ 1) 15. 11. 1864 Justina Epp, \* 23. 1. 1842 Schönsee, † 14. 1. 1887 Rußland,
  - ⊙ 2) 16. 3. 1888 Catharina Suchau, \* 17. 5. . . . .
5. Heinrich D. (18), \* 19. 5. 1843 Fürstenwerder, † 10. 11. 1913 Dirschau.
  - ⊙ 1) 23. 6. 1868 Margaretha Dyck, \* 21. 3. 1848 Petershagen, † 13. 11. 1869 Kalteherberge.
  - ⊙ 2) 1. 12. 1870 Anna Claassen.

#### VI. Generation.

Kinder des Jacob Driedger (10) mit Justine geb. Wiens, gewohnt in Reinland und Fürstenau:

1. Anna D., \* 11. 1. 1867 Reinland, † 11. 1. 1870.
2. Hermann D. (19), \* 17. 9. 1868 Reinland,
  - ⊙ 1) 9. 3. 1893 Elise Fieguth, \* 27. 5. 1870 Brodsack, † 1. 3. 1904 Rosenort,
  - ⊙ 2) Anna Penner, Fürstenau, \* 11. 7. 1873.
3. Heinrich D. (20), \* 16. 2. 1870 Fürstenau, † 6. 5. 1925 Vierzeinhuben,
  - ⊙ Margaretha Heidebrecht, \* 17. 5. 1880 Vierzeinhuben.
4. Jakob D. (21), \* 30. 1. 1872 Fürstenau,
  - ⊙ 1903 Anna Dyck, \* 1. 10. 1883 Dießkendorf.
5. Maria Luise D., \* 9. 8. 1878 Fürstenau, † 24. 11. 1881 Fürstenau.

- Kir  
stät
1. Cornelius
  2. Anna D.,  
⊙ . . . . .  
Kin  
gen
  1. Catharina  
und auch  
⊙ 28. 11  
Kalthof.
  2. Johann D.  
glücksfall,  
⊙ 4. 3.  
Stadtfelde
  3. Anna D.,  
⊙ 9. 10.  
8. 1928 St  
Kin  
gew
  1. Catharina  
⊙ 23. 1.  
Barenhof.
  2. Anna D.,
  3. Cornelius  
⊙ 19. 9.  
Neumünste  
Kin
  4. Jakob D. (  
⊙ 26. 5.
  5. Abraham
  6. Anna D.,
  7. Peter D.,
  8. Anna D.,  
⊙ 24. 11
  9. Gerhard D.
  10. Marie D.,  
⊙ 24. 11
  11. Elise D., \*
  12. Heinrich D.
  13. Helene D.,
  14. Gertrude  
⊙ 8. 1. 1
  15. Johannes  
⊙ 26. 4.  
Altebabke.
  16. Gerhard D.  
⊙ 18. 2.
  17. Justine D.,
  18. Heinrich D.  
Kin  
Hoff  
Heul
  1. Julius D. (  
⊙ 19. 4.  
Simonsdorf

Anna geb. Claassen.  
Berder Bl. 25 A,  
verkaufte er 1838  
sollte er die Über-

Prinzlaß, † 12. 4.

opp, † 25. 1. 1895

u, D3. Niedr.  
† 24. 6. 1863

abke, † 15. 9. 1907.  
21 Heubuden,  
ralau, † 21. 5.

32 Altmünsterberg,

zattkau,  
† 19. 7. 1908

ena geb. Dyck, ge-

97 Danzig,  
Liegenort, † 13. 12.

4. 10. 1838 Schöne-

24. 11. 1832, † 17.

1922 Marienau,  
au, † 18. 12. 1921

andert nach Orloff,

insee, † 14. 1. 1887

1. 1913 Dirschau.  
ersbhagen, † 13. 11.

te geb. Wiens, ge-

† 1. 3. 1904

Vierzehnhuben,  
ben.

Fürstenau.

Kinder des Cornelius Driedger (11) mit . . . . geb. Neu-  
städter, gewohnt in . . . . .

1. Cornelius D., \* . . . . .

2. Anna D., \* . . . . .

⊙ . . . . . Martens.

Kinder des Johann Driedger (12) mit Elisabeth geb. Wiebe,  
gewohnt in Czattkau:

1. Catharina D., \* 19. 10. 1851 Czattkau, lebt als ältestes Glied der Familie  
und auch als ältestes Mitglied unserer Gemeinde in Liegenhof,  
⊙ 28. 11. 1871 Heinrich Willems, \* 1. 1. 1846 Czattkau, † 9. 12. 1912  
Kalthof.

2. Johann D., \* 13. 11. 1854 Czattkau, † 27. 2. 1880 Käsemark durch Un-  
glücksfall, Hofbesitzer in Czattkau, Ehe kinderlos,  
⊙ 4. 3. 1879 Agathe Regier, \* 16. 3. 1861 Altebabke, † 11. 6. 1929 in  
Stadtfelde als verehel. Hermann Wienß.

3. Anna D., \* 21. 1. 1857 Czattkau, † 9. 11. 1919 Stadtfelde,  
⊙ 9. 10. 1879 Gerhard Wiebe, \* 10. 8. 1850 Jeyersvorderkampen, † 4.  
8. 1928 Stadtfelde.

Kinder des Cornelius Driedger (13) mit Anna geb. Wiebe,  
gewohnt in Neuendorf, Czattkau und Schönau Danz. Niederung.

1. Catharina D., \* 20. 1. 1858 Neuendorf,  
⊙ 23. 1. 1879 Peter Willems, \* 12. 1. 1855 Gottswalde, † 27. 4. 1922,  
Barenhof.

2. Anna D., \* 21. 12. 1859, † 25. 2. 1860 Neuendorf.

3. Cornelius D. (22), \* 1. 8. 1861 Neuendorf.  
⊙ 19. 9. 1889 Marie Wiens, \* 22. 8. 1869 Gr. Walddorf, † 24. 12. 1939  
Neumünsterberg.

Kinder des Cornelius Driedger (13) mit Gertrude geb. Loews:

4. Jakob D. (23), \* 8. 12. 1864 Czattkau, † 13. 11. 1900 Brunau,

⊙ 26. 5. 1893 Catharina Loews, \* 31. 3. 1875 Altebabke.

5. Abraham D., \* 6. 4. 1866, † 22. 9. 1866 Czattkau.

6. Anna D., \* 2. 9. 1867, † 12. 4. 1868 Czattkau.

7. Peter D., \* 20. 9. 1868, † 3. 9. 1883 Czattkau.

8. Anna D., \* 10. 9. 1869 Czattkau, † 2. 7. 1932 Mielenz.

⊙ 24. 11. 1896 Leonhard Enß, \* 26. 1. 1863 Wernersdorf.

9. Gerhard D., \* 27. 11. 1870, † 17. 2. 1871 Czattkau.

10. Marie D., \* 24. 9. 1872 Czattkau,

⊙ 24. 11. 1896 Heinrich Loews, \* 13. 3. 1872 Altebabke, Bauer daselbst.

11. Elise D., \* 13. 10. 1873 Czattkau.

12. Heinrich D., \* 10. 8. 1875, † 17. 5. 1876 Czattkau.

13. Helene D., \* 30. 12. 1876 Schönau.

14. Gertrude D., \* 17. 7. 1878 Schönau,

⊙ 8. 1. 1903 Jakob Wiebe, \* 2. 1. 1866 Prinzlaß, Bauer in Schönau.

15. Johannes D. (24), \* 1. 1. 1880 Schönau, † 29. 1. 1915 Lodz, Kriegslazarett,

⊙ 26. 4. 1904 Ww. Catharina Driedger, geb. Loews, \* 31. 3. 1875  
Altebabke.

16. Gerhard D. (25), \* 1. 1. 1880 Schönau,

⊙ 18. 2. 1919 Emma Kohl, \* 30. 9. 1893 Osterwicker Bruch.

17. Justine D., \* 2. 9. 1881, † 19. 2. 1885 Schönau.

18. Heinrich D., \* 19. 7. 1883 Schönau.

Kinder des Peter Driedger (14) mit Margaretha geb. Harber,  
Hofbesitzer in Heubuden Bl. 34. Prediger der Gemeinde  
Heubuden von 1878 bis 1921.

1. Julius D. (26), \* 28. 4. 1865 Heubuden,

⊙ 19. 4. 1888 Anna Regier, \* 8. 5. 1861 Altenau, † 1. 12. 1928  
Simonsdorf.

2. Johannes D., \* 4. 11. 1866 Heubuden, Bauer in Mielenz,  
 ○○ 22. 4. 1893 Maria Dyck, \* 9. 10. 1868 Herrenhagen, † 21. 12. 1927  
 Mielenz.
3. Abraham D., \* 29. 4. 1868 Heubuden, Landwirt, Organist und Geschichts-  
 forscher.
4. Anna D., \* 9. 9. 1869 Heubuden, wohnt in Heubuden.
5. Agatha D., \* 23. 2. 1872 Heubuden,  
 ○○ 18. 1. 1900 Cornelius Dyck, \* 10. 9. 1873 Wernersdorf, † 30. 11.  
 1922 daselbst.
6. Cornelius D., \* 21. 11. 1873 Heubuden, Bauer in Heubuden.

Kinder des Peter Driedger (15) mit Catharina geb. Penner,  
 Holzhandel in Elbing erlernt, später Hakenbündner in Tiegenort:

1. Adolf D. (27), \* 16. 6. 1868 Tiegenort,  
 ○○ 14. 6. 1893 Catharina Esau, \* 17. 7. 1870 Schönsee.
2. Amalie Marie D., \* 23. 5. 1869 Tiegenort, † 6. 12. 1877 Tiegenort.
3. Julius Hermann D., \* 7. 9. 1870, † 29. 10. 1871 Tiegenort.
4. Otto Emil D., \* 26. 9. 1871, † 29. 9. 1871 Tiegenort.

Kinder des Peter Driedger (15) mit Ww. Maria Dieck geb. Loew's:

5. Ernst D., \* 7. 9. 1873 Tiegenort, Kfm. Hamburg,  
 ○○ 20. 5. 1921 Erna Brandt, \* 19. 7. 1886 Hamburg.
6. Emma D., \* 24. 5. 1875 Tiegenort, † 2. 9. 1934 Hamburg,  
 ○○ 5. 11. 1898 Johann Riesen, \* 30. 9. 1868 Fürstenwerder, † 28. 7. 1922  
 als Kaufmann Danzig.
7. Elise D., \* 7. 10. 1878 Tiegenort, † 3. 10. 1933 Danzig.

Kinder des Gerhard Driedger (16) mit Luise geb. Penner,  
 gewohnt Polnische Hube und Marienau, dortselbst Amtsvorsteher:

1. Gerhard D. (28), \* 23. 10. 1868 Polnische Hube,  
 ○○ 26. 6. 1894 Luise Claassen, \* 11. 5. 1872 Rückenau.
2. Hermann D., \* 17. 10. 1869, Polnische Hube, Bauer in Mierau,  
 ○○ 21. 7. 1896 Martha Thießen, \* 4. 10. 1876 Tiede.
3. Wilhelm D., \* 1. 1871, † Jan. 1871 Polnische Hube.
4. Johannes D., \* 27. 8. 1872 Polnische Hube, † 23. 1. 1874 Marienau.
5. Gustav D., \* 4. 11. 1882 Polnische Hube, † 25. 9. 1916 Kfm. Berlin,  
 ○○ 1913 Helene Schulz, \* 11. 11. 1883 Berlin.
6. Heinrich D., \* 19. 11. 1884 Polnische Hube, Farmer in Amerika.
7. Luise D., \* 4. 1. 1885 Polnische Hube,  
 ○○ 27. 4. 1905 Otto Wiebe, \* 11. 8. 1880 Neumünsterberg.
8. Bernhard D. (29), \* 7. 2. 1886 Marienau,  
 ○○ 20. 6. 1912 Elise Wiens, \* 8. 4. 1893 Czattkau.

Kinder des Johann Driedger (17) mit Justine Epp, ausgewan-  
 dert nach Orloff in Rußland.

1. Johannes D. (30), \* 28. 8. 1865 Rußland,  
 ○○ 2. 2. 1889 Emma Hein, \* 1. 11. 1866 Neu-Hoffnung, Rußland.
2. Justine D., \* 26. 7. 18 . . . ,  
 ○○ Gerhard Epp, Alexandertal.
3. Wilhelm D., \* 1879,  
 ○○ Auguste Fast, \* 1894.
4. Marie D., \* 28. 8. 18 . . .

Kinder des Johann Driedger (17) mit Catharina geb. Suchau.

5. Heinrich D., \* 1889 Orloff, Rußland,  
 ○○ 1. 9. 1914 Henriette Harder.
6. Agathe D., \* ?,  
 ○○ 16. 3. 1913 Johannes Fast.
7. Elise D., \* ?.
8. Eduard D., \* 10. 9. 1897 Orloff.

Ki  
 26. 1

Ki  
 26

1. Elise D.,
2. Marie D.
3. Margare
4. Justine S

1. Gertrude,
2. Käte D.,
3. Walter S
4. Kurt D.,

1. Hans Joo

1. Herta D.
2. Käte D.,
3. Emma D.
4. Frieda D
5. Else D.,
6. Edith D.,
7. Erika D.,
8. Willi, D.
9. Kurt D.,
10. Horst D.,
11. Lotte D.,

1. Mar D.,
2. Felix D.,
3. Franz D.
4. Artur D.
5. Meta D.,
6. Artur D.
7. Walter S

gen, † 21. 12. 1927

und Geschichts-

ersdorf, † 30. 11.

huben.

arina geb. Penner,  
r in Liegenorf:

ee.  
877 Liegenorf.  
enorf.

r Dieck geb. Loewis:

burg,  
erder, † 28. 7. 1922

sig.  
Luise geb. Penner.  
elbst Amtsvorsteher:

u.  
n Mierau,

874 Marienau.  
i Kfm. Berlin,

Amerika.

berg.

ine Epp, ausgewan-

ng, Rußland.

geb. Suchau.

Kind des Heinrich Driedger (18) mit Margarethe geb. Dyck,  
Bauer in Kälteherberge:

1. Margarete D., \* 6. 8. 1869 Kälteherberge,  
⊙ 26. 1. 1888 Gustav Wiebe, \* 26. 8. 1865 Eichwalde, † 25. 12. 1894.

#### VII. Generation.

Kinder des Hermann Driedger (19) mit Elise geb. Fieguth,  
Bauer in Fürstenau:

1. Elise D., \* 25. 12. 1893, † 8. 5. 1905.
2. Marie D., \* 17. 3. 1893,  
⊙ Peter Neufeld.
3. Margarethe D., \* 10. 7. 1897,  
⊙ Rahn.

Kind des Hermann Driedger (19) mit Anna geb. Penner:

4. Justine Helene D., \* 14. 9. 1909, † 10. 1. 1910.

Kinder des Heinrich Driedger (20) mit Margarethe geb. Hei-  
debrecht, gewohnt in Vierzeinhuben:

1. Gertrude, \* 17. 3. 1908,  
⊙ 23. 6. 1936 Pakke.
2. Käthe D., \* 17. 4. 1909.
3. Walter D., \* 30. 9. 1914.
4. Kurt D., \* 28. 1. 1918 Vierzeinhuben.

Kind des Gerhard Driedger (25) mit Emma Kohl, Bauer in  
Schönau:

1. Hans Joachim D., \* 18. 2. 1920 Schönau.

Kinder des Jakob Driedger (21) mit Anna geb. Dyck, ge-  
wohnt in Fürstenau, Thörichthof:

1. Herfa D., \* 27. 4. 1904 Fürstenau,  
⊙ 30. 9. 1926 Ernst Janzen, Ebersbach.
2. Käthe D., \* 2. 7. 1905 Fürstenau.
3. Emma D., \* 7. 9. 1907 Elbing,  
⊙ 30. 9. 1926 Hans Rahn, Goldau.
4. Frieda D., \* 24. 2. 1909 Liegenhof,  
⊙ 10. 5. 1930 Lothar Tydmers, Münden in Westfalen.
5. Else D., \* 3. 5. 1910 Liegenhof,
6. Edith D., \* 17. 10. 1911 Sulemmen, Kr. Löhren.  
⊙ 29. 10. 1932 Paul Borchert, Kleinhalten.
7. Erika D., \* 6. 3. 1913 Thörichthof.
8. Willi D., \* 2. 1. 1915 Thörichthof.
9. Kurt D., \* 12. 5. 1916 Thörichthof.
10. Horst D., \* 16. 11. 1917 Thörichthof.
11. Lotte D., \* 1. 9. 1919 Thörichthof.

Kinder des Cornelius Driedger (22) mit Marie geb. Wiens,  
gewohnt Schröderskampe und Liegenhagen:

1. Max D., \* 25. 11. 1890 Schröderskampe, Kfm.,  
⊙ 11. 5. 1920 Käthe Bergmann, \* 21. 1. 189 . . .
2. Felix D., \* 26. 5. 1892 Schröderskampe, Major,  
⊙ 6. 3. 1926 Erna Zube, \* 15. 6. ?
3. Franz D., \* August 1893, † 11. 1893 Schröderskampe.
4. Artur D., \* 1895, † 1896 Schröderskampe.
5. Meta D., \* 27. 6. 1896 Schröderskampe,  
⊙ 15. 5. 1920 Paul Woelke, \* 4. 7. 1891 Schönsee, Bauer dortselbst.
6. Artur D., \* 1897, † 1897 Schröderskampe.
7. Walter D., 21. 3. 1899 Liegenhagen, Landwirt, Marienau,  
⊙ 28. 11. 1922 Helene Dau, \* 9. 4. 1902 Thörichthof.

8. Herfa D., \* 14. 8. 1902 Tiegenhagen,  
 ○○ 24. 4. 1924 Kurt Halmas, Lehrer, Zoppot.
9. Artur D., \* 9. 11. 1903 Tiegenhof,  
 ○○ 7. 9. 1936 Erna Nickel.
10. Willi D., \* 17. 11. 1904 Tiegenhagen, Farmer, Kanada,  
 ○○ 4. 1. 1933 Edith Viola Reiff.
11. Gertrud D., \* 30. 3. 1906 Tiegenhagen,  
 ○○ 9. 10. 1928 Rolf Schlotfke, Lehrer in Hakendorf.
12. Rudolf D., \* 26. 3. 1908 Tiegenhagen, Molkereiverwalter, Gr. Montau.  
 ○○ 1) 28. 3. 1933 Grete Mäkelborger, \* 14. 12. 1909, † 7. 12. 1933,  
 ○○ 2) 30. 6. 1934 Helene Kornieff adopt. Enß, \* 3. 1. 1910 Rußland.
13. Lotte D., \* 27. 7. 1910 Langfuhr, ○○ 14. 3. 1936 Klatt.  
 Kinder des Jakob Driedger (23) mit Catharina geb. Toews  
 (Brunau):
1. Elise D., \* 12. 11. 1894 Brunau, † 7. 11. 1934 Fürstenwerder,  
 ○○ 1. 5. 1919 Cornelius Franzen, \* 17. 9. 1888 Gr. Lichtenau.
2. Heinrich D., \* 8. 3. 1896 Brunau, Bauer in Neukirch,  
 ○○ 15. 7. 1922 Käthe Enß, \* 30. 8. 1896 Brunau.
3. Cornelius D., \* 8. 5. 1897 Brunau, Bauer in Brunau,  
 ○○ 1. 7. 1920 Marie Wiebe, \* 28. 4. 1897 Fürstenwerder.
4. Gertrude D., \* 6. 5. 1898 Brunau.  
 Kind des Johannes Driedger (24) mit Ww. Catharina Dried-  
 ger geb. Toews, Wohnort Brunau:
1. Wanda D., \* 25. 2. 1905 Brunau.  
 Kinder des Julius Driedger (26) mit Anna geb. Regier,  
 Bauer in Gnojau, wohnt als Rentier in Simonsdorf, seit 1906 Pre-  
 digiger in Heubuden:
1. Johannes D., \* 3. 2. 1889 Gnojau, Bauer in Heubuden 43, Prediger,  
 ○○ 30. 6. 1914 Magdalene Klaassen, \* 30. 10. 1893 Heubuden.
2. Bernhard D., \* 16. 2. 1891 Gnojau, Bauer in Broeske,  
 ○○ 23. 8. 1921 Frieda Epp, \* 13. 10. 1901 Biefterfelde.
3. Hermann D., \* 19. 1. 1893 Gnojau, Bauer in Kl. Lesewiß.  
 ○○ 8. 4. 1920 Margarete Reimer, \* 6. 5. 1899 Kl. Lesewiß.
4. Anna D., \* 1. 3. 1895 Gnojau.
5. Gustav D., \* 14. 9. 1896 Gnojau, Bauer in Neumünsterberg,  
 ○○ 15. 7. 1924 Minna Kroeker, \* 26. 8. 1898 Heubuden.
6. Wilhelm D., \* 7. 5. 1899 Gnojau, Bauer in Simonsdorf,  
 ○○ 19. 3. 1925 Helene Fieguth, \* 28. 3. 1905 Kl. Lichtenau.
7. Ernst D., \* 11. 4. 1903 Gnojau, Bauer in Gnojau,  
 ○○ 22. 5. 1928 Margarete Harber, \* 22. 3. 1908 Wernersdorf.  
 Kinder des Adolf Driedger (27) mit Catharina geb. Esau,  
 Hofbesitzer in Leske, Rentier in Danzig-Oliva:
1. Hermann D., \* 19. 3. 1894 Leske, Speicherverwalter in Danzig,  
 ○○ 17. 3. 1927 Hilde Schmidt, \* 26. 3. 1904 Hindenburg, Ober[sch]lesien.
2. Ernst D., \* 21. 2. 1898 Leske, † 4. 5. 1928 Oliva, Schlossermeister,  
 ○○ 13. 10. 1927 Johanna Schipanski, \* 15. 12. 1887 Neuendorf.
3. Walter D., \* 16. 6. 1900 Leske, Schlossermeister, Oliva,  
 ○○ 2. 5. 1931 Frieda Klebbe, \* 2. 2. 1910 Danzig.
4. Käthe D., \* 17. 6. 1903, † 8. 8. 1903 Leske.
5. Kurt D., \* 17. 6. 1903, † 25. 7. 1903 Leske.
6. Artur D., † 26. 8. 1909 Leske, Elektrotechniker in Danzig,  
 ○○ 7. 7. 1934 Hedwig Hirt, \* 23. 7. 1900 Oliva.  
 Kinder des Gerhard Driedger (28) mit Luise geb. Claassen,  
 Bauer in Tiege:
1. Gerhard D., \* 11. 5. 1895 Tiege, † 1940 Tiege.
2. Helene D., \* 29. 6. 1896 Tiege,  
 ○○ 7. 10. 1920 Johannes Penner, \* 4. 4. 1892 Tiege, Bauer in Barendf.

3. Frieda  
 ○○ 18.

4. Käthe D.,  
 S  
 in

1. Hermann  
 2. Irmgard  
 3. Dora D.  
 S

1. Johann  
 ○○ 18.

2. Katharin  
 ○○ 13.

3. Corneliu  
 ○○ 1. 9

4. Hermine  
 5. Wilhelm  
 6. Maria  
 7. Rudolf,  
 8. Anna D  
 ○○ Jon  
 9. Eduard  
 10. Emmy

Der  
 Stammtaf-  
 eleration fr  
 abgeschlossen  
 beanspruch  
 gesehen w  
 Auffa  
 Familie in  
 vielfach üf  
 nem Tode  
 nem neur  
 konnte er  
 erkrankte

In de  
 Konferenz  
 gen in d  
 Auch sonst  
 chen wert  
 Gerh  
 des Mari  
 ung von  
 trotz aller  
 durchdran  
 viele, auch  
 denklich j

3. Frieda D., \* 1. 11. 1901,  
 ○○ 18. 6. 1935 Johannes Wiebe, \* 7. 5. 1886 Gr. Lichtenau, Landwirt.
4. Käthe D., \* 8. 6. 1903 Tiege, † 4. 4. 1936 Danzig.  
 Kinder des Bernhard Driedger (29) mit Elise Wiens, Bauer  
 in Wohlaff:
1. Hermann D., \* 18. 8. 1913 Wohlaff.
  2. Irmgard D., \* 24. 11. 1914 Wohlaff.
  3. Dora D., \* 29. 6. 1918 Wohlaff.
- Kinder des Johannes Driedger (30) mit Emma geb. Hein,  
 Gutsbesitzer in Bessawka, Rußland:
1. Johannes D., \* 15. 11. 1889 Marasewka,  
 ○○ 18. 6. 1916 Helene Matthes, \* 1. 6. 1896 Lugalbuga.
  2. Katharina D., \* 5. 6. 1891 Marasewka,  
 ○○ 13. 6. 1918 Johannes Ewert, \* 7. 12. 1889 Mariental.
  3. Cornelius D., \* 2. 11. 1893 Bessawka,  
 ○○ 1. 9. 1920 Anna Janzen.
  4. Hermine D., \* 5. 5. 1895 Bessawka, Krankenschwester in Barmen.
  5. Wilhelm D., \* 22. 12. 1896 Bessawka, Dr. med. in Altena bei Barmen.
  6. Maria D., \* 11. 5. 1898 Bessawka, † 2. 11. 1917 ertrunken.
  7. Rudolf, D., \* 1900, † 1903.
  8. Anna D., \* 17. 6. 1901,  
 ○○ Jonas Janzen.
  9. Eduard D., \* 21. 11. 1908.
  10. Emmy D., \* 17. 9. 1910, ○○ Geier.

Der Kinderreichtum, der einzelne Familien dieser  
 Stammtafel auszeichnet, ist auch den meisten Familien der VII. Ge-  
 neration treu geblieben. Da hier die Entwicklung vielfach noch nicht  
 abgeschlossen ist, die Aufzählung derselben auch einen großen Raum  
 beansprucht hätte, ist von der Aufstellung der VIII. Generation ab-  
 gesehen worden.

Auffallend ist das hohe Alter, das viele Mitglieder dieser  
 Familie in voller Rüstigkeit erreichen. Das 90. Lebensjahr wird  
 vielfach überschritten. So hat auch Peter Driedger (14) bis zu sei-  
 nem Tode das Predigtamt ausüben können. Seine Absicht, an sei-  
 nem neunzigsten Geburtstag die Abschiedspredigt zu halten,  
 konnte er jedoch nicht mehr verwirklichen, da er kurze Zeit vorher  
 erkrankte und 3 Tage nach Vollendung des 90. Lebensjahres starb.

In den Jahren 1900—1909 redigierte er im Auftrage unserer  
 Konferenz einen Jahrgang (2 Bände) „Predigten, vorge-  
 tragen in den Mennonitengemeinden Westpreußens“.  
 Auch sonst enthalten die „Mennonitische Blätter“ jener Zeit man-  
 chen wertvollen Beitrag von ihm.

Gerhard Driedger (16) führte als Vertreter der Mennoniten  
 des Marienauer Kirchspiels viele Prozesse wegen der Befrei-  
 ung von den evangelischen Kirchspiellasten. Als er  
 trotz aller Bemühungen mit seiner berechtigten Forderung nicht  
 durchdrang, schrieb er resigniert auf ein Aktenbündel, enthaltend  
 viele, auch wertvolle Entscheidungen: „Nach meinem Tode unbe-  
 denklich zu verbrennen“. Doch ist seine Tätigkeit in dieser Bezie-



hung nicht vergeblich gewesen, denn jene Entscheidungen, die gegen ihn sprachen, haben sich später als irrtümlich erwiesen. Seine Proteste, die er immer wieder aufs neue erhob, verhinderten die Bildung einer gültigen Observanz.

Gerhard Driedger, Polnische Hube, Sohn von Cornelius Driedger (5), hatte großes Interesse für Geschichts- und Familienforschung. Neben einer Aufzeichnung von Familienereignissen hat er eine weit zurückreichende Sammlung über die Deichbrüche hinterlassen.

Auch diese Stammtafel bestätigt, daß der Altersunterschied der Ehegatten in früherer Zeit mitunter recht groß war. So heiratete Magdalena Driedger, Tochter von Jacob Driedger (2) den Witwer Gerhard Ens, der 45 Jahre älter war als sie. Aus der Ehe sind 10 Kinder hervorgegangen. Der jüngste Sohn Cornelius, geb. 26. 2. 1800, heiratete Barbara Mandtler aus Fürstenwerder.

Eigenartig sind die Heiraten von Cornelius Driedger (5). Als seine erste, ziemlich gleichalterige Frau nach der Geburt ihres achten Kindes stirbt, heiratet er ein junges Mädchen, das 20 Jahre jünger als er ist. Als diese nach fast vierjähriger Ehe bei der Geburt des zweiten Kindes stirbt, schließt er noch im gleichen Jahr die dritte Ehe mit einer Witwe, die fast 20 Jahre älter ist als er. War die zweite Frau eine Tochter von Heinrich Claassen, Vierzehnhuben Bl. 2, so war die dritte Frau die Witwe von Heinrich Klaassen, Vierzehnhuben Bl. 3. Die einige Zeit in der Familienforschung bestandene irrtümliche Annahme, er habe zur dritten Frau seine Schwiegermutter geheiratet, trifft also nicht zu.

In den letzten Jahrzehnten sind auch vielfach Ehen mit Mitgliedern anderer Bekenntnisse geschlossen worden. Soweit die Landgemeinden hierbei in Betracht kommen, erfolgte meistens ein Übertritt hinüber oder herüber.

Wie aus den Aufzeichnungen hervorgeht war bei den Mennoniten in Westpreußen ursprünglich ein Taufalter von 18—20 Jahren üblich; es wurde aber gegen die Mitte des 19. Jahrhunderts auf 16—18 Jahre herabgesetzt. Heute beträgt es 14—16 Jahre.

Die Stammtafel weist 104 männliche Mitglieder auf, (74 Frauen heirateten einen Driedger), dagegen nur 75 weibliche, (42 Männer heirateten eine geb. Driedger).

Möchte diese Zusammenstellung, die aus Anlaß des Jubiläums eines namhaften Vertreters dieses Stammes erfolgte, der sich viel um die Geschichts- und Familienforschung bemühte, den Gliedern der Familie Driedger Veranlassung geben, die noch bestehenden Lücken durch Nachforschung auszufüllen.

Gustav Reimer, Heubuden.